

# SOFTAIL® MODELLE

2005 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company  
Service Communications  
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-17



99469-051\_de\_DR

German

Gedruckt in den USA

2005 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG  
SOFTAIL® MODELLE - 99469-051\_de\_DR



99469-051\_de\_DR

# SOFTAIL® MODELLE

2005 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG





99469-05I\_de\_DR

2005 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG - SOFTAIL® MODELLE



# INHALTSVERZEICHNIS

## EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

## SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb: Softtail-Modelle.....	5
Straßenverkehrsregeln.....	11
Zubehör und Gepäck.....	12
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	13

## KENNZEICHNUNG

Softtail-Modelle 2005.....	17
Fahrgestellnummer.....	34

## TECHNISCHE DATEN

Technische Daten: Softtail-Modelle 2005.....	37
Reifendaten.....	42
Benzingemische.....	43
Kraftstoff.....	44
Abgaskatalysatoren.....	45

## BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten...	47
Zünd-/Scheinwerferschalter: Softtail-Modelle.....	47
Handbedienungselemente: Grundlegender Betrieb.....	50
Elektrischer Anlasserschalter.....	50
Motorbetriebsschalter.....	50
Gasdrehgriff.....	51
Kupplungshandhebel.....	52
Signalhornschalter.....	52
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	52
Blinkerschalter.....	52
Betätigung der Blinkerschalter.....	54
Vierfach-Warnblinkanlage.....	54
KONTROLLLEUCHTEN.....	54
Instrumente: Softtail-Modelle.....	56
Tachometer.....	56
Tageskilometerzähler.....	56
Umkip-Kontrollleuchte.....	57
Kaltstarteinrichtung.....	59
Nur bei Modellen mit Vergaser.....	59
Sequenzielle Saugrohreinjection.....	60
Warnleuchte Motorelektronik.....	60
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	61
Gangschalthebel.....	62

# INHALTSVERZEICHNIS

Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	63	FCC-Vorschriften.....	77
Bremsanlage.....	64	Scharfschalten des Systems.....	77
Seitenständer.....	65	Mit dem Schlüsselanhänger.....	78
Rückspiegel.....	66	Über die automatische Scharfschaltung.....	78
Kraftstoffzufuhrventil.....	66	Entschärfen des Systems.....	79
Nur bei Modellen mit Vergaser.....	66	Mit dem Schlüsselanhänger.....	79
Kraftstofftankdeckel: Softail-Modelle.....	68	Verwenden des persönlichen Codes.....	80
Gabelschloss: Softail-Modelle.....	70	Sicherheitsstatusleuchte.....	82
Gabel verriegeln.....	70	Transportmodus.....	83
Stoßdämpfer: Softail-Modelle.....	70	Anpassung des Sicherheitssystems.....	84
Einstellung.....	71	Schlüsselanhängerzuweisung.....	84
Satteltaschen: FLSTC-Modelle.....	72	Vorgehensweise.....	84
Ausbau.....	73	Persönlicher Code.....	86
Einbau.....	73	Erstmalige Eingabe des ausgewählten Codes.....	86
Betrieb mit Satteltaschen.....	74	Änderung eines bestehenden Codes.....	86
Öffnen.....	74	Die Auswahl Auto-Scharfschalten freigeben.....	91
Schließen.....	74	Alarmempfindlichkeit.....	93
Windschutzscheibe: FLSTC-Modelle.....	75	Konfiguration des Lagerungsmodus.....	95
Ausbau.....	75	Wartung des Sicherheitssystems.....	97
Einbau.....	75	Schlüsselanhängerbatterie austauschen.....	97
Zusatzleuchten: FLSTC/FLSTN-Modelle.....	76	Entschärfen des Systems.....	98
<b>H-D-WERKSSICHERHEITSSYSTEM</b>		Batterietrennung und Konfiguration.....	99
Grundlegender Betrieb des Sicherheitssystems.....	77	Fehlersuche am Sicherheitssystem.....	99
Optionen für Sicherheitssystem.....	77	Sirenendiagnose.....	99

# INHALTSVERZEICHNIS

## FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen: Softtail-Modelle.....	101
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	102
Die ersten 800 km (500 mi).....	102
Kontrollliste vor der Fahrt.....	103
Anlassen des Motors: Vergasermodele.....	105
Gleichdruckvergaser.....	106
Kalter Motor.....	106
Warmer oder heißer Motor.....	107
Anlassen des Motors: Modelle mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung.....	108
Allgemeines.....	108
Anlassen.....	108
EFI-Motorwärmehaushalt.....	109
Einspritzer-Twin-Cam, Leerlauf bei hoher Temperatur.....	109
Abstellen des Motors.....	110
Gangschaltung.....	110
Vorbereitung.....	110
Hochschalten (Beschleunigung).....	111
Herunterschalten (Verlangsamung).....	111

## WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	115
Wartung in der Einfahrzeit: Softtail-Modelle.....	115

Motorschmierng.....	116
Prüfung des Ölstands: Softtail-Modelle.....	117
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	117
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	117
Öl und Ölfilter wechseln: Softtail-Modelle.....	119
Schmiermittel für den Winter.....	122
Getriebeschmierng.....	123
Schmiermittelstand prüfen.....	123
Getriebeschmiermittel wechseln.....	125
Primärkettengehäuseschmierng.....	127
Primärketteneinstellung.....	127
Kettengehäuseschmiermittel.....	130
Schmiermittelstand prüfen.....	130
Kettengehäuseschmiermittel wechseln.....	132
Hinterradantriebsriemen: Softtail-Modelle.....	134
Allgemeines.....	134
Durchbiegung prüfen.....	135
Fahrgestellschmierng.....	135
Ölen.....	136
Vorderradgabelöl.....	136
Kraftstoffsieb.....	136
Nur bei Modellen mit Vergaser.....	136
Kraftstofffilter.....	137
Nur Modelle mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung.....	137
KUPPLUNG.....	137
Hydrostößel.....	137

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorderradgabellager.....	138	Austausch der Glühlampen.....	155
Hinterradschwingeinsteckachse.....	138	FXSTD – Glühbirnen für Schlussleuchte/Kennzeichen....	156
BREMSEN.....	138	Zugang zur Schlussleuchte.....	156
Bremsen: Springermodelle.....	140	Aus-/Einbau der Schlussleuchten-Glühlampe.....	156
Reifen.....	141	Einbau der Baugruppe Schlussleuchte.....	157
Reifenwechsel.....	142	Aus-/Einbau der Kennzeichen-Glühlampe.....	157
Prüfung.....	142	Lichtmaschine/Spannungsregler.....	159
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	143	Ladeleistung.....	159
Stoßdämpfer.....	144	Batterie: Allgemeines.....	160
Zündkerzen.....	144	Typ.....	160
Zündung.....	145	Spannungsprüfung.....	162
Vergaser.....	145	Reinigung und Prüfung.....	162
Luftfilter.....	145	Laden.....	163
SCHEINWERFER.....	146	Lagerung.....	166
Scheinwerferausrichtung: Softail-Modelle.....	149	Batterie: Softail-Modelle.....	167
Allgemeines.....	149	Abklemmen und Ausbauen.....	167
FXSTS/FLSTSC-Modelle.....	151	Einbau und Anschluss.....	168
Modelle FLSTC/FLSTF/FXSTB/FXST/FLSTN.....	152	Starthilfe.....	169
FXSTD-Modelle.....	152	Pluskabel.....	169
Blinker­glühlampen: Zigarrenform.....	154	Minuskabel.....	170
Austausch.....	154	Schutz der Elektrik: Softail-Modelle.....	171
Ausrichtung.....	154	Sicherungen.....	171
Blinker­glühlampen: FLSTC-Modelle.....	155	Sicherungsausbau.....	171
Austausch.....	155	Sicherungseinbau.....	171
Schlussleuchte: FLSTSC/FLSTN.....	155	Sitze: Softail-Modelle.....	174

# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines.....	174
Sitze: FL-Softail-Modelle (außer FLSTSC/FLSTN).....	175
Ausbau.....	175
Einbau.....	176
Sitze: FLSTSC/FLSTN.....	179
Ausbau/Einbau.....	179
Sitze: FL Softail-Modelle.....	181
Ausbau.....	181
Einbau.....	181
Lagerung des Motorrads.....	182
Lagerung des Motorrads.....	182
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	184

## ZUBEHÖR-WARTUNG

Allgemeine Wartung.....	187
Reinigung Ihres Motorrads.....	187
Lederpflege.....	188
Weißwandreifen.....	189
Radpflege.....	189
Windschutzscheiben.....	190

## FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	191
Motor.....	191
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	191

Motor dreht sich, springt jedoch nicht an.....	191
Anlassschwierigkeiten.....	191
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	192
Zündkerze verrußt wiederholt.....	192
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	192
Motor überhitzt.....	192
Übermäßige Vibrationen.....	193
Elektrische Anlage.....	193
Lichtmaschine lädt nicht.....	193
Lichtmaschinenladestrom liegt unterhalb des Normalwerts.....	193
Vergaser.....	193
Vergaser säuft ab.....	193
Getriebe.....	193
Getriebe schwergängig.....	193
Gang springt heraus.....	193
Kupplung rutscht.....	194
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	194
Kupplung rattert.....	194
Bremsen.....	194
Bremsen halten nicht wie üblich.....	194

## GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung: Softail-Modelle.....	195
--	-----

# INHALTSVERZEICHNIS

Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	195	24 Monate/unbegrenzte Kilometer.....	199
Wichtige Transportinformationen.....	196	Dauer.....	199
Garantie-/Wartungsinformationen.....	196	Pflichten des Eigentümers.....	199
Formular zur Übertragung und Identifizierung des Besitzers.....	196	Ausschließungen.....	200
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	196	Weitere Einschränkungen.....	200
		Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	201

## BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON  
MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2005...199

## WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle: Softail-Modelle.....203  
Wartungsliteratur.....207



## SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

### ▲ WARNUNG

**WARNUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

### ▲ ACHTUNG!

**ACHTUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

### HINWEIS

**HINWEIS** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

### HINWEIS

*Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.*

**MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.**

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

## IHR FAHRERHANDBUCH

### Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie [www.harley-davidson.com/learntoride](http://www.harley-davidson.com/learntoride), um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie [www.msf-usa.org](http://www.msf-usa.org), um Informationen über Fahrerurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

## **Eigentümer in den Vereinigten Staaten**

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter [www.americanmotorcyclist.com](http://www.americanmotorcyclist.com).

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

## **UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST**

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter [harley-davidson.com](http://harley-davidson.com) besuchen.

**Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten**

<b>PERSONLICHE DATEN</b>	<b>HÄNDLERINFORMATIONEN</b>
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



# HINWEISE

---



## VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB: SOFTAIL-MODELLE

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Regeln der Straßenverkehrsordnung kennen und befolgen (siehe Abschnitt STRASSENVERKEHRSREGELN). Die Regeln TIPPS ZUM FAHREN in der dieser Bedienungsanleitung beiliegenden Broschüre sind sorgfältig zu lesen und einzuhalten. Lesen Sie das vom jeweiligen Land herausgegebene HANDBUCH FÜR MOTORRADFAHRER und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

### ⚠ WARNUNG

**Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)**

### ⚠ WARNUNG

**Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)**

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Bauteile zur Leistungssteigerung führen zu einem Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie Ihres Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut gelüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.

- Das Kraftstoffzufuhrventil immer schließen, wenn der Motor nicht läuft. Hierdurch wird ein Überfluten des Vergasers und des umgebenden Bereichs mit Kraftstoff vermieden.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.
- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

#### **⚠ WARNUNG**

**Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)**

#### **⚠ WARNUNG**

**Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)**

#### **⚠ WARNUNG**

**Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)**

#### **⚠ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)**

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 102).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

### HINWEIS

*Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen.*

### ▲ WARNUNG

**Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts auf ein Minimum beschränkt wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!

### HINWEIS

*Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.*

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

### ▲ WARNUNG

**Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)**

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

- Wenn Sozien mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären (siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltenen Fahrtipps-Broschüre).
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel aus dem Zündschalter abziehen. Gegebenenfalls die Alarmanlage aktivieren.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über akustische Einrichtungen verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 38 in gutem Betriebszustand. Besonders wichtig für die Stabilität des Motorrads sind ein vorschriftsmäßiger Reifendruck, eine korrekte Profiltiefe und die richtige Einstellung der Rad- und Lenkkopflager.

#### **▲ WARNUNG**

**Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)**

#### **▲ WARNUNG**

**Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)**

#### **▲ WARNUNG**

**Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)**

#### **▲ WARNUNG**

**Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)**

#### **▲ WARNUNG**

**Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)**

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u.U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

#### HINWEIS

Harley-Davidson Motorräder des Typs Twin Cam 88B verfügen über einen Vergaserüberlaufanschluss. Das Kraftstoffzufuhrventil des Fahrzeugs ausschalten, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Nichtbeachtung kann dazu führen, dass Kraftstoff in den Motor ausläuft, das Motoröl verdünnt und ein Motorschaden entsteht. (00143a)

#### ⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

#### ⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

#### ⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsschild an den Rahmenrohren angegeben.

#### **⚠ WARNUNG**

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

#### **⚠ WARNUNG**

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

#### **⚠ ACHTUNG!**

Direkter Kontakt von DOT 5-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung, Schwellung und Rötung der Augen führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 5-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. Nur in einem gut belüfteten Bereich anwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.** (00144b)

#### **⚠ WARNUNG**

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

### **STRAßENVERKEHRSREGELN**

- Bleiben Sie bei entgegenkommendem Verkehr auf der rechten Seite der Straßenmittellinie. Fahren Sie links von der Mitte der Fahrbahnspur, um verölte Asphaltabschnitte auf der voranliegenden Fahrbahn zu umgehen.
- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen den von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt einräumen. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.

- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Bei beabsichtigtem Abbiegen nach links, mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Falls durch gesetzliche Vorschriften nichts anderes vorgeschrieben, zur Mittellinie der Straße fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, in die Straßenkreuzung einfahren und dann vorsichtig nach links abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z.B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

## ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

### **▲ WARNUNG**

**Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)**

### **▲ WARNUNG**

**Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)**

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsschild am Rahmenrohr angegeben.

### **▲ WARNUNG**

**Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)**

### **Richtlinien für Zubehör und Gepäck**

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

### **▲ WARNUNG**

**Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.

14 Sicherheit geht vor

- Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

#### **⚠ WARNUNG**

**Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)**

Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten führen. Nur Originalteile von Harley-Davidson, die eigens für

das Motorradmodell entwickelt wurden unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren verwenden.

### **⚠️ WARNUNG**

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

### **⚠️ WARNUNG**

Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)



# HINWEISE

---



## SOFTTAIL-MODELLE 2005

Dieser Abschnitt enthält die linke und rechte Seitenansicht des 2005 Softail Motorrads. In den Abschnitten **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN** und **BETRIEB** sind Einzelheiten zu den einzelnen Komponenten zu finden.

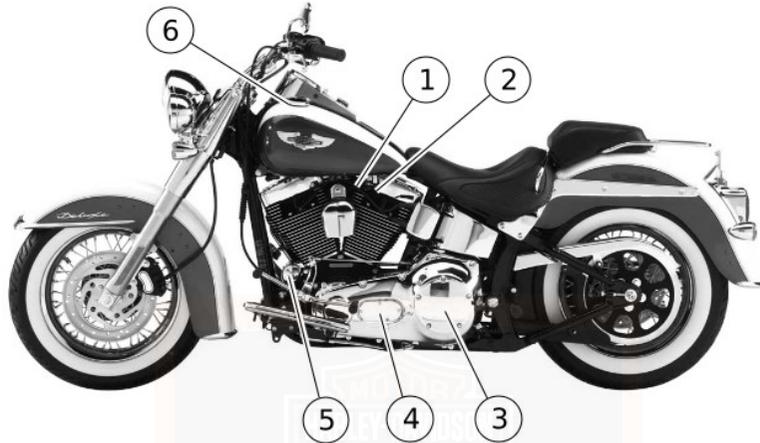
### HINWEIS

*Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den*

*offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug aufsuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.*



om00347



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermodelle) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermodelle)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 1. 2005 Softail Deluxe (FLSTN) – linke Seitenansicht

om00348



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinflussverschlussstopfen

Abbildung 2. 2005 Softail Deluxe (FLSTN) – rechte Seitenansicht

om00349



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 3. 2005 Springer Classic (FLSTSC) – linke Seitenansicht

om00350



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

Abbildung 4. 2005 Springer Classic (FLSTSC) – rechte Seitenansicht

om00351



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 5. 2005 Heritage Softail Classic (FLSTC) – linke Seitenansicht

om0852



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinflussverschlussstopfen

Abbildung 6. 2005 Heritage Softail Classic (FLSTC) – rechte Seitenansicht

om00353



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 7. 2005 Fat Boy (FLSTF) – linke Seitenansicht

om00354



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

Abbildung 8. 2005 Fat Boy (FLSTF) – rechte Seitenansicht

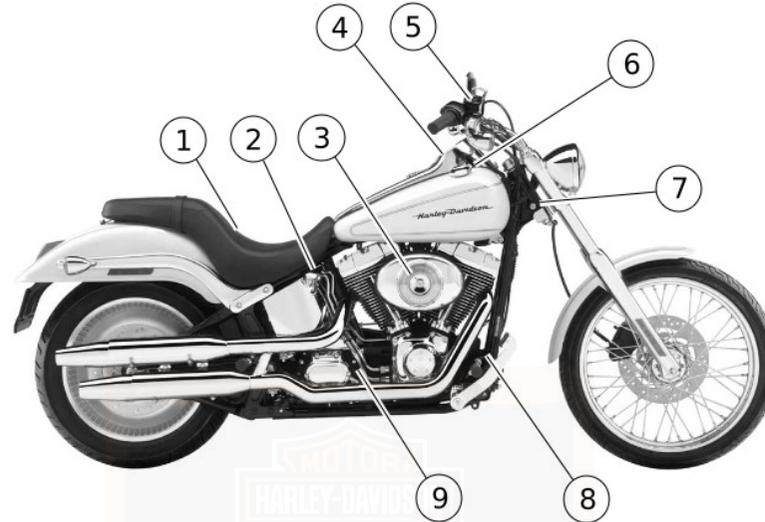
om00355



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 9. 2005 Softail Deluxe (FXSTD) – linke Seitenansicht

om00356



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

Abbildung 10. 2005 Softail Deluxe (FXSTD) – rechte Seitenansicht

om00357



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 11. 2005 Springer Softail (FXSTS) – linke Seitenansicht

om00358



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

**Abbildung 12. 2005 Springer Softail (FXSTS) – rechte Seitenansicht**

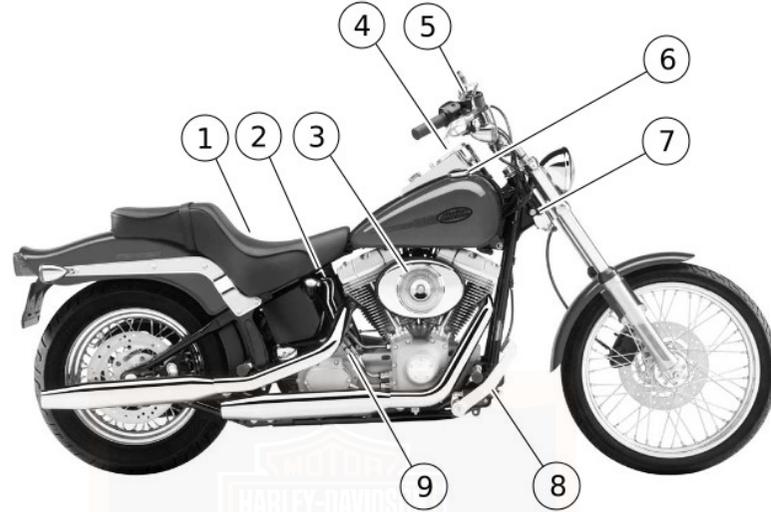
om00359



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermodelle) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermodelle)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 13. 2005 Softail Standard (FXST) – linke Seitenansicht

om00360



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

Abbildung 14. 2005 Softail Standard (FXST) – rechte Seitenansicht

om00361



- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Griff der Kaltstarteinrichtung (nur Vergasermotoren) | 4. Primärketteninspektionsdeckel |
| 2. Kraftstoffzufuhrventil (nur Vergasermotoren)         | 5. Motorölfilter                 |
| 3. Kupplungsinspektionsdeckel                           | 6. Kraftstoffstandanzeige        |

Abbildung 15. 2005 Night Train (FXSTB) – linke Seitenansicht

om00362



1. Batterie (unter dem Sitz)
2. Motoröleinfüllschraube und Ölmesstab
3. Luftfilter
4. Tachometer und Anzeigen
5. Vorderradhauptbremszylinder und -behälter

6. Tankdeckel
7. Gabelschloss
8. Hinterradhauptbremszylinder und Behälter
9. Getriebeeinfüllverschlussstopfen

Abbildung 16. 2005 Night Train (FXSTB) – rechte Seitenansicht

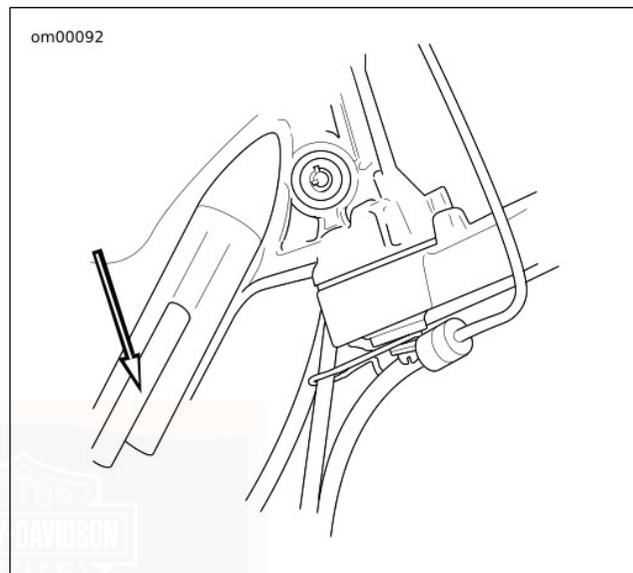
## FAHRGESTELLNUMMER

Siehe Abbildung 17. Die vollständige 17-stellige Serien- oder Fahrgestellnummer ist auf dem Lenkkopf eingraviert und außerdem auf einem Etikett auf dem rechten Vorderradrahmenrohr angegeben.

Eine abgekürzte Fahrgestellnummer ist am linken Kurbelgehäuse unten am hinteren Zylinder eingepägt.

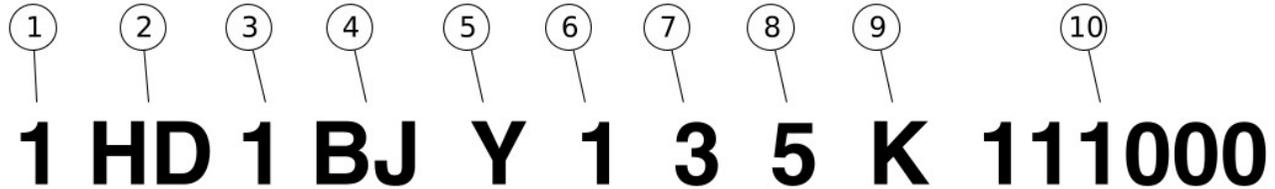
### HINWEIS

*Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.*



**Abbildung 17. Lage der eingepägten Fahrgestellnummer**

om00165



- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Marktbezeichnung (1 Zeichen) | 6. Einführungsdatum (1 Zeichen)  |
| 2. Hersteller (2 Zeichen)       | 7. V.I.N.-Prüfziffer (1 Zeichen) |
| 3. Motorradtyp (1 Zeichen)      | 8. Modelljahr (1 Zeichen)        |
| 4. Modell (2 Zeichen)           | 9. Montagewerk (1 Zeichen)       |
| 5. Motortyp (1 Zeichen)         | 10. Seriennummer (6 Zeichen)     |

Abbildung 18. Typische Harley-Davidson-Fahrgestellnummer

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummern 2005

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Marktbezeichnung	1=USA 5=International
2	Hersteller	HD=Harley-Davidson
3	Motorradtyp	1=schweres Motorrad
4	Modell	siehe Tabelle der Modell-Fahrgestellnummern

**Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummern 2005**

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Motortyp	V=Vergasermodell W=Einspritzmodell
6	Einführungsdatum	1=Regulär 2=Mitte des Jahres 3=Kalifornien
7	V.I.N.-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein
8	Modelljahr	5=2005
9	Montagewerk	Y=York, PA USA K=Kansas City, MO USA
10	Seriennummer	unterschiedlich

**Tabelle 4. 2005 Softail-Fahrgestellnummer, Modell-Codes**

CODE	MODELL	CODE	MODELL	CODE	MODELL
BH	FXST	BT	FXSTB	BZ	FXSTSI
BJ	FLSTC	Braun (BN)	FLSTN	BX	FLSTFI
BL	FXSTS	BR	FLSTSC	JB	FXSTDI
BM	FLSTF	BV	FXSTI	JA	FXSTBI
BS	FXSTD	BW	FLSTCI	JD	FLSTNI
BY	FLSTSCI	GB	FLSTFI Shrine	HB	FLSTCI Shrine



## TECHNISCHE DATEN: SOFTTAIL-MODELLE 2005

**Tabelle 5. Motor: 2005 Twin Cam-Modelle**

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Sorte	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor	
Verdichtungsverhältnis	8,9–1	
Bohrung	95,18 mm	3,75 in
Hub	101,52 mm	4,00 in
Hubraum	1450 cm <sup>3</sup>	88 in <sup>3</sup>
Drehmoment	115,0 N·m bei 3000 U/min	85,0 ft·lb bei 3000 U/min

**Tabelle 6. Zündanlage: 2005 Twin Cam-Modelle**

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 19 A/h, versiegelt, wartungsfrei	
Zündkerzentyp	HD-6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	15,0–24,4 N·m	11–18 ft·lb

**Tabelle 7. Getriebe, Technische Daten**

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Sorte	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	5 Vorwärtsgänge

**Tabelle 8. Zahnradzähne: 2005 Softtail-Modelle**

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	25
	Kupplung	36
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	70

**Tabelle 9. Übersetzungsverhältnisse: 2005 Softtail-Modelle**

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS
1. Gang	10,110
2. Gang	6,958
3. Gang	4,953
4. Gang	3,862
5. Gang	3,150

### HINWEIS

Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) (maximal zulässiges Gewicht des beladenen Fahrzeugs) und die Bruttoachslasten (GAWR) sind auf einem Schild auf dem Rahmen unter dem Lenkkopf angegeben.

**Tabelle 10. Gewichte: 2005 FLSTC, FLSTF, FLSTSC und FLSTN**

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTSC		FLSTN	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Gewicht, wie ab Werk ausgeliefert	316	696	302	666	332	731	307	676
Zulässiges Gesamtgewicht	527	1160	527	1160	527	1160	527	1160
Zulässige Vorderachslast	195	430	195	430	195	430	195	430
Zulässige Hinterachslast	331	730	331	730	331	730	331	730

**Tabelle 11. Gewichte: 2005 FXST, FXSTD, FXSTB und FXSTS**

ANGABE	FXST		FXSTD		FXSTB		FXSTS	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Gewicht, wie ab Werk ausgeliefert	286	629	293	645	286	630	296	653
Zulässiges Gesamtgewicht	511	1125	511	1125	511	1125	511	1125
Zulässige Vorderachslast	188	415	188	415	188	415	188	415
Zulässige Hinterachslast	322	710	322	710	322	710	322	710



**Tabelle 12. Abmessungen: 2005 FLSTC, FLSTF, FLSTSC und FLSTN**

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTSC		FLSTN	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	1638,3	64,5	1638,3	64,5	1638,3	64,5	1638,3	64,5
Gesamtlänge	2400,3	94,5	2395,2	94,3	2400,3	94,5	2405,4	94,7
Gesamtbreite	952,5	37,5	1021,1	40,2	829,6	32,7	975,4	38,4
Bodenfreiheit	129,5	5,1	129,5	5,1	124,9	4,9	121,9	4,8
Gesamthöhe	1468,1	57,8	1130,3	44,5	1106,7	43,6	1104,9	43,5
Sattelhöhe	645,2	25,4	645,2	25,4	657,9	25,9	622,3	24,5

**Tabelle 13. Abmessungen: 2005 FXST, FXSTD, FXSTB und FXSTS**

ANGABE	FXST		FXSTD		FXSTB		FXSTS	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	1699,3	66,9	1691,6	66,6	1699,3	66,9	1661,2	65,4
Gesamtlänge	2413,0	95,0	2423,2	95,4	2413,0	95,0	2374,9	93,5
Gesamtbreite	962,7	37,9	911,9	35,9	784,9	30,9	830,6	32,7
Bodenfreiheit	142,2	5,6	142,2	5,6	142,2	5,6	137,2	5,4
Gesamthöhe	1178,6	46,4	1178,6	46,4	1140,5	44,9	1178,6	46,4
Sattelhöhe	662,9	26,1	660,4	26,0	640,1	25,2	640,1	25,2

**Tabelle 14. Füllmengen: 2005 Softtail-Modelle**

ANGABE	ALLE MODELLE AUSSER FXSTD		FXSTD-MODELLE	
	L	US	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal	18,5	4,9 gal
Kraftstofftank Reserve (nur Vergasermodele)	1,9	0,5 gal	1,9	0,5 gal
Öltank mit Filter	3,3	3,5 qt	3,3	3,5 qt

**Tabelle 14. Füllmengen: 2005 Softail-Modelle**

ANGABE	ALLE MODELLE AUSSER FXSTD		FXSTD-MODELLE	
	L	US	L	US
Getriebe (ungefähr)	0,71	24 oz	0,71	24 oz
Primärkettengehäuse (ungefähr)	0,77	26 oz	0,77	26 oz

**Tabelle 15. Reifendruckwerte: 2005 Softail-Modelle**

MODELL	LAST	REIFENDRUCK (KALT)			
		VORNE		HINTEN	
		kPa	psi	kPa	psi
FLSTC, FLSTF, FLSTN, FLSTSC	Solofahrer	248	36	248	36
	Fahrer und Sozius	248	36	276	40
FXSTS, FXSTB, FXSTD, FXST	Solofahrer	207	30	248	36
	Fahrer und Sozius	207	30	276	40

Für 2005-Fahrzeuge nur Dunlop Harley-Davidson-Reifen verwenden.

**Tabelle 16. Reifengrößen: 2005 Softail-Modelle**

MODELL	ANBRINGUNGS-ORT	GRÖSSE	NUMMER
FLSTC, FLSTF, FLSTSC	Vorne	16 in	D402F MT90B16
FLSTN	Vorne	16 in	D402F WW MT90-16
FXSTS, FXSTB, FXSTD, FXST	Vorne	21 in	D402F MH90-21
FLSTC, FXSTB, FLSTF, FXSTS, FXST, FLSTSC	Hinten	16 in	D401 150/80B16
FXSTD	Hinten	17 in	K591 160/70B17
FLSTN	Hinten	16 in	D402 WW MU85B16

**Tabelle 17. Glühlampentabelle: 2005 Softtail-Modelle**

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDER- LICHE GLÜHLAM- PEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER	
			FL-MODEL- LE	FX-MODEL- LE	FL-MODEL- LE	FX-MODEL- LE
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	1	4,7	4,3	68329-03	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32		53436-97	
Schluss- und Bremsleuchte	Schlussleuchte	1	0,59		68167-88	
	Bremsleuchte	1	2,10		68167-88	
	Schlussleuchte – International	1	0,59		68167-88	
	Bremsleuchte – International	1	2,10		68167-88	
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25	0,59	68168-89	
	Vorne – International	2	1,75		68163-84	
	Hinten	2	2,25		68572-64B	
	Hinten – International	2	1,75		68163-84	
Zusatzleuchten	FLSTC/FLSTN	2	2,50		68351-05	
	Nebelleuchte – International	2	2,92		68847-98	
Kennzeichenleuchte	FXSTD	1	0,37		53436-97	
Schutzblechbegrenzungsleuchte	FLSTC	2	0,10		68193-95	
Kontrollleuchten der Instrumententafel	Mit LED beleuchtet. Im Fall des Versagens die ganze Baugruppe austauschen.					

## REIFENDATEN

### ⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

### ⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Schlauchlose, mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe ausgestattete Reifen können auf allen Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Wenn schlauchlose Reifen (mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe) auf

Speichenrädern (mit Drahtspeichen) montiert werden, müssen Gummifelgenbänder verwendet werden.

### ⚠️ WARNUNG

Bei Speichenrädern müssen Schläuche verwendet werden. Wenn bei Speichenrädern schlauchlose Reifen verwendet werden, kann dies zu Undichtigkeiten führen und damit Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen zur Folge haben. (00025b)

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

Reifengrößen sind auf der Reifenseitenwand aufgeprägt. Schlauchgrößen sind auf dem Schlauch aufgedruckt.

### ⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

### ▲ WARNUNG

Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)

### ▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: SOFTTAIL-MODELLE 2005 (Seite 37) bezüglich Reifendruckwerte und Reifengrößen.

## BENZINGEMISCHTE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

### HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER (MTBE) enthaltendes Benzin: Benzin-/MTBE-Gemische bestehen aus Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE kann in Ihrem Motorrad verwendet werden.
- ETHANOL ist ein Gemisch aus 10 % Ethanol (Gärungsalkohol) und 90 % bleifreiem Benzin. Benzin-/Ethanol-Gemische können in diesem Motorrad verwendet werden, wenn der Ethanolanteil **nicht** über 10 % liegt.

- **NEUES BENZINGEMISCH, D.H. SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN:** Neue Benzingemische wurden dazu konzipiert, sauberer als andere Benzintypen zu verbrennen und weniger Endrohr-Abgaswerte zu hinterlassen. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Ihr Motorrad wird bei Verwendung dieser Benzinsorte normal laufen und Harley-Davidson empfiehlt im Dienste der Luftreinhaltung unserer Umwelt die Verwendung dieser Benzinsorte, sofern dies möglich ist.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Sollten eines oder mehrere dieser Probleme auftreten, wird empfohlen, nur bleifreies Benzin ohne Zusätze für das Motorrad zu verwenden.

## KRAFTSTOFF

Siehe Tabelle 18. Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben.

### ⚠️ WARNUNG

**Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)**

### ⚠️ WARNUNG

**Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)**

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau im Kraftstofftank des Motorrads führen kann.

**Tabelle 18. Oktanzahl**

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

## ABGASKATALYSATOREN

Kalifornische und alle internationalen Modelle sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

### HINWEIS

**Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)**

### HINWEIS

**Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)**



# HINWEISE

---



## ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

### ⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

Auf den Seitenansichtsfotografien vorne im Handbuch sind die in diesem Abschnitt beschriebenen Teile abgebildet. Siehe KENNZEICHNUNG > SOFTTAIL-MODELLE 2005 (Seite 17).

## ZÜND-/SCHEINWERFERSCHALTER: SOFTAIL-MODELLE

### ⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Tabelle 19. Der Zünd-/Scheinwerferschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG am Anfang dieses Handbuchs. Sicherstellen, dass Sie alle Schlüsselnummern an den vorgesehenen Stellen eintragen.

### HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

SERVICE

### ▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

### HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

1. Siehe Abbildung 19. Überprüfen, ob sich der Schalter in der Stellung LOCK (Lenkerschloss) befindet.
2. Zum Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss den Schlüssel eindrücken und herausziehen.
3. Nach Inbetriebnahme oder beim Parken stets den Schalter in die Stellung LOCK (Lenkerschloss) stellen und den Schlüssel abziehen.

### HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen und den Schlüssel abziehen. Wenn der Zündschlüssel in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleiben die Kontrollleuchten eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00155b)

4. Zum Abziehen aus dem Zündschloss den Schlüssel eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Anschließend den Schlüssel abziehen.

### HINWEIS

- ACC – Nebenverbraucher und die Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.
- Harley-Davidson empfiehlt, den Schlüssel vor dem Betrieb des Motorrads vom Zünd-/Gabelschloss abziehen. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

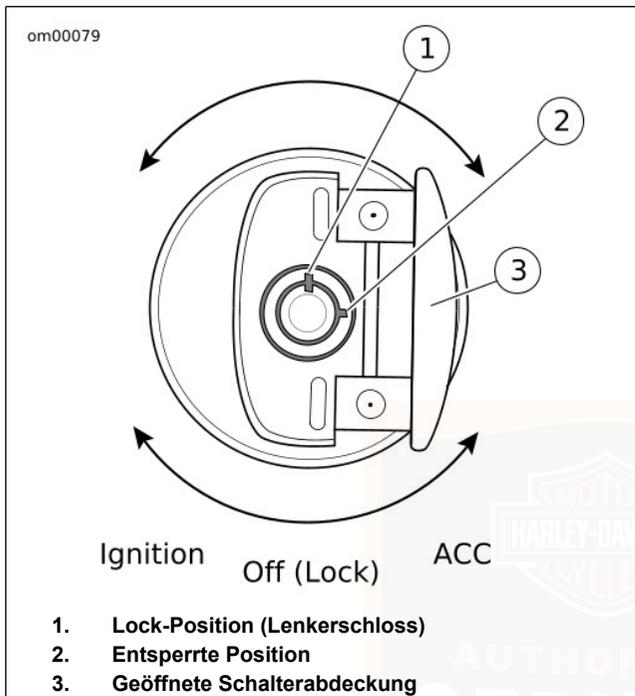


Abbildung 19. Zünd-/Scheinwerferschalter: Softtail-Modelle

**Tabelle 19. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen: 2005 Softtail-Modelle**

LAGE UND BETRIEB	SCHALTERPOSITIONEN	FUNKTION
Der Schalter befindet sich an der Kraftstofftank-Instrumententafel.	OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
Der Schalter wird ver- oder entriegelt, indem man die Schalterabdeckung hochhebt, den Schlüssel einsteckt und zum Abschließen gegen den Uhrzeigersinn bzw. zum Aufschließen im Uhrzeigersinn dreht. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.	ACC* (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden.
	BELEUCHTUNG und ZÜNDUNG*	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.

\* Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Positionsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.

## HANDBEDIENUNGSELEMENTE: GRUNDLEGENDER BETRIEB

### Elektrischer Anlasserschalter

#### HINWEIS

*Der Motorbetriebsschalter MUSS EINGESCHALTET sein, damit der Motor laufen kann.*

Siehe Abbildung 20. Der elektrische Anlasserschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS: VERGASERMODELLE (Seite 105) bezüglich detaillierte Betriebsbeschreibungen.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 19. Den Zünd-/Scheinwerferschalter EINSCHALTEN und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

### Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 20. Mit dem Motorbetriebsschalter (7) wird die Zündung EIN- bzw. AUSGESCHALTET. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters

drücken, um die Stromversorgung der Zündung auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Zündung einzuschalten.

#### HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss in der Position ON (Ein) sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
  - *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf AUS stellen.
  2. Siehe Abbildung 19. Den Zündschlüssel nach links auf AUS stellen, um die Zündung ganz AUSZUSCHALTEN.

## Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 20. Der Gasdrehgriff (9) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich auf der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) (bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung).

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um das Motorrad zu verlangsamen.
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um das Motorrad zu beschleunigen.

### ⚠ WARNUNG

**Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)**

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube abschrauben, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

## HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

## Kupplungshandhebel

### ▲ WARNUNG

**Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)**

Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 110).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

## Signalhornschalter

Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt, der sich in der linken Lenkerschalterbaugruppe befindet.

## Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Der Schalter hat zwei Positionen zum Einschalten von Fernlicht oder Abblendlicht.

- Den oberen Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Den unteren Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Siehe Abbildung 21. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

## Blinkerschalter

Siehe Abbildung 20. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (11) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

## HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten.

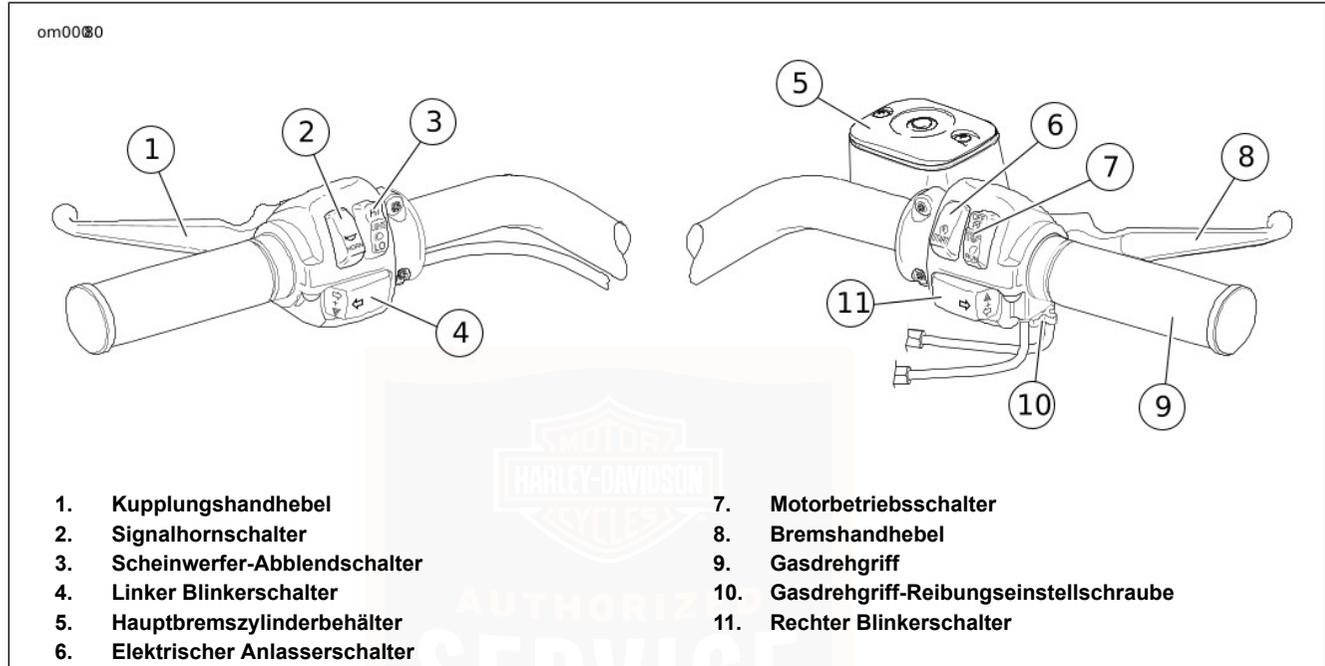


Abbildung 20. Lenkerbedienelemente

## BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Die Blinkerschalter werden vom Blinkermodul verwendet, um die Betätigung der Blinker auf der Grundlage von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Beenden des Abbiegevorgangs zu steuern.

Kurz auf den gewünschten Blinkerschalter drücken. Die Blinker werden mit dem Blinken beginnen und so lange weiter blinken, bis sie entweder von Hand oder automatisch wieder ausgeschaltet werden. Solange das Motorrad steht, blinkt der Blinker weiter.

### HINWEIS

- *Sollen die Blinker länger blinken, muss der Schalter kontinuierlich gedrückt werden. Die Blinker beginnen zwar sofort zu blinken, jedoch beginnt der Mikroprozessor erst mit der Berechnung der Distanz, wenn der Schalter losgelassen wird.*
- *Wenn der Blinker für eine Fahrtrichtung blinkt und der Schalter für die entgegengesetzte Richtung gedrückt wird, beginnt anstelle des ersten Blinkers der Blinker der entgegengesetzten Richtung zu blinken.*
- *Um die Blinker auszuschalten, den Blinkerschalter kurz ein zweites Mal drücken. Die Blinker hören zu blinken auf.*

## VIERTFACH-WARNBLINKANLAGE

Die Vierfach-Warnblinkanlage wie folgt aktivieren.

54 Bedienelemente und Kontrollleuchten

1. Bei auf ON (Ein) gedrehtem Zündschlüssel und entschärftem Sicherheitssystem (nur Modelle mit Sicherheitssystem), den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.
2. Den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen und das Sicherheitssystem, falls eingebaut und gewünscht, scharfschalten. Die Blinker der Vierfach-Warnblinkanlage blinken noch zwei Stunden auf.
3. Um die Vierfach-Warnblinkanlage auszuschalten, das Sicherheitssystem, falls erforderlich, entschärfen, den Zündschlüssel auf ON (Ein) drehen und dann den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem liegengelassenen Fahrzeug eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe geholt wird.

## KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 21. Es sind fünf Kontrollleuchten vorhanden.

- Die grünen BLINKER-Kontrollleuchten blinken, wenn die Blinker aktiviert sind; das Blinksignal gibt die ausgewählte Abbiegerichtung an. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.
- Das Aufleuchten der blauen FERNLICHT-Kontrollleuchte zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.

- Das Aufleuchten der grünen LEERLAUF-Kontrollleuchte zeigt an, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- Das Aufleuchten der roten ÖL-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

#### HINWEIS

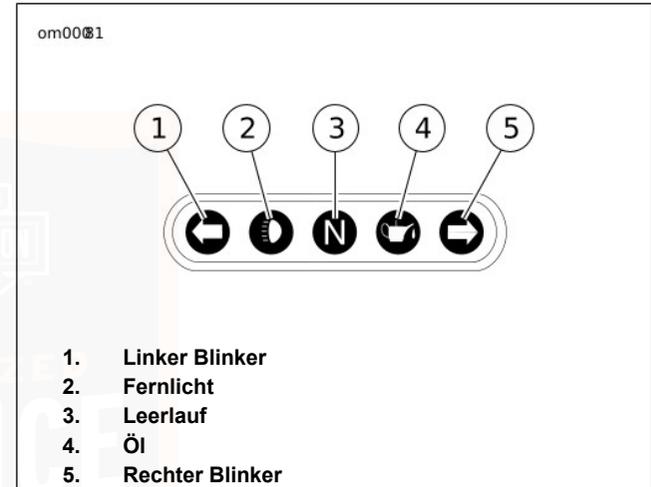
*Die ÖL-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn vor dem Anlassen des Motors die Zündung eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.*

Es gibt noch einige andere Situationen, in denen die rote Öl-Kontrollleuchte aufleuchten kann. Dazu gehören:

- Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufs erlischt, so liegt das gewöhnlich an einem leeren Öltank oder an einer Verdünnung des Öls.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Ölzufuhr durch Eis und Schlamm verstopft werden, wodurch ein Umlaufen des Öls verhindert wird.
- Masseschluss des Ölsignalschalterkabels.
- Defekter Signalschalter.
- Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil.
- Pumpenstörung.

#### HINWEIS

**Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)**



**Abbildung 21. Kontrollleuchten**

## INSTRUMENTE: SOFTAIL-MODELLE

### Tachometer

#### ⚠ WARNUNG

**Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

Siehe Abbildung 22 und Abbildung 23. Der Tachometer registriert die Vorwärtsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (nur internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (nur US-Modelle). Der Kilometerzähler erfasst die Anzahl der vom Fahrzeug zurückgelegten Kilometer/Meilen.

Der elektronische Tachometer hat ein einziges Anzeigefenster für den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler.

1. Den Funktionsschalter drücken, um das Anzeigefenster auf der Tachometeroberfläche auf entweder Kilometer- oder Tageskilometerzähler zu ändern.

2. Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzustellen, etwa 2 bis 3 Sekunden lang auf den Knopf drücken; dabei wird die Tachometeranzeige in den KILOMETERZÄHLER-Modus umgeschaltet. Der Tachometer schaltet in den Tageskilometerzähler-Modus und stellt die Anzeige auf Null zurück.

### Tageskilometerzähler

Mit dem Tageskilometerzähler A oder B kann die auf einer Fahrt oder zwischen zwei Tankfüllungen zurückgelegte Anzahl von Kilometern/Meilen angezeigt werden.

Wenn das Motorrad ABGESCHALTET ist, kann der Kilometerzähler durch Drücken des Funktionsschalters aktiviert werden. Das Motorrad braucht nicht eingeschaltet zu werden, um den Kilometerstand abzulesen.

#### HINWEIS

**Auf keinen Fall Manipulationen oder Änderungen am Kilometerzähler vornehmen. Dies ist gesetzlich nicht zugelassen. Die Manipulation oder Änderung des Kilometerzählers eines Fahrzeugs kann zu Sachschäden führen. (00160a)**

## Umkippl-Kontrollleuchte

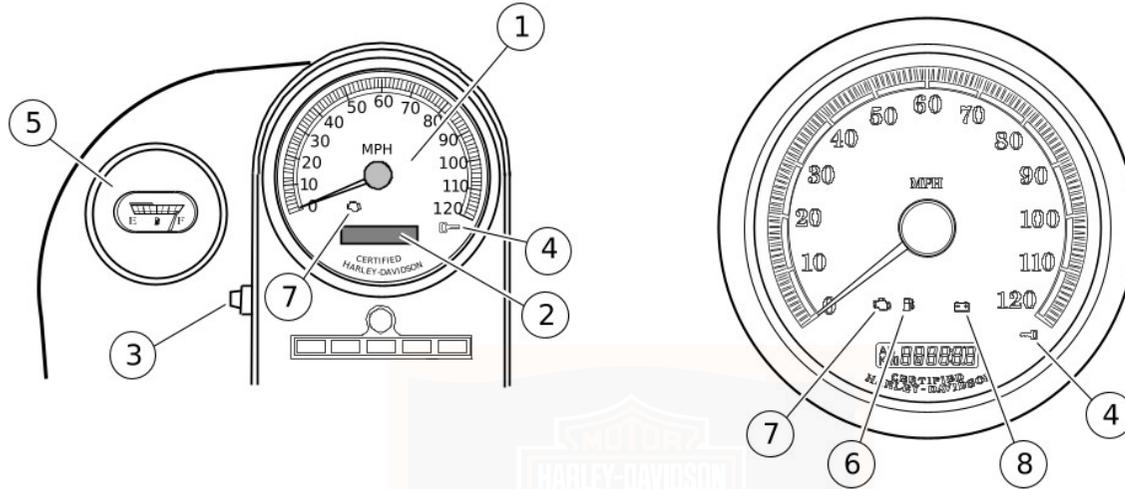
### ▲ WARNUNG

**Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)**

Sollte das Motorrad umkippen, wird auf der Kilometerzähleranzeige „tip“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden. Zum Zurücksetzen den Zünd-/Scheinwerferschalter auf ON – OFF – ON (EIN – AUS – EIN) schalten.



om00086

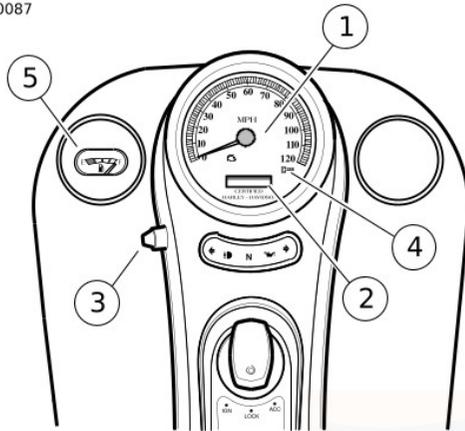


1. Tachometer
2. Tageskilometerzähler/Kilometerzähler
3. Funktionsschalter
4. Sicherheitsstatusleuchte

5. Kraftstoffstandanzeige
6. Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig
7. Warnleuchte Motorelektronik
8. Batterieleuchte

Abbildung 22. Tachometer/Kilometerzähler: Softail-Modelle

om00087



1. Tachometer
2. Tageskilometerzähler/Kilometerzähler
3. Funktionsschalter
4. Sicherheitsstatusleuchte
5. Kraftstoffstandanzeige

**Abbildung 23. Tachometer/Kilometerzähler: FXSTD-Modelle**

## KALTSTARTEINRICHTUNG

### Nur bei Modellen mit Vergaser

Ein Gleichdruckvergaser verwendet an Stelle des herkömmlichen Choke eine Kaltstarteinrichtung. Die Kaltstarteinrichtung weicht durch zwei Unterschiede von einem herkömmlichen Choke ab:

- Beim Anlassen eines kalten Motors MUSS der Gasdrehgriff GESCHLOSSEN sein, damit die Kaltstarteinrichtung ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Die Kaltstarteinrichtung verfügt über keine Raststellungen. Der Griff der Kaltstarteinrichtung kann von ganz eingedrückt bis ganz herausgezogen eingestellt werden.

Siehe Abbildung 24. Die Motordrehzahl nimmt zu, wenn der Griff der Kaltstarteinrichtung herausgezogen wird. Durch Verstellen des Griffs der Kaltstarteinrichtung wird das Luft-/Kraftstoffgemisch eingestellt, mit dem ein kalter oder warmer Motor angelassen wird.

1. Beim Anlassen eines kalten Motors den Griff der Kaltstarteinrichtung ganz herausziehen.

## HINWEIS

Sorgfältig die Warmlaufzeit des Fahrzeugs beachten. Exzessive oder unzureichende Verwendung der Kaltstarteinrichtung kann die Leistung beeinträchtigen, zu unruhigem Leerlauf, hohem Kraftstoffverbrauch, Verrußen der Zündkerzen und Sachschäden führen. (00164a)

2. Den Griff der Kaltstarteinrichtung je nach Situation herausziehen oder eindrücken.

## HINWEIS

Eine detaillierte Beschreibung des Anlassverfahrens finden Sie unter **BETRIEB**.

Nur Vergasermotoren verwenden eine Kaltstarteinrichtung.

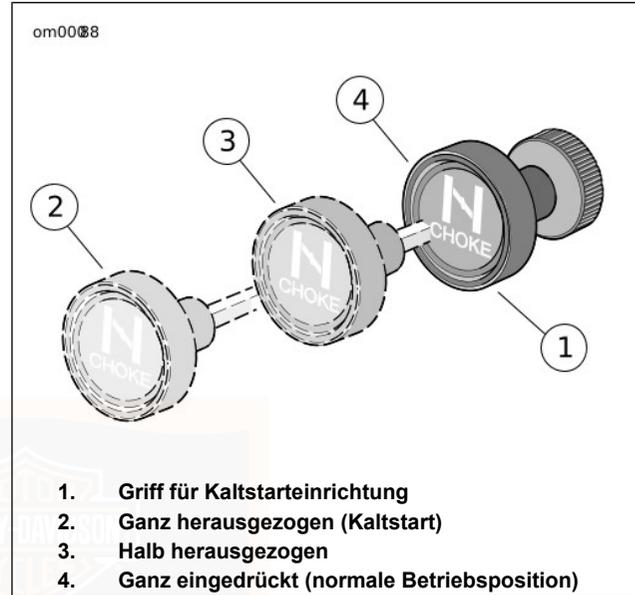


Abbildung 24. Einstellen der Kaltstarteinrichtung

## SEQUENZIELLE SAUGROHREINSPRITZUNG

### Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 25. Die Warnleuchte Motorelektronik befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw.

das Motor-Management-System normal arbeitet. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist rot.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung des Motorrads erstmalig eingeschaltet wird und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Siehe Abbildung 25. In den Instrumentenblock ist eine Warnleuchte für zu niedrigen Kraftstoffstand integriert. Die Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig leuchtet auf, wenn noch mindestens 1,9 L Benzin (0,5 gal) im Tank vorhanden sind. Die Farbe der Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig ist orange.

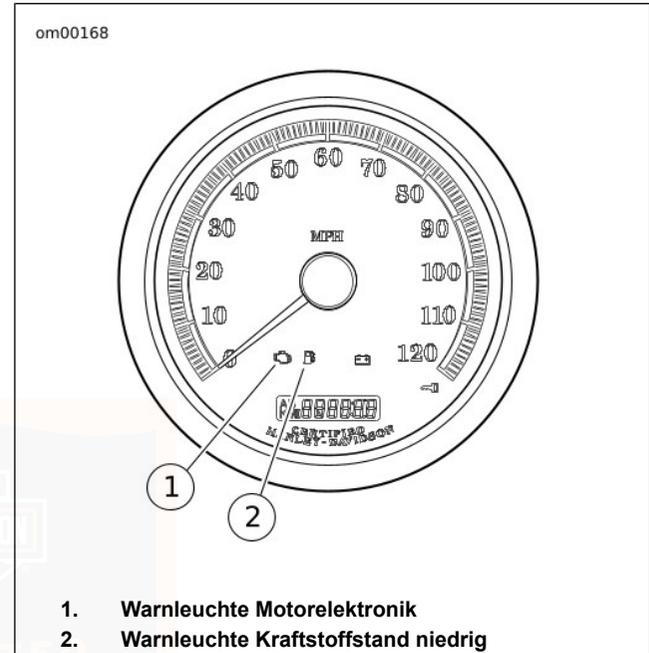


Abbildung 25. Warnleuchte Motorelektronik und Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig (typisch)

## GANGSCHALTHEBEL

### HINWEIS

**Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)**

Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt.

1. Wenn der Fußschalthebel ganz durchgetreten wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.
2. Wenn der Fußschalthebel ganz nach oben gezogen wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächsthöheren Gang geschaltet.

### HINWEIS

- *Den Schalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben.*
- *Dadurch wird dem Hebel eine Rückkehr in seine Mittelstellung ermöglicht, bevor ein weiterer Gangwechsel vorgenommen werden kann.*

Siehe Abbildung 26. Der erste Gang ist die letzte Gangposition, die erreicht wird, indem der Schalthebel um den vollen Betätigungsweg nach unten gedrückt wird.

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn das Getriebe in der Leerlaufstellung ist.

1. Um vom ersten Gang in die Leerlaufstellung zu schalten, den Schalthebel um einen halben Betätigungsweg nach oben ziehen.
2. Um vom ersten Gang in die Leerlaufstellung zu schalten, den Schalthebel um einen halben Betätigungsweg nach oben ziehen.

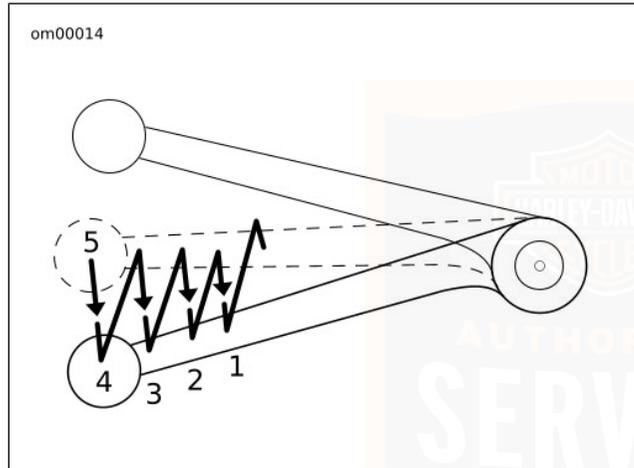
Wenn das Motorrad steht und der Motor nicht läuft, muss ein anderes Verfahren zum Schalten angewendet werden. Vor dem Schalten in diesem Zustand das Motorrad vor- und zurückschieben, wobei das Getriebe vollständig ausgekuppelt ist (Kupplungshebel ist nach innen gezogen). Dabei einen leichten Druck auf den Gangschalthebel ausüben, um von einem Gang in den nächsten zu schalten.

Selbst bei laufendem Motor und stehendem Motorrad kann es zu Schwierigkeiten beim Schalten von Gängen kommen. Diese Schwierigkeiten entstehen dadurch, dass die Getriebezahnräder sich nicht drehen und Schaltungsteile nicht korrekt ausgerichtet sind, um das Einlegen eines Gangs zu ermöglichen.

## HINWEIS

**Bei Auftreten von Problemen beim Schalten der Gänge auf keinen Fall versuchen, den Schaltvorgang mit Gewalt durchzuführen. Durch einen solchen Missbrauch wird der Schaltmechanismus beschädigt oder zerstört. (00161a)**

Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 110) bezüglich weiterer Informationen.



**Abbildung 26. Schaltfolge: Herunterschalten**

## FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL

Siehe Abbildung 27. Einige Motorräder sind mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Mit diesem Schalthebel kann das Hochschalten in höhere Gänge mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

- Durch Drücken des Fersen-/Fußspitzenschalthebels ganz nach unten (voller Betätigungsweg) wird das Getriebe in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.
- Wenn der Fußschalthebel ganz nach oben gezogen wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächsthöheren Gang geschaltet.

Den Fußschalthebel nach jedem Schaltvorgang loslassen. Dadurch wird dem Hebel eine Rückkehr in seine Mittelstellung ermöglicht, bevor ein weiterer Gangwechsel vorgenommen werden kann.

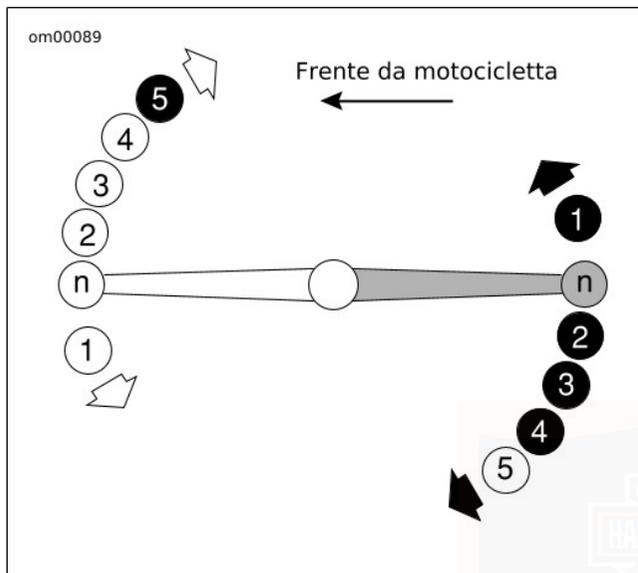


Abbildung 27. Fersen-/Fußspitzenschalthebel

## BREMSANLAGE

### ⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Das Bremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

### ⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Die Bremsen sollten gleichmäßig und ausgeglichen betätigt werden, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist

eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am Besten.

## SEITENSTÄNDER

### ⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Siehe Abbildung 28. Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

### ⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

### ⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

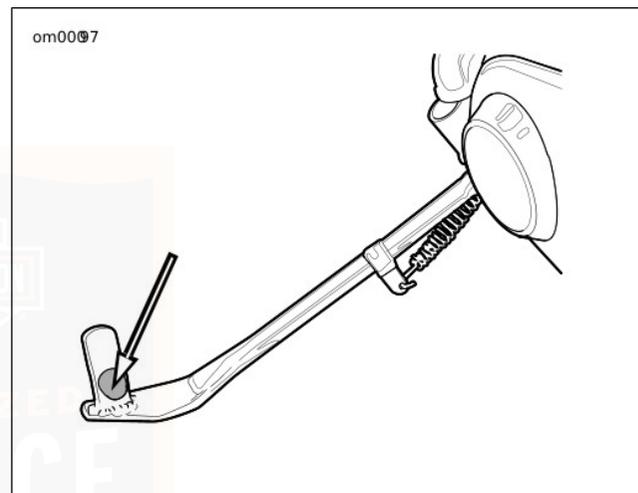


Abbildung 28. Ständer-Gummipuffer: Softtail-Modelle

## RÜCKSPIEGEL

### ▲ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als in einem Flachspiegel.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

### HINWEIS

*Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der*

*Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.*

## KRAFTSTOFFZUFUHRVENTIL

### Nur bei Modellen mit Vergaser

Siehe Abbildung 29. Das Kraftstoffzufuhrventil befindet sich unter dem Kraftstofftank. Die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird unterbrochen, wenn der Ventilgriff in horizontaler Stellung steht und wenn der Motor ABGESTELLT wird.

1. Den Griff in die horizontale Position (2) stellen, um die Hauptkraftstoffzufuhr zu UNTERBRECHEN.
2. Den Griff auf ON-Stellung (Ein) (3) stellen, um die Hauptkraftstoffzufuhr zu ÖFFNEN.
3. Den Griff auf RES-Stellung (Ein) (1) stellen, um die Reservekraftstoffzufuhr zu ÖFFNEN.

Das Kraftstoffzufuhrventil wird mit Unterdruck betätigt und wird beim EINSCHALTEN des Motors geöffnet bzw. beim AUSSCHALTEN des Motors geschlossen.

### HINWEIS

- *Das Kraftstoffzufuhrventil des Fahrzeugs muss immer GESCHLOSSEN sein, wenn das Motorrad nicht betrieben wird.*

- Um immer einen Reservevorrat zur Verfügung zu haben, das Motorrad nach dem Auftanken nicht mit dem Ventil in der RES-Stellung (Reserve) fahren.

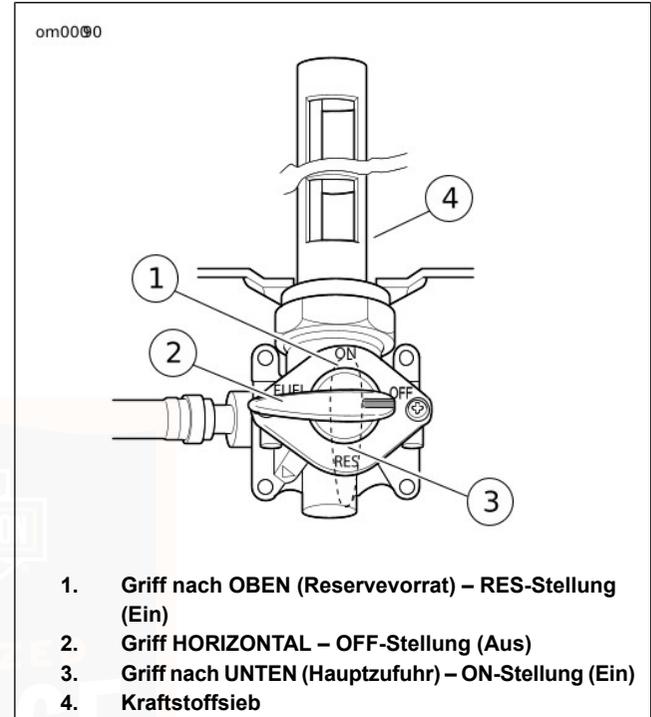


Abbildung 29. Kraftstoffzufuhrventil

## KRAFTSTOFFTANKDECKEL: SOFTAIL-MODELLE

### ⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

Siehe Abbildung 30. Den Tankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abheben. Zum Schließen muss der Tankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

### HINWEIS

- *Der Tankdeckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich abschrauben lässt.*
- *Bei den Softtail-Modellen befinden sich die Tankdeckel auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Bei dem Deckel auf der linken Seite handelt es sich um die Kraftstoffstandanzeige, die NICHT entfernt werden kann.*

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

### HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

### HINWEIS

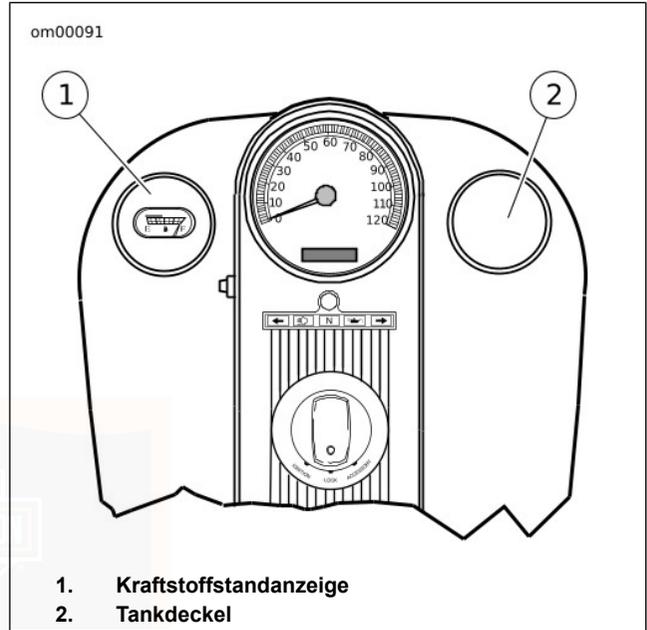
Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

### ⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

**⚠ WARNUNG**

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)



**Abbildung 30. Kraftstofftank: Softtail-Modelle**

## GABELSCHLOSS: SOFTAIL-MODELLE

### HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 31. Bei Softtail-Modellen ist das Gabelschloss auf der rechten Seite in den Lenkkopf eingebaut.

### ⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

### Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Den Schlüssel eindrücken und in die linke Stellung drehen.

70 Bedienelemente und Kontrollleuchten

4. Den Zündschlüssel abziehen.

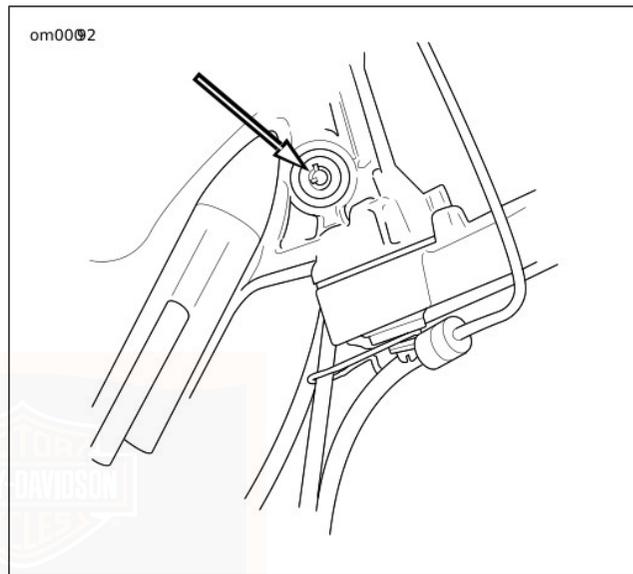


Abbildung 31. Gabelschloss

## STOßDÄMPFER: SOFTAIL-MODELLE

Softtail-Modelle verfügen über Hinterradstoßdämpfer, die eingestellt werden können. Die Federvorspannung des Hinterradstoßdämpfers kann zur optimalen Einstellung für den Fahrer verändert werden.

### HINWEIS

*Um die hinteren Stoßdämpfer einzustellen, muss das Motorrad auf dem Ständer stehen.*

## Einstellung

1. Die Sicherungsmutter lockern.

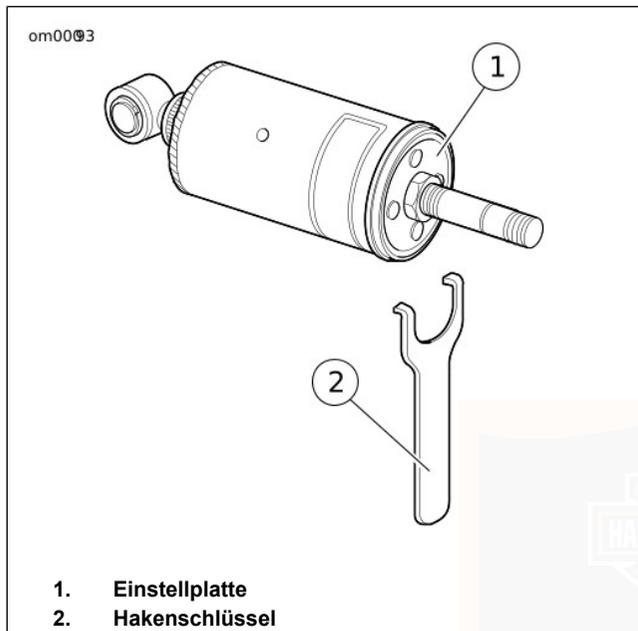
### ⚠ WARNUNG

**Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)**

2. Siehe Abbildung 32. Die Einstellplatte der Feder mit einem Hakenschlüssel in die gewünschte Stellung drehen.
  - a. Ein Drehen der Einstellplatten nach außen (zur Sicherungsmutter hin) erhöht die Federvorspannung zum Tragen einer schwereren Last.
  - b. Ein Drehen der Einstellplatten nach innen (von der Sicherungsmutter weg) vermindert die Federvorspannung zum Befördern einer leichteren Last.

3. Die Sicherungsmutter anziehen.

Hinweise zum Aus- bzw. Einbau der hinteren Softtail-Stoßdämpfer sind im jeweiligen Werkstatthandbuch zu finden oder können bei einer Harley-Davidson-Vertretung eingeholt werden.



**Abbildung 32. Einstellung der Hinterradstoßdämpfer:  
Softail-Modelle**

## SATTELTASCHEN: FLSTC-MODELLE

### ⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

### HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

Die Satteltaschen sind an mehreren Stellen am Motorrad befestigt, und zwar jeweils mit einem Integralrahmen. An jeder Seite des hinteren Schutzblechs sind zwei Satteltaschen mit angebrachten Halterungen angebracht. Jede Satteltasche ist an der Schutzblechstrebe und am Rahmen des Motorrads befestigt. Jede Satteltaschenhalterung unterstützt die Satteltaschen und ist an der Schutzblechstrebe und am Motorradrahmen befestigt.

## Ausbau

1. Siehe Abbildung 33. Die Satteltaschen-Halteriemen lösen.
2. Mit einer Hand die Satteltasche halten und mit der anderen Hand die Flanschsicherungsmuttern von der Satteltaschenhalterung abschrauben.
3. Die Flanschsicherungsmuttern, Unterlegscheiben, Hutmuttern und die Satteltasche von der Schutzblechstrebe abnehmen.

## Einbau

1. Siehe Abbildung 33. Die Satteltasche so anbringen, dass die Befestigungslöcher auf der Schutzblechstrebe ausgerichtet sind.
2. Die Taschenaufhängebolzen, Unterlegscheiben und Flanschsicherungsmuttern gemäß der Abbildung durch die Befestigungslöcher der Satteltasche, den Satteltaschenrahmen und die Schutzblechstrebe schieben.
3. Die Befestigungsteile auf ein Drehmoment von 13,6–16,3 N·m (120–144 **in-lbs**) anziehen.
4. Die Satteltaschen-Halteriemen festschnallen.

### ▲ WARNUNG

**Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)**

Siehe ZUBEHÖR-WARTUNG > LEDERPFLEGE (Seite 188) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Satteltasche.

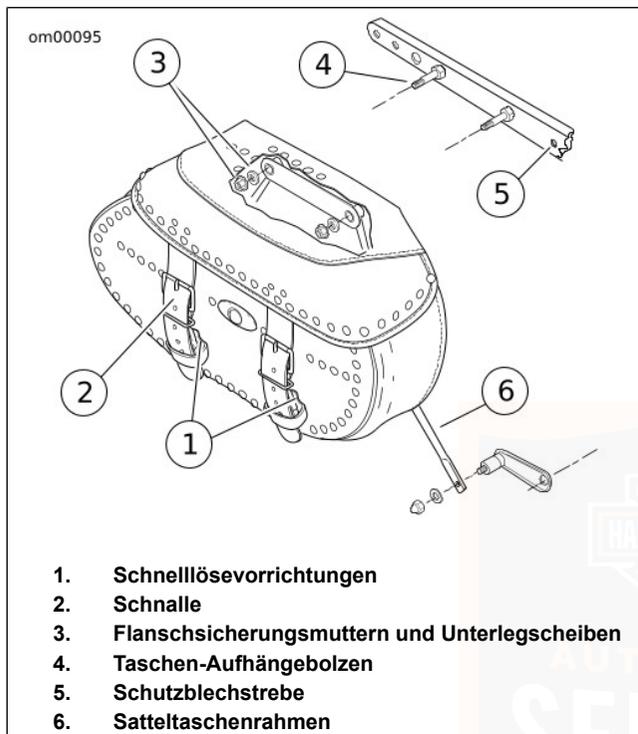


Abbildung 33. Satteltaschen-Baugruppe: FLSTC abgebildet

## BETRIEB MIT SATTEL TASCHEN

### Öffnen

Siehe Abbildung 34. Einige Satteltaschen sind mit einer Schnellösevorrichtung ausgestattet. So wird der Schnellöseriemen eingesetzt:

1. Das Riemenende anheben, um die Schnellöseschnalle zugänglich zu machen.
2. Auf die Verriegelungszungen wie in der Abbildung gezeigt drücken.

#### HINWEIS

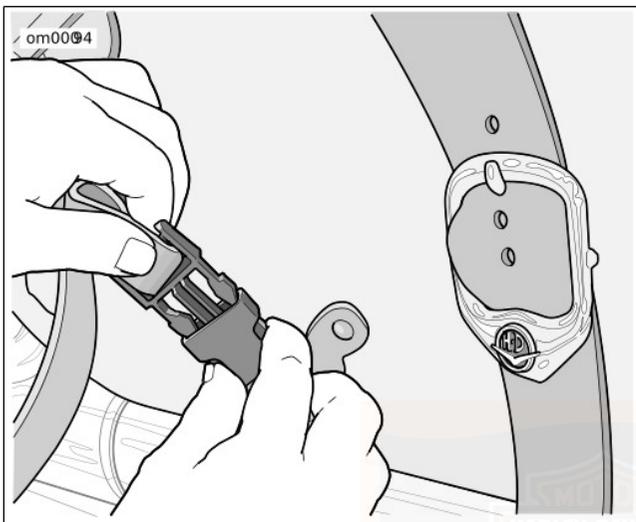
Die Riemen können auch auf herkömmliche Weise mit der Schnalle geöffnet und geschlossen werden.

### Schließen

1. Das Riemenende in die Aufnahme auf der Tasche einstecken.
2. Eindrücken, bis das Riemenende spürbar einrastet.

#### HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)



**Abbildung 34. Satteltaschen-Schnelllösevorrichtung  
WINDSCHUTZSCHEIBE: FLSTC-MODELLE**

### **Ausbau**

1. Siehe Abbildung 35. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den OBEREN Teil der Windschutzscheiben-Baugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten von den Tüllen gleiten.

2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben. Die Windschutzscheibe entfernen.

### **Einbau**

1. Siehe Abbildung 35. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

#### *HINWEIS*

*Siehe ZUBEHÖR-WARTUNG > WINDSCHUTZSCHEIBEN (Seite 190) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.*

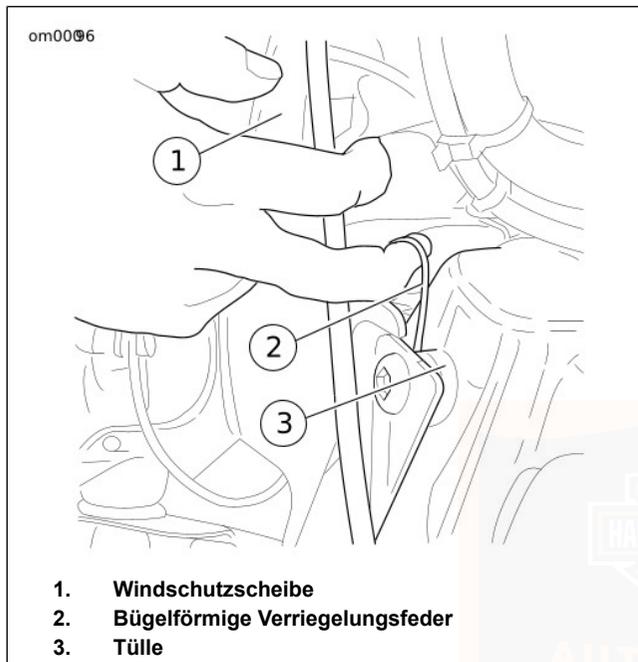


Abbildung 35. Baugruppe Windschutzscheibe

## ZUSATZLEUCHTEN: FLSTC/FLSTN-MODELLE

Siehe Abbildung 36. Mit dem Zusatzleuchtenschalter die Zusatzleuchte nach Bedarf betätigen.

76 Bedienelemente und Kontrollleuchten

### HINWEIS

- Bei den FLSTC-Modellen befindet sich der Zusatzleuchtenschalter auf der linken Seite, auf der Innenseite der Gabelbrückenverkleidung.
- Die Zusatzleuchten funktionieren nicht, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingeschaltet ist.
- Das Ausrichtungsverfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen.

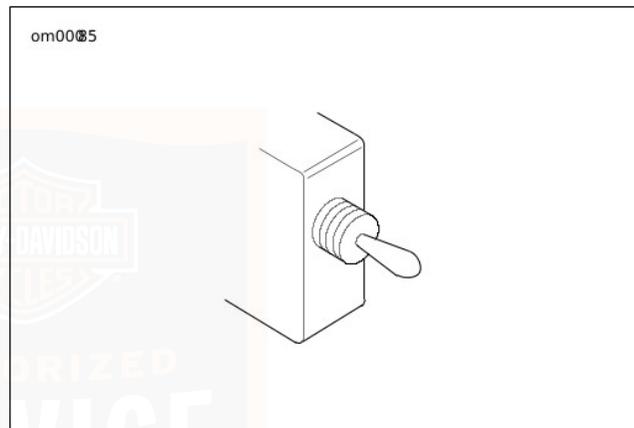


Abbildung 36. Zusatzleuchtenschalter

## GRUNDLEGENDER BETRIEB DES SICHERHEITSSYSTEMS

Das Sicherheitssystem umfasst Alarmanlage und Wegfahrsperrefunktionen. Über das Sicherheitssystem werden Anlasser und die Zündung oder die elektronische Kraftstoffeinspritzung gesperrt. Weitere Funktionen umfassen das Aktivieren aller vier Blinker und das Einschalten einer Sirene (sofern diese als Sonderausstattung erworben wurde) bei Erkennung eines Diebstahlversuchs.

Die Alarmanlage wird bei scharfgeschalteter Anlage unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Erkennen einer Fahrzeugbewegung.
- Erkennen einer Manipulation am Stromkreis des Zündschalters.
- Erkennen einer Manipulation am Stromkreis der Sicherheitsstatusleuchte.
- Erkennen, dass im scharfgeschalteten Zustand die Batterie abgeklemmt wurde. (Die Sirene wird nur dann aktiviert, wenn P&A-Sirene eingebaut ist.)

## OPTIONEN FÜR SICHERHEITSSYSTEM

Die Sicherheitssystemeinheit verfügt über die folgenden Konfigurationen:

- Alarmempfindlichkeit.

- Automatische Scharfschaltungsfunktion.
- Lagerungsmodus.

Die werkseitigen Einstellungen für das Sicherheitssystem sind:

- Mittlere Empfindlichkeit der Bewegungserkennung des Alarms.
- Schlüsselanhänger-Scharfschaltungsmodus.
- Der Lagerungsmodus ist auf 20 Tage eingestellt.

## FCC-VORSCHRIFTEN

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada.

Der Betrieb ist nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

- Von dem Gerät dürfen keine elektromagnetischen Störungen ausgehen.
- Das Gerät muss empfangene Störungen vertragen, auch wenn diese Störungen die Funktion des Geräts in unerwünschter Weise beeinflussen.

## SCHARFSCHALTEN DES SYSTEMS

Es gibt zwei Methoden zum Scharfschalten des Sicherheitssystems:

- **Scharfschaltung über Fernbedienung:** Siehe Abbildung 37. Fahrzeugeigentümer können die Alarmanlage und Wegfahrsperrfunktionen mit einem an der Person getragenen Fernbedienungssender aktivieren. Dieser Sender wird in diesem Dokument als Schlüsselanhänger bezeichnet.
- **Automatische Scharfschaltung:** Scharfaschaltung des Sicherheitssystems innerhalb von 30 Sekunden, nachdem der Zündschalter auf OFF (Aus) gestellt wurde. Zur Aktivierung der automatischen Scharfschaltung siehe „Über die automatische Scharfschaltung“ weiter unten.

#### HINWEIS

- *Das Fahrzeug kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung nicht scharfgeschaltet werden.*
- *Die internationalen Fahrzeuge sind mit der automatischen Scharfschaltung konfiguriert. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.*

## Mit dem Schlüsselanhänger

Siehe Abbildung 37. Den Knopf des Schlüsselanhängers drücken, bis das System mit zweimaligem Aufblinken der Blinker und zwei Tönen der als Sonderausstattung erhältlichen Sirene reagiert. Um einen Schlüsselanhänger einem Motorrad zuzuweisen, siehe Tabelle 23.

## Über die automatische Scharfschaltung

Bei der automatischen Scharfschaltung wird das Sicherheitssystem 30 Sekunden, nachdem der Zündschlüssel auf OFF (Aus) gedreht wurde, automatisch scharfgeschaltet (ohne Verwendung des Schlüsselanhängers). Während dieser Zeit leuchtet die Sicherheitsstatusleuchte ununterbrochen, um auf den Beginn der automatischen Scharfschaltung hinzuweisen.

Das Fahrzeug kann in diesen 30 Sekunden bewegt werden, ohne dass der Alarm ausgelöst wird. Jede Bewegung nach diesen 30 Sekunden löst jedoch die Alarmanlage aus. Nach Ablauf dieses Zeitraums, in dem sich das System automatisch scharfschaltet, blinken die Blinker zweimal auf, die Sicherheitsstatusleuchte beginnt zu blinken und die Sirene (sofern eingebaut) gibt zwei Töne ab.

Zum Einstellen der automatischen Scharfschaltungsfunktion siehe Tabelle 25.

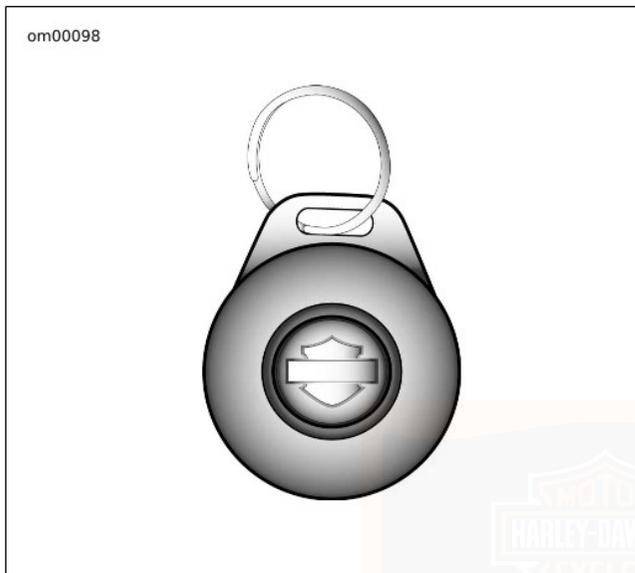


Abbildung 37. Schlüsselanhängers

## ENTSCHÄRFEN DES SYSTEMS

Es gibt zwei Möglichkeiten, das System zu entschärfen:

- **Entschärfen über Fernbedienung:** Siehe Abbildung 37. Fahrzeugeigentümer können die Alarmanlage und Wegfahrsperrfunktionen mit einem an der Person getragenen Fernbedienungssender entschärfen. Dieser Sender wird in diesem Dokument als Schlüsselanhängers bezeichnet.
- **Persönlicher Code:** Wenn ein Schlüsselanhängers nicht zur Verfügung steht, ermöglicht das Sicherheitssystem die Deaktivierung der Alarmanlage und Wegfahrsperrfunktionen, wenn der Fahrer den zuvor eingegebenen persönlichen Code kennt.

### HINWEIS

*Nicht vergessen, einen persönlichen Code für Motorräder mit Sicherheitssystem einzugeben. Wenn kein Code zugewiesen wurde und der Schlüsselanhängers verloren geht oder beschädigt wird, während das Motorrad scharfgeschaltet ist, muss das Sicherheitssystemmodul ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 24 bezüglich Eingabe des persönlichen Codes.*

## Mit dem Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 37. Den Knopf des Schlüsselanhängers schnell 2-mal drücken. Das System reagiert mit einem 1-maligen Aufblinker der Blinker.

## HINWEIS

- **Das Entschärfen muss unter Umständen geübt werden.** Der Knopf des Schlüsselanhängers muss innerhalb von 1,5 Sekunden 2-mal gedrückt werden, um den Entschärfungsbefehl zu senden. Diese Bewegung kann mit dem Doppelklicken einer Computer-Maus verglichen werden. Leichte, rasche Betätigungen funktionieren am besten, langsame Betätigungen oder solche mit sehr hohem Kraftaufwand führen seltener zum Erfolg.
- Wenn jedoch das System per Fernbedienung entschärft wird (d.h. mit dem Schlüsselanhänger), die Zündung mit dem Zündschlüssel aber nicht innerhalb von 30 Sekunden EINGESCHALTET wird, schaltet sich das System automatisch wieder scharf, wenn die automatische Scharfschaltung aktiviert ist.

## Verwenden des persönlichen Codes

Mit den linken und rechten Blinkerschaltern den ausgewählten fünfstelligen persönlichen Code auswählen. Vollständige Anleitung siehe Tabelle 20. Zur Erstellung eines persönlichen Codes siehe Tabelle 24.

## HINWEIS

Wenn beim Entschärfen des Sicherheitssystems mit dem persönlichen Code ein Fehler gemacht wird, wird der Alarm 30 Sekunden lang aktiviert, nachdem die letzte Zahl eingegeben wurde. Nach einem fehlgeschlagenen Versuch blinkt die Sicherheitsstatusleuchte 10 Minuten lang einmal pro Sekunde auf. Während dieser Zeit erkennt das Fahrzeug keinen Versuch an, einen persönlichen Code einzugeben.

Tabelle 20. Eingabe eines persönlichen Codes zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
<i>HINWEIS: Der linke Blinkerschalter wird zur Eingabe der Codenummer, der rechte Blinkerschalter als Eingabetaste verwendet.</i>			
1	Merken Sie sich Ihren 5-stelligen persönlichen Code.		
2	<b>Zündschlüssel auf ACC</b> (Nebenverbraucher) drehen.		
3	<b>Beide</b> Blinkerschalter gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt in schneller Folge.	

**Tabelle 20. Eingabe eines persönlichen Codes zum Entschärfen des Sicherheitssystems**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
4	Die erste Zahl des Codes ( <b>a</b> ) eingeben, indem Sie den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>a-mal</b> drücken.		
5	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.		Dient als Eingabetaste für die erste Zahl.
6	Die zweite Zahl des Codes ( <b>b</b> ) eingeben, indem Sie den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>b-mal</b> drücken.		
7	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.		Dient als Eingabetaste für die zweite Zahl.
8	Die dritte Zahl des Codes ( <b>c</b> ) eingeben, indem Sie den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>c-mal</b> drücken.		
9	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.		Dient als Eingabetaste für die dritte Zahl.
10	Die vierte Zahl des Codes ( <b>d</b> ) eingeben, indem der <b>linke</b> Blinkerschalter <b>d-mal</b> gedrückt wird.		
11	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.		Dient als Eingabetaste für die vierte Zahl.

**Tabelle 20. Eingabe eines persönlichen Codes zum Entschärfen des Sicherheitssystems**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
12	Die fünfte Zahl des Codes ( <b>e</b> ) eingeben, indem Sie den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>e-mal</b> drücken.		
13	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.	Die Sicherheitsstatusleuchte hört auf zu blinken.	Das System ist entschärft. Das Fahrzeug kann jetzt gefahren oder es kann ein anderer Schlüsselanhänger programmiert werden.

## SICHERHEITSSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 38. Eine Leuchte auf der Tachometeroberfläche informiert den Fahrer darüber, ob das System scharfgeschaltet oder entschärft ist.

Eine Erläuterung der Funktion dieser Lampe ist unter Tabelle 21 zu finden.

**Tabelle 21. Sicherheitsleuchtenstatus**

SICHERHEITSSTATUS-LEUCHE	MODUS
Blinkt nicht.	Kein Sicherheitssystem (Blinkersicherheitsmodul), Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet oder Lagerungsmodus aktiv.
Blinkt jede Sekunde auf.	10 Minuten lange Zeitsperre nach fehlgeschlagenem Versuch, den persönlichen Code einzugeben.
Blinkt alle 2 Sekunden auf.	Sicherheitssystem scharfgeschaltet.
Blinkt 3-mal pro Sekunde auf.	Eingabemodus für den persönlichen Code.

Tabelle 21. Sicherheitsleuchtenstatus

SICHERHEITSTATUS-LEUCHE	MODUS
Leuchtet bei auf AUS gedrehtem Zündschlüssel kontinuierlich.	Automatische Scharfschaltung wird gestartet. Es bleiben 30 Sekunden Zeit, bevor das System scharfgeschaltet wird.
Leuchtet bei auf EIN gedrehtem Zündschlüssel kontinuierlich.	Wenn die Leuchte länger als 8 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschlüssel auf EIN gedreht wurde, liegt ein aktueller Fehlercode vor.

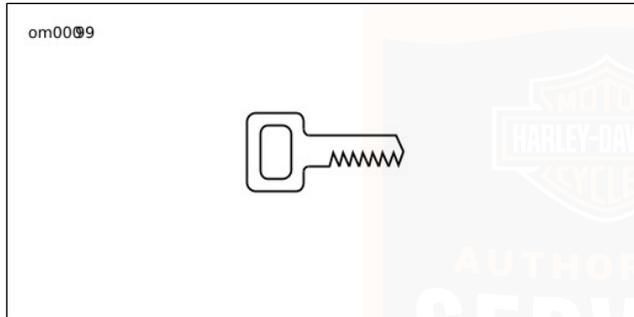


Abbildung 38. Sicherheitssystemsymbol

## TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Dadurch kann das Fahrzeug im immobilisierten Zustand für einen Transport bewegt werden.

Der Transportmodus wird zum Bewegen oder zum Transportieren des Motorrads auf einem Anhänger bei eingeschaltetem Sicherheitssystem verwendet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird. Wenn sich das Fahrzeug im Transportmodus befindet, dann reagiert das Sicherheitssystem nicht auf Bewegungserkennung.

1. Um den Transportmodus zu beenden, den Schlüsselanhänger verwenden, um das Fahrzeug zu entschärfen.
2. Für die Aktivierung des Transportmodus, siehe Tabelle 22.

### HINWEIS

*Der Transportmodus ist insbesondere bei Arbeiten an Fahrzeugen (international) nützlich. Wenn er nicht verwendet wird, schaltet sich der Alarm bei vielen normalen Wartungsarbeiten ein.*

**Tabelle 22. Transportmodus**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf <b>ON</b> (Ein) drehen.		
2	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
3	Den <b>Zündschlüssel</b> auf <b>OFF</b> (Aus) drehen.		
4	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Das Fahrzeug kann bewegt werden, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

## ANPASSUNG DES SICHERHEITSSYSTEMS

### Schlüsselanhängerzuweisung

Der Schlüsselanhänger von Motorrädern mit Sicherheitssystemen muss zugewiesen werden, um damit die Alarmanlage des Fahrzeugs bedienen zu können. Bei dieser Zuweisung dürfen die Pausen zwischen den einzelnen Schritten nicht länger als 10 Sekunden dauern. Die Zündung AUSSCHALTEN, nachdem beide Schlüsselanhänger zugewiesen wurden. Der Programmiermodus wird außerdem auch nach 60 Sekunden beendet, wenn innerhalb dieser Zeit keine Anhänger-Anmeldungs- oder Blinkeraktivität erfolgt ist.

84 H-D-Werkssicherheitssystem

### Vorgehensweise

Um einen Schlüsselanhänger einem Motorrad zuzuweisen, siehe Tabelle 23.

Dem Sicherheitssystem können zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden. Der erste erfolgreiche Versuch, einen Anhänger zu programmieren, deaktiviert oder löscht alle zuvor zugewiesenen Anhänger. Wenn ein zweiter Schlüsselanhänger programmiert werden muss, muss das in derselben Programmierungssequenz wie beim ersten Schlüsselanhänger erfolgen.

**Tabelle 23. Schlüsselanhängerzuweisung**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Den <b>Zündschlüssel</b> auf <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> drehen.		
2	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Je nach Fahrzeugkonfiguration 2- bis 3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten (siehe Abschnitt ABKLEMMEN DER BATTERIE UND KONFIGURATION).	2-maliges Blinken – Nordamerikanische/USA-Konfiguration des Sicherheitssystems. 3-maliges Blinken – internationale Konfiguration des Sicherheitssystems.
3	Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
4	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
5	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Dies kann 10–25 Sekunden lang dauern.
6	Bei zwei Schlüsselanhängern den Knopf des zweiten <b>Schlüsselanhängers</b> drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Optionaler Schritt
7	Den <b>Zündschlüssel</b> auf OFF (Aus) drehen.		

## PERSÖNLICHER CODE

### Erstmalige Eingabe des ausgewählten Codes

Der persönliche Code besteht aus fünf Zahlen, die mit Hilfe des linken und des rechten Blinkerschalters eingegeben werden. Jede Zahl kann eine Zahl zwischen 1 und 9 sein. Der persönliche Code dient dazu, das Fahrzeug zu entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger nicht funktioniert.

Der persönliche Code muss auf der Karte bzw. den Karten hinten in der Bedienungsanleitung notiert werden. Eine dieser Karten sollte bei Fahrten als Erinnerungshilfe mit dem Motorrad mitgeführt werden.

Um einen persönlichen Code für ein Motorrad einzustellen, für das zuvor kein Code programmiert war, siehe Tabelle 24. Beim Beispielsverfahren wird der persönliche 3-1-3-1-3 verwendet.

#### HINWEIS

*Aus Sicherheitsgründen ist 3-1-3-1-3 nicht als persönlicher Code zu verwenden. Diese Zahlen dienen nur als Beispiel.*

Der Fahrzeugeigentümer sollte sich einen beliebigen fünfstelligen Code ausdenken. Der Code wird mit Hilfe der Blinkerschalter und des Schlüsselanhängers einprogrammiert. Der persönliche Code muss auf der Karte bzw. den Karten hinten in der Bedienungsanleitung notiert werden. Eine dieser

Karten sollte bei Fahrten als Erinnerungshilfe mit dem Motorrad mitgeführt werden.

- Beim Eingeben des persönlichen Codes gibt das Blinken der Sicherheitsstatusleuchte dem Programmierer bei der Eingabe jeder Zahl eine Bestätigung.
- Die Häufigkeit des Aufblinkens der Sicherheitsstatusleuchte entspricht der gegenwärtig gewählten Zahl für die entsprechende Stelle. Daher blinkt die Leuchte je nach eingegebener Zahl 1- bis 9-mal.
- Den linken Blinkerschalter jeweils 1-mal drücken, um jede Zahl des Codes schrittweise zu erhöhen.
- Den Schlüsselanhängerknopf schnell 2-mal drücken, um zur nächsten Codezahl weiterzurücken.

#### HINWEIS

*Der Programmiermodus wird beendet, wenn der Zündschalter AUSGESCHALTET wird oder wenn 60 Sekunden lang keine Schlüsselanhängerknopf- oder Blinkerschalterbetätigung erfolgt ist. Teilweise Konfigurationsversuche bei erstmaliger Eingabe führen nicht zu einer Speicherung der Daten.*

### Änderung eines bestehenden Codes

Wenn bereits ein Code eingegeben wurde, blinkt die Leuchte entsprechend der programmierten Zahl. Jedes zusätzliche

Drücken des linken Blinkerschalters schaltet auf eine höhere Zahl.

- Um von 5 auf 6 zu erhöhen, den linken Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.
- Um von 8 auf 2 zu ändern, den linken Blinkerschalter 3-mal (9-1-2) drücken und wieder loslassen.

**Tabelle 24. Programmierung eines persönlichen Codes**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
<i>HINWEIS: Aus Sicherheitsgründen ist 3-1-3-1-3 nicht als persönlicher Code zu verwenden. Diese Zahlen dienen nur als Beispiel.</i>			
1	Den <b>MOTORBETRIEBSSCHALTER</b> <b>AUSSCHALTEN</b> .		Sicherstellen, dass die Sicherheitsstatusleuchte <b>nicht</b> blinkt (Fahrzeug unscharf geschaltet).
2	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf <b>EIN</b> – <b>AUS</b> – <b>EIN</b> – <b>AUS</b> – <b>EIN</b> drehen.		
3	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Je nach Fahrzeugkonfiguration 1- bis 3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten (siehe Abschnitt ABKLEMMEN DER BATTERIE UND KONFIGURATION).	1-maliges Blinken – weltweites Blinkersicherheitsmodul, kein Sicherheitssystem. 2-maliges Blinken – Nordamerikanische/USA-Konfiguration des Sicherheitssystems. 3-maliges Blinken – internationale Konfiguration des Sicherheitssystems.
4	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Fahrzeug ist im Eingabemodus für den persönlichen Code.

**Tabelle 24. Programmierung eines persönlichen Codes**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Keine, wenn kein Code eingegeben wurde. Blinkt 1- bis 9-mal, wenn zuvor ein Code eingegeben wurde.	Wenn kein Aufblinken zur Bestätigung erfolgt, weist das darauf hin, dass keine Zahl eingegeben wurde.
6	In diesem Beispiel muss 3-mal gedrückt und wieder losgelassen werden. Wenn zuvor ein Code eingegeben wurde, zählen, wie oft die Leuchte blinkt und dann den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und loslassen, um durch die Zahlenfolge weiterzuschalten.	Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt auf, um die einzelnen gewählten Ziffern anzuzeigen. Die Zahl erscheint auf dem Kilometerzähler. In diesem Beispiel blinkt die Leuchte 3-mal.	Die Zahl 3 wurde für die erste Stelle ausgewählt.
7	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Die Zahl 3 wurde für die erste Stelle bestätigt und es wurde zur nächsten Stelle vorgerückt, um die zweite Zahl einzugeben.
8	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Keine, wenn kein Code eingegeben wurde. Blinkt 1- bis 9-mal, wenn zuvor ein Code eingegeben wurde.	Wenn kein Aufblinken zur Bestätigung erfolgt, weist das darauf hin, dass keine Zahl eingegeben wurde.

**Tabelle 24. Programmierung eines persönlichen Codes**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
9	In diesem Beispiel wird dieser Schritt 1-mal ausgeführt. Wenn zuvor ein Code eingegeben wurde, zählen, wie oft die Leuchte blinkt und dann den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und loslassen, um durch die Zahlenfolge weiterzuschalten.	Die Sicherheitsstatusleuchte gibt die einzelnen gewählten Ziffern durch Blinken wieder. Die Zahl erscheint auf dem Kilometerzähler. In diesem Beispiel blinkt die Leuchte 1-mal.	Die Zahl 1 wurde als zweite Zahl ausgewählt.
10	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Die Zahl 1 wurde für die zweite Stelle bestätigt und es wurde zur nächsten Stelle vorgerückt, um die dritte Zahl einzugeben.
11	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Keine, wenn kein Code eingegeben wurde. Blinkt 1- bis 9-mal, wenn zuvor ein Code eingegeben wurde.	Wenn kein Aufblinken zur Bestätigung erfolgt, weist das darauf hin, dass keine Zahl eingegeben wurde.
12	In diesem Beispiel wird dieser Schritt 3-mal wiederholt. Wenn zuvor ein Code eingegeben wurde, zählen, wie oft die Leuchte blinkt und dann den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und loslassen, um durch die Zahlenfolge weiterzuschalten.	Die Sicherheitsstatusleuchte gibt die einzelnen gewählten Ziffern durch Blinken wieder. Die Zahl erscheint auf dem Kilometerzähler. In diesem Beispiel blinkt die Leuchte 3-mal.	Die Zahl 3 wurde für die dritte Stelle ausgewählt.

**Tabelle 24. Programmierung eines persönlichen Codes**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
13	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	4-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Die Zahl 3 wurde für die dritte Stelle bestätigt und es wurde zur nächsten Stelle vorgerückt, um die vierte Zahl einzugeben.
14	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Keine, wenn kein Code eingegeben wurde. Blinkt 1- bis 9-mal, wenn zuvor ein Code eingegeben wurde.	Wenn kein Aufblinken zur Bestätigung erfolgt, weist das darauf hin, dass keine Zahl eingegeben wurde.
15	In diesem Beispiel wird dieser Schritt 1-mal ausgeführt. Wenn zuvor ein Code eingegeben wurde, zählen, wie oft die Leuchte blinkt und dann den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und loslassen, um durch die Zahlenfolge weiterzuschalten.	Die Sicherheitsstatusleuchte gibt die einzelnen gewählten Ziffern durch Blinken wieder. Die Zahl erscheint auf dem Kilometerzähler. In diesem Beispiel blinkt die Leuchte 1-mal.	Die Zahl 1 wurde für die vierte Stelle ausgewählt.
16	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	5-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Die Zahl 1 wurde für die vierte Stelle bestätigt und es wurde zur nächsten Stelle vorgerückt, um die fünfte Zahl einzugeben.
17	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Keine, wenn kein Code eingegeben wurde. Blinkt 1- bis 9-mal, wenn zuvor ein Code eingegeben wurde.	Wenn kein Aufblinken zur Bestätigung erfolgt, weist das darauf hin, dass keine Zahl eingegeben wurde.

**Tabelle 24. Programmierung eines persönlichen Codes**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
18	In diesem Beispiel wird dieser Schritt 3-mal wiederholt. Wenn zuvor ein Code eingegeben wurde, zählen, wie oft die Leuchte blinkt und dann den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und loslassen, um durch die Zahlenfolge weiterzuschalten.	Die Sicherheitsstatusleuchte gibt die einzelnen gewählten Ziffern durch Blinken wieder. Die Zahl erscheint auf dem Kilometerzähler. In diesem Beispiel blinkt die Leuchte 3-mal.	Die Zahl 3 wurde für die fünfte Stelle ausgewählt.
19	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> schnell <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	Die Zahl 3 wurde für die fünfte Stelle bestätigt und es wurde zurück zur ersten Stelle gegangen.
20	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf OFF (Aus) drehen.		
21	Den Code in die Bedienungsanleitung eintragen.		
22	Das Sicherheitssystem scharfschalten und versuchen, es durch Eingabe des persönlichen Codes zu entschärfen.		

## DIE AUSWAHL AUTO-SCHARFSCHALTEN FREIGEBEN

Das Sicherheitssystem lässt jederzeit das entfernte Scharfschalten mit dem Schlüsselanhänger zu. Wenn jedoch

das System per Fernbedienung (d.h. mit dem Schlüsselanhänger) unscharf geschaltet wird, die Zündung mit dem Zündschlüssel aber nicht innerhalb von 30 Sekunden auf EIN gedreht wird, schaltet sich das System automatisch

wieder scharf, wenn die automatische Scharfschaltung aktiviert ist.

Zum Einstellen der automatischen Scharfschaltungsfunktion siehe Tabelle 25.

#### HINWEIS

*Bei internationalen Fahrzeugen kann die Konfiguration der automatischen Scharfschaltung nicht geändert werden.*

**Tabelle 25. Konfiguration für automatische Scharfschaltung (kann bei internationalen Fahrzeugen nicht geändert werden)**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> drehen.		
2	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Je nach Fahrzeugkonfiguration 2- oder 3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten (siehe Abschnitt ABKLEMMEN DER BATTERIE UND KONFIGURATION).	2-maliges Blinken – Nordamerikanische/USA-Konfiguration des Sicherheitssystems. 3-maliges Blinken – internationale Konfiguration des Sicherheitssystems.
3	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
4	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
5	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die gegenwärtig gewählte Option anzuzeigen.	1-maliges Blinken – automatische Scharfschaltung deaktiviert. 2-maliges Blinken – automatische Scharfschaltung aktiviert.

**Tabelle 25. Konfiguration für automatische Scharfschaltung (kann bei internationalen Fahrzeugen nicht geändert werden)**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
6	Den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und wieder loslassen, um die Wahlmöglichkeiten zu durchlaufen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die neu gewählte Option anzuzeigen.	1-maliges Blinken – automatische Scharfschaltung deaktiviert. 2-maliges Blinken – automatische Scharfschaltung aktiviert.
7	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf OFF (Aus) drehen.		

## ALARMEMPFFINDLICHKEIT

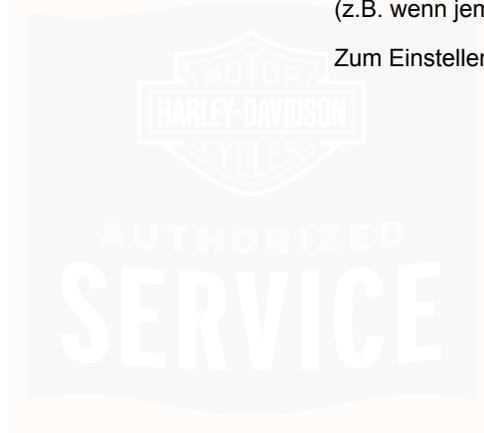
Der Manipulationsalarm hat vier Empfindlichkeitseinstellungen:

- Extrem niedrig
- Niedrig
- Mittel

- Hoch

Diese Option regelt die Empfindlichkeit des Sicherheitssystems bei kurzen Berührungen des Motorrads (z.B. wenn jemand das Motorrad versehentlich anstößt).

Zum Einstellen der Alarmempfindlichkeit siehe Tabelle 26.



**Tabelle 26. Einstellung der Alarmempfindlichkeit**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> – AUS – <b>EIN</b> drehen.		
2	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Je nach Fahrzeugkonfiguration 2- oder 3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten (siehe Abschnitt ABKLEMMEN DER BATTERIE UND KONFIGURATION).	2-maliges Blinken – Nordamerikanische/USA-Konfiguration des Sicherheitssystems. 3-maliges Blinken – internationale Konfiguration des Sicherheitssystems.
3	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
4	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die gegenwärtig gewählte Option anzuzeigen.	1-maliges Blinken – extrem niedrig 2-maliges Blinken – niedrige Empfindlichkeit 3-maliges Blinken – mittlere Empfindlichkeit 4-maliges Blinken – hohe Empfindlichkeit

**Tabelle 26. Einstellung der Alarmempfindlichkeit**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken und wieder loslassen, um die Wahlmöglichkeiten zu durchlaufen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die neu gewählte Option anzuzeigen.	1-maliges Blinken – extrem niedrig 2-maliges Blinken – niedrige Empfindlichkeit 3-maliges Blinken – mittlere Empfindlichkeit 4-maliges Blinken – hohe Empfindlichkeit
6	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf OFF (Aus) drehen.		

## KONFIGURATION DES LAGERUNGSMODUS

Das Sicherheitssystem verfügt über einen speziellen Modus für die Langzeitlagerung. Nach einer bestimmten Zeitspanne ohne Zündschalterbetätigung verhindert dieser Modus die Entladung der Batterie durch das Sicherheitssystem. Siehe Tabelle 27.

- Wenn das Sicherheitssystem auf unbegrenzt eingestellt ist, schaltet sich das System nicht in den Lagerungsmodus. In diesem Fall muss nach 60 Tagen ein Erhaltungsladegerät verwendet werden, damit die Batterie nicht entladen wird.

- Das Motorrad lässt sich sowohl bei scharf geschaltetem als auch bei unscharf geschaltetem Sicherheitssystem in den Lagermodus schalten.

Im Lagerungsmodus werden alle Alarmfunktionen außer Kraft gesetzt, und der Empfänger ist abgeschaltet und reagiert nicht auf den Schlüsselanhänger. Das Fahrzeug ist immobilisiert, weil der Anlassermotor und die Zündung/Steuergeräte für Modelle mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung deaktiviert sind. Wenn der Lagerungsmodus einsetzt, wird das Blinken der Sicherheitsstatusleuchte abgestellt, um Strom zu sparen.

Um das Sicherheitssystem aus dem Lagerungsmodus zu reaktivieren, muss der Zündschlüssel auf EIN gedreht werden. Hierdurch wird der Alarm ausgelöst, wenn das System zuvor scharfgeschaltet war. Den Schlüsselanhänger oder den

persönlichen Code verwenden, um das System zu entschärfen und den Alarm auszuschalten.

Wenn die Zündung in rascher Folge EIN – AUS geschaltet wird, wird das Sicherheitssystem aktiviert, ohne dass der Alarm eingeschaltet wird.

Zum Einstellen der Lagerungsmodusoptionen siehe Tabelle 28.

**Tabelle 27. Lagerungsmodusoptionen**

BLINKEN	ZEIT
1-maliges Blinken	20 Tage (werkseitige Einstellungen)
2-maliges Blinken	60 Tage
3-maliges Blinken	90 Tage
4-maliges Blinken	unbegrenzt

**Tabelle 28. Konfiguration des Lagerungsmodus**

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf <b>EIN</b> – <b>AUS</b> – <b>EIN</b> – <b>AUS</b> – <b>EIN</b> drehen.		
2	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Je nach Fahrzeugkonfiguration 2- oder 3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten (siehe Abschnitt <b>ABKLEMMEN DER BATTERIE UND KONFIGURATION</b> ).	2-maliges Blinken – Nordamerikanische/USA-Konfiguration des Sicherheitssystems. 3-maliges Blinken – internationale Konfiguration des Sicherheitssystems.
3	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> drücken und gedrückt halten, bis die Bestätigung erfolgt.	1-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
4	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> loslassen und drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	2-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	

Tabelle 28. Konfiguration des Lagerungsmodus

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Den Knopf des <b>Schlüsselanhängers</b> loslassen und drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	3-maliges Blinken der Blinker und Blinker-Kontrollleuchten.	
6	Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die gegenwärtig gewählte Option anzuzeigen.	Siehe Tabelle der Lagerungsmodus-Optionen.
7	Den <b>linken</b> Blinkerschalter drücken, um die Optionen zu durchlaufen.	Blinker und Blinker-Kontrollleuchten leuchten auf, um die neu gewählte Option anzuzeigen.	Siehe Tabelle der Lagerungsmodus-Optionen.
8	Den <b>ZÜNDSCHLÜSSEL</b> auf OFF (Aus) drehen.		

## WARTUNG DES SICHERHEITSSYSTEMS

### Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Die Batterie des Schlüsselanhängers alle 2 Jahre austauschen.

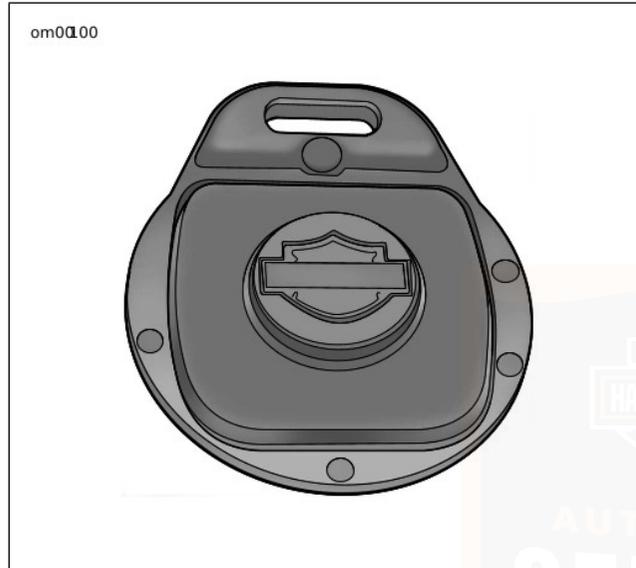
1. Siehe Abbildung 39. Eine dünne Klinge zwischen den beiden Hälften des Schlüsselanhängergehäuses ansetzen und langsam verdrehen, um das Gehäuse zu öffnen.
2. Siehe Abbildung 40. Die alte Batterie entfernen und entsorgen.

### HINWEIS

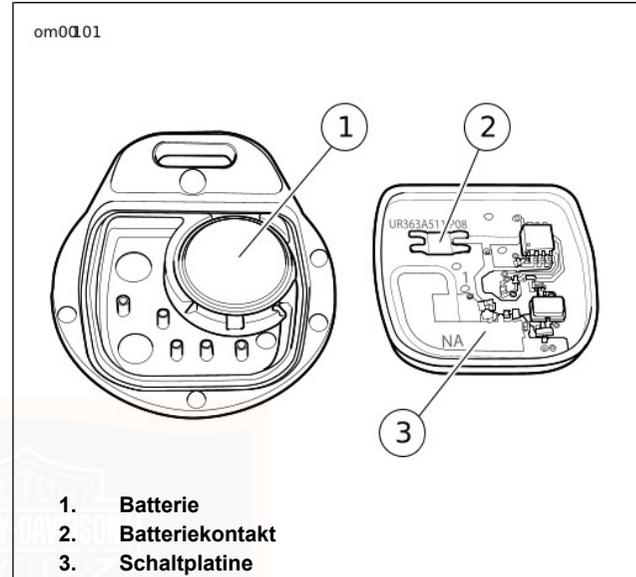
*Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Neue Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic® 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Überprüfen, ob das Knopfgummi richtig sitzt.
5. Das Gehäuse schließen, indem die beiden Hälften ausgerichtet und zusammengeschnappt werden.

6. Neben das Motorrad stellen und den Knopf des Schlüsselanhängers 10 bis 15 Sekunden lang drücken, bis das Sicherheitssystem mit 2-maligem Aufblinken der Blinker bzw. mit dem Sirenenton reagiert.



**Abbildung 39. Offenes Schlüsselanhängergehäuse: Vorne**



**Abbildung 40. Schlüsselanhängerbatterie austauschen**  
**ENTSCHÄRFEN DES SYSTEMS**

Das Sicherheitssystem wird mit dem Schlüsselanhänger oder über den persönlichen Code entschärft. Jetzt kann die Sicherung des Sicherheitssystems entfernt oder die Batterie abgeklemt werden.

## BATTERIETRENNUNG UND KONFIGURATION

Nach dem Wiederanschießen einer Batterie schaltet das Sicherheitssystem beim ersten Versuch nicht in den Konfigurationsmodus. Daher muss nach jedem Wiederanschluss der Batterie die Konfigurationssequenz wie folgt geändert werden:

1. Den Motorbetriebsschalter **AUSSCHALTEN**, den Zündschlüssel nacheinander auf **EIN – AUS – EIN – AUS – EIN** drehen und den linken Blinkerschalter 2-mal drücken.
2. Auf 1- bis 3-maliges Bestätigungsblinker der Blinker warten, dann den Zündschlüssel auf **OFF** (Aus) drehen.
3. Die oben aufgeführten Schritte wiederholen.
4. Mit der angegebenen Konfigurationssequenz fortfahren.

## FEHLERSUCHE AM SICHERHEITSSYSTEM

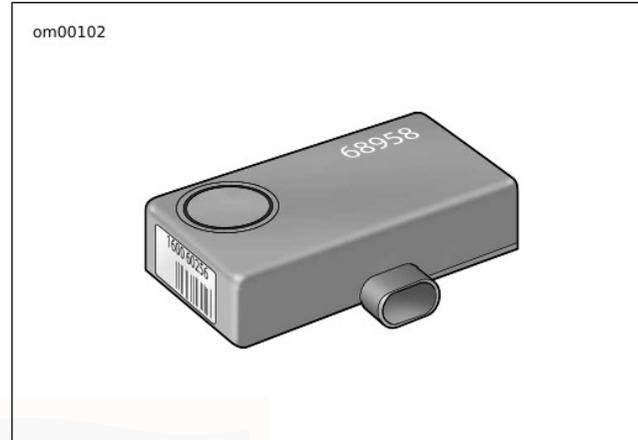
Wenn der Knopf des Schlüsselanhängers mehrere Male gedrückt wurde, während sich der Fahrer nicht in der Nähe des Fahrzeugs befand, kann es zu einer Synchronisationsstörung zwischen dem Schlüsselanhänger und dem Sicherheitssystem kommen. Tritt das ein, erkennt das Sicherheitssystem die Befehle des Schlüsselanhängers möglicherweise nicht.

Um dieses Problem zu lösen, den Knopf auf dem Schlüsselanhänger 10 bis 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Sicherheitssystem mit zwei Blinksignalen reagiert. Nach der Bestätigung kann der normale Schlüsselanhängerbetrieb wieder aufgenommen werden.

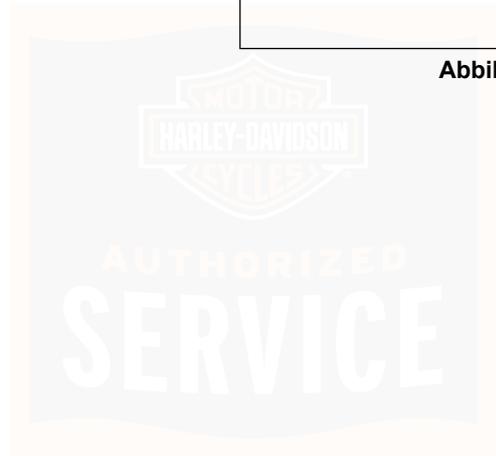
## Sirenendiagnose

- Siehe Abbildung 41. Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbefehl des Sicherheitssystems nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverdrahtung wurde geöffnet oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u.U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitssystem die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es kommt zu einem den Sicherheitssystem auslösenden Vorfall, während sich die Sirene in dem selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann 5 bis 10 Sekunden lang wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



**Abbildung 41. Sirene**



## BETRIEBSEMPFEHLUNGEN: SOFTAIL-MODELLE

### HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

### HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

### HINWEIS

Die maximal zulässige Motordrehzahl für Motorräder des Modells Softail ist 5500 U/min.

### HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

### HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

### ⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

### HINWEIS

*Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.*

### ⚠ WARNUNG

**Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)**

### HINWEIS

Das Motorrad nicht über längere Strecken hinweg bei abgestelltem Motor oder im Leerlauf rollen lassen. Das Getriebe wird nur bei laufendem Motor ordnungsgemäß geschmiert. Ein Rollen über größere Strecken hinweg kann zu Getriebeschäden führen. (00180b)

### ⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

## FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

### Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit sich die kritischen Teile des Motors einlaufen können, sollten während der ersten 800 km (500 mi) die unten angeführten Fahrempfehlungen eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Empfehlungen hilft, in Zukunft eine gute Dauerhaftigkeit und Leistung zu gewährleisten.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Drehzahl über lange Strecken vermeiden. Die Motordrehzahl darf in allen Gängen nicht höher als 3000 U/min sein. Den Motor nicht durch sehr geringe Drehzahlen in hohen Gängen oder Beschleunigen bei sehr niedrigen Drehzahlen belasten. In den einzelnen Gängen nicht schneller fahren als in Tabelle 29 angegeben.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Drehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig. In den einzelnen Gängen nicht schneller fahren als in Tabelle 30 angegeben.
3. Schnellstarts mit Vollgas vermeiden. Langsam fahren, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen müssen eingefahren werden – während der ersten 300 km (200 mi) nur mit mäßiger Kraft betätigen.

**Tabelle 29. Einfahrgeschwindigkeiten: 0–80 km (0–50 mi)**

GE-SCHWINDIGKEIT	GANG				
	1.	2.	3.	4.	5.
km/h	35	51	72	92	113
mph	22	32	45	57	70

**Tabelle 30. Einfahrgeschwindigkeiten:  
80–800 km (50–500 mi)**

GE-SCHWINDIGKEIT	GANG				
	1.	2.	3.	4.	5.
km/h	40	60	84	106	129
mph	25	37	52	66	80

## KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

### ⚠ WARNUNG

**Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)**

Bevor mit dem Motorrad gefahren wird, muss eine allgemeine Überprüfung durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass eine sichere Fahrt gewährleistet ist.

### **⚠ WARNUNG**

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

### **⚠ WARNUNG**

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

### **⚠ WARNUNG**

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Prüfen, ob Öl im Öltank ist.
4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen, indem Sie den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

### ▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der in den Reifendaten angegebene Reifendruck korrekt eingehalten wird.
7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.

9. Prüfen Sie den Sekundärtriebsriemen auf Abnutzung oder Schäden.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

## ANLASSEN DES MOTORS: VERGASERMODELLE

### ▲ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

### HINWEIS

**Der Motor muss 30 bis 60 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00181b)**

### HINWEIS

*Der Motorbetriebsschalter in der rechten Lenkerschalterbaugruppe muss EINGESCHALTET sein (Zündung EIN), damit der Motor anspringt.*

Siehe Tabelle 33. Das für erwartete bzw. erweiterte Temperaturbereiche empfohlene Öl verwenden.

Wenn nach dem Lesen dieses Abschnitts noch Fragen zum richtigen Betrieb des Motorrads bestehen, so ist mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufzunehmen.

## Gleichdruckvergaser

### HINWEIS

- *Der Gleichdruckvergaser verfügt über einen Kaltstarteinrichtungskreislauf, der bewirkt, dass der Motor bei normaler Betriebstemperatur und voll ausgezogenem Griff der Kaltstarteinrichtung im Leerlauf mit ungefähr 2000 U/min läuft.*
- *Die Erhöhung der Leerlaufdrehzahl weist den Fahrer darauf hin, dass der Motor normale Betriebstemperatur erreicht hat und der Griff der Kaltstarteinrichtung vollständig eingedrückt werden kann.*
- *Wenn der Griff der Kaltstarteinrichtung bei normaler Betriebstemperatur des Motors weiter herausgezogen bleibt, VERRUSSEN DIE ZÜNDKERZEN.*

### HINWEIS

**Sorgfältig die Warmlaufzeit des Fahrzeugs beachten. Exzessive oder unzureichende Verwendung der Kaltstarteinrichtung kann die Leistung beeinträchtigen, zu unruhigem Leerlauf, hohem Kraftstoffverbrauch, Verrußen der Zündkerzen und Sachschäden führen. (00164a)**

### HINWEIS

*Bei den folgenden Anlass- und Bedienungsanweisungen für alle Harley-Davidson-Motorräder handelt es sich um Empfehlungen. Sie können auf individuelle Fahrzeuge abgestimmt werden.*

## Kalter Motor

### Außentemperatur unter 16 °C (60 °F)

1. Das Kraftstoffventil auf ON (Ein) stellen.
2. SICHERSTELLEN, DASS DIE DROSSELKLAPPE GESCHLOSSEN IST.
3. Den Griff der Kaltstarteinrichtung ganz herausziehen.
4. Den Zünd-/Scheinwerferschalter EINSCHALTEN und den Anlasserschalter drücken, um den elektrischen Anlasser zu betätigen.
5. Den Ständer hochklappen.

6. Nach 15 bis 30 Sekunden Warmlauf 3 Minuten lang oder 3,2 km (2 mi) mit voll herausgezogenem Griff der Kaltstarteinrichtung fahren.
7. Nach 3 Minuten oder 3,2 km (2 mi) den Griff der Kaltstarteinrichtung in die halb herausgezogene Position hineindrücken. Zwei Minuten lang oder 3,2 km (2 mi) fahren.
8. Nach 2 Minuten oder 3,2 km (2 mi) den Griff der Kaltstarteinrichtung ganz eindrücken.

#### HINWEIS

*Bei einer Außentemperatur von weniger als  $-7^{\circ}\text{C}$  ( $20^{\circ}\text{F}$ ) muss der Gasdrehgriff unter Umständen 2- oder 3-mal gedreht werden.*

#### **Außentemperatur über $16^{\circ}\text{C}$ ( $60^{\circ}\text{F}$ )**

1. Das Kraftstoffventil auf ON (Ein) stellen.
2. SICHERSTELLEN, DASS DIE DROSSELKLAPPE GESCHLOSSEN IST.
3. Den Griff der Kaltstarteinrichtung ganz herausziehen.
4. Den Zünd-/Scheinwerferschalter einschalten und den Anlasserschalter drücken, um den elektrischen Anlasser zu betätigen.
5. Den Ständer hochklappen.

6. Nach einer anfänglichen Aufwärmzeit von 15 bis 30 Sekunden das Motorrad 1 Minute lang oder 0,8 km (1/2 mi) weit fahren, wobei der Griff der Kaltstarteinrichtung voll herausgezogen ist.
7. Nach 1 Minute oder 0,8 km (1/2 mi) den Griff der Kaltstarteinrichtung in die halb herausgezogene Position hineindrücken. Eine Minute oder 0,8 km (1/2 mi) fahren.
8. Nach 1 Minute oder 0,8 km (1/2 mi) den Griff der Kaltstarteinrichtung ganz eindrücken.

#### **Warmer oder heißer Motor**

1. Das Kraftstoffventil auf ON (Ein) stellen.
2. Die Drosselklappe um 1/8- bis 1/4-Umdrehung öffnen.
3. Den Zünd-/Scheinwerferschalter einschalten und den elektrischen Anlasser betätigen. DIE KALTSTARTEINRICHTUNG NICHT VERWENDEN.
4. Den Ständer hochklappen.

#### HINWEIS

*Wenn der Motor nach einigen Umdrehungen nicht anspringt oder ein Zylinder zwar schwach zündet, der Motor jedoch nicht anspringt, liegt meist eine zu starke Gemischanreicherung vor („Motor abgeseffen“). Das gilt insbesondere bei einem heißen Motor. Wenn der Motor „abgeseffen“ ist, den Griff der Kaltstarteinrichtung bis zum Anschlag eindrücken, die Zündung einschalten, den Anlasser*

betätigen und die Drosselklappe vollständig öffnen. Den Gasdrehgriff beim Durchdrehen des Motors NICHT wiederholt betätigen.

## ANLASSEN DES MOTORS: MODELLE MIT ELEKTRONISCHER KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG

### Allgemeines

#### HINWEIS

**Der Motor muss 30 bis 60 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00181b)**

Zwischen Harley-Davidson-Modellen mit Vergasern und denen mit Benzineinspritzung bestehen einige Unterschiede. Die Einspritzmodelle sind im Vergleich zu Harley-Davidson-Modellen mit Vergasern leichter anzulassen.

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Bei Harley-Davidson-Modellen mit Kraftstoffeinspritzung gibt es keinen Choke, keine Kaltstarteinrichtung oder Kraftstoffzufuhrventil. Das Motor-Management-System

108 Funktionsweise

übernimmt das Anlassen und den Betrieb bei allen Temperaturen und unter allen Bedingungen.

### Anlassen

#### ⚠ WARNUNG

**Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)**

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

#### HINWEIS

*Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.*

2. Siehe Abbildung 42. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
4. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

### HINWEIS

Wenn der Kraftstofftank völlig leergefahren wurde, kann es etwas länger dauern, bis das Motorrad nach dem Tanken anspringt. Es müssen jedoch keine besonderen Maßnahmen vor dem Anlassen des Motorrads getroffen werden.

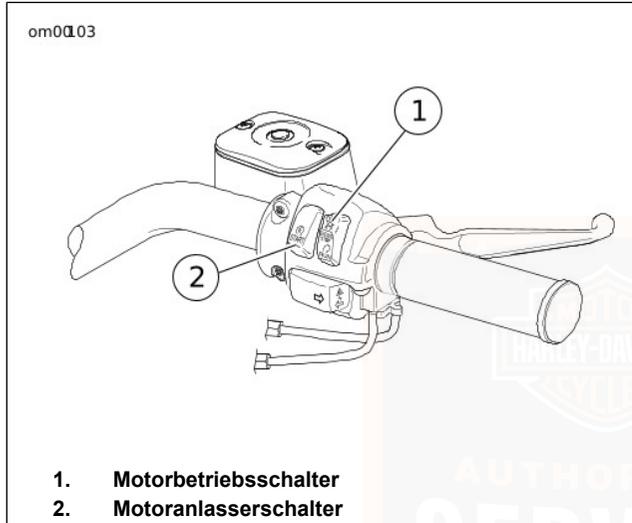


Abbildung 42. Bedienelemente am rechten Lenker

## EFI-MOTORWÄRMEHAUSHALT

### Einspritzer-Twin-Cam, Leerlauf bei hoher Temperatur

Twin-Cam-Motoren mit Kraftstoffeinspritzung sind mit einem Dreiphasen-Wärme-Management-System ausgestattet, das die Motorerhitzung unter extremen Betriebsbedingungen reduziert. Bei sehr heißem Motor könnte der Fahrer den Eindruck gewinnen, dass ein Problem mit der Leerlaufeinstellung vorliegt; seine Beobachtungen sind jedoch auf das Dreiphasen-Wärme-Management-System zurückzuführen.

- **Phase 1:** Wenn der Motorwärmesensor ein Ansteigen der Zylinderkopftemperatur auf ca. 160 °C (320 °F) meldet, reduziert das Steuergerät die Motorleerlaufdrehzahl allmählich, bis die Motortemperatur sinkt oder die Drehzahl 800 U/min beträgt.
- **Phase 2:** Wenn die Motortemperatur 170 °C (338 °F) erreicht, führt das Steuergerät dem Motor ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch zu, um einen zusätzlichen Kühlungseffekt zu erzielen.

- **Phase 3:** Wenn die Motortemperatur 180 °C (356 °F) erreicht, werden die Einspritzimpulse unterbrochen. Der Motor wird durch das Ansaugen und Ausstoßen der Luft zusätzlich gekühlt. Da keine Verbrennung stattfindet, kann der Eindruck von Fehlzündungen entstehen. Diese dritte Phase wird nur aktiviert, wenn das Motorrad auf der Stelle steht.

## ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter rechts am Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Motor abgewürgt wird oder aus irgend einem Grund stehenbleibt, den Zünd-/Scheinwerferschalter sofort auf OFF (Aus) stellen, damit sich die Batterie nicht entlädt.
3. Das Kraftstoffzufuhrventil in die Position OFF (Aus) drehen, falls zutreffend.

## GANGSCHALTUNG

### Vorbereitung

HINWEIS
---------

**Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)**

Das Schaltschema ist erster Gang nach unten, die nächsten vier Gänge nach oben.

#### HINWEIS

*Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung des Motorrads immer mit dem ersten Gang beginnen.*

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Lenkergriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Fußschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Zum Beginn der Vorwärtsfahrt den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung eingreifen zu lassen, und gleichzeitig den Gasdrehgriff langsam betätigen.

## Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Tabelle 31. Den zweiten Gang einlegen, nachdem das Motorrad die entsprechend Geschwindigkeit erreicht hat.

**Tabelle 31. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigen)**

<b>GANGSCHALTUNG</b>	<b>km/h</b>	<b>mph</b>
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35
Vierter in den Fünften	70	45

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Siehe Abbildung 43. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Die Kupplung einkuppeln (Kupplungshebel loslassen) und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Den dritten, vierten und fünften Gang auf gleiche Weise einlegen.

### HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*

- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln der Kupplung ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern (Kupplungshebel losgelassen).*

## Herunterschalten (Verlangsamung)

### ▲ WARNUNG

**Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)**

Gangschaltmuster ist vom ersten Gang herunterschalten; danach durch die nächsten vier Gänge heraufschalten. Siehe Tabelle 32 bezüglich Gangschaltgeschwindigkeitsbereiche.

**Tabelle 32. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamung)**

<b>GANGSCHALTUNG</b>	<b>km/h</b>	<b>mph</b>
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

### HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in den Tabellen sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

Siehe Abbildung 44. Wenn sich die Motordrehzahl verringert, so wie dies bergauf oder beim Fahren mit verringerter Geschwindigkeit der Fall ist, in den nächstniedrigeren Gang schalten und dabei die Drosselklappe teilweise schließen, so dass der Motor, unmittelbar nachdem der Kupplungshebel losgelassen wurde, beschleunigt.

### HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln der Kupplung ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern (Kupplungshebel losgelassen).

### HINWEIS

**In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)**

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

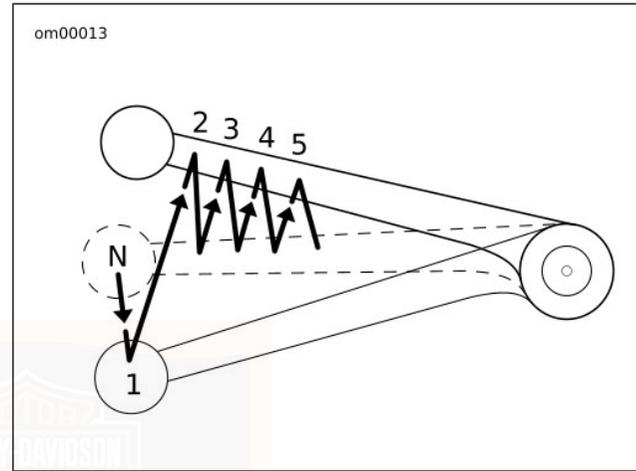
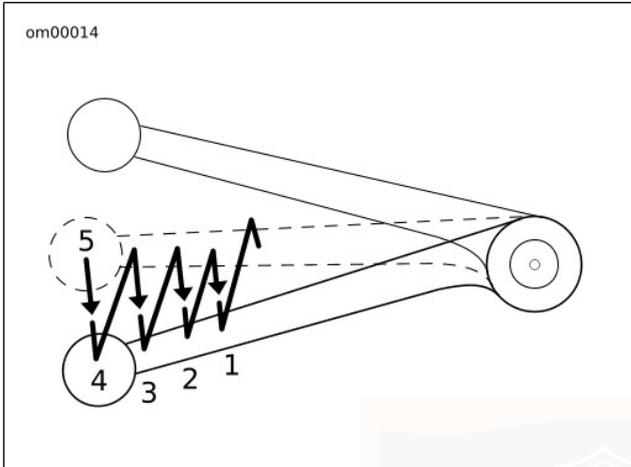


Abbildung 43. Schaltfolge: Hochschalten



**Abbildung 44. Schaltfolge: Herunterschalten**



# HINWEISE

---



## WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

### ▲ WARNUNG

**Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)**

Gute Wartung bewirkt ein sicheres Motorrad. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Reifen auf korrekten Druck, Abrieb oder Einschnitte prüfen.
2. Riemen und Primärkette auf vorschriftsmäßige Spannung, Abnutzung oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.

4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten, und auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

#### HINWEIS

*Auf den Seitenansichtsfotografien vorne in diesem Handbuch sind die in diesem Abschnitt beschriebenen Teile abgebildet.*

## WARTUNG IN DER EINFahrZEIT: SOFTAIL-MODELLE

#### HINWEIS

*Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und den richtigen Betrieb des Emissionssystems zu gewährleisten.*

Siehe Tabelle 38. Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zum Händler

gebracht werden, von dem es gekauft wurde, damit die erstmalige Wartung durchgeführt wird.

#### HINWEIS

Bei Springer-Modellen ist aufgrund der besonderen Designmerkmale der erste Wartungstermin bei 800 km (500 mi) erforderlich.

## MOTORSCHMIERUNG

#### HINWEIS

**Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)**

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 33. Ihr Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss und Harley-Davidson-Öl nicht zur Verfügung steht, ein für Dieselmotoren zugelassenes Öl verwenden. Akzeptable Dieselölqualitäten sind: CF-4, CG-4, CH-4 und CI-4.

Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

**Tabelle 33. Empfohlene Motoröle**

H-D-TYP	VISKOSITÄT	H-D-EINSTUFUNG	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR	KALTWETTER BEGINNT UNTER 10 °C (50 °F)
H-D Multi-grade	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend
H-D Multi-grade	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
H-D Regular Heavy	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
H-D Extra Heavy	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend

## PRÜFUNG DES ÖLSTANDS: SOFTAIL-MODELLE

### HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

Für die Lage des Ölmesstabs siehe Abbildung 45.

### HINWEIS

Das Motorrad sollte beim Prüfen des Ölstands auf dem Seitenständer abgestellt sein.

### Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Der Motorölstand bei **KALTEM MOTOR** wird wie folgt geprüft:

1. Für die Prüfung vor der Fahrt das Motorrad auf dem Seitenständer abstützen, den Ölmesstab abwischen und wieder in die Ölwanne einsetzen, wobei der Stopfen vollständig in die Einfüllöffnung eingedrückt wird.

2. Den Ölmesstab herausziehen und überprüfen, ob das Öl auf dem Ölmesstab zwischen den zwei Markierungen zu sehen ist.
  - a. Siehe Abbildung 46. Wenn der Ölstand auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit „Prüfung des Ölstands bei warmem Motor“ fortfahren.
  - b. Wenn das Öl nicht auf dem Ölmesstab zu sehen ist, mit Schritt 3 fortfahren.
3. Bei entferntem Ölmesstab in die Ölmesstaböffnung sehen und überprüfen, ob der Ölstand auf Höhe der Einfüllstutzenschweißstelle steht.
  - a. Wenn der Ölstand auf Höhe oder fast auf Höhe der Einfüllstutzen-Schweißstelle ist, mit Ölstandprüfung bei warmem Motor fortfahren.
  - b. Wenn der Ölstand nicht auf Höhe oder fast auf Höhe der Einfüllstutzenschweißstelle ist, nur so viel Öl nachfüllen, bis der Ölstand die Einfüllstutzenschweißstelle erreicht hat. Dann mit Prüfung des Ölstands bei warmem Motor fortfahren.

### Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Der Motorölstand bei **WARMEM MOTOR** wird wie folgt geprüft:

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Bei aufrecht und auf ebenem Boden stehenden Fahrzeug, den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf drehen lassen. Den Motor abstellen.
3. Den Ölmesstab entfernen und abwischen, wenn das Fahrzeug auf dem Seitenständer abgestellt ist. Ölmesstab wieder in den Öltank einsetzen, wobei der Stopfen vollständig in den Einfüllstutzen eingedrückt werden muss.
4. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Nur soviel Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs zu bringen. Nicht zu viel einfüllen.

#### HINWEIS

*Siehe Tabelle 33. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie unter WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSMIERUNG (Seite 116) angegeben.*

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.

Den Motorölstand nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

#### HINWEIS

*Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.*

#### HINWEIS

**Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)**

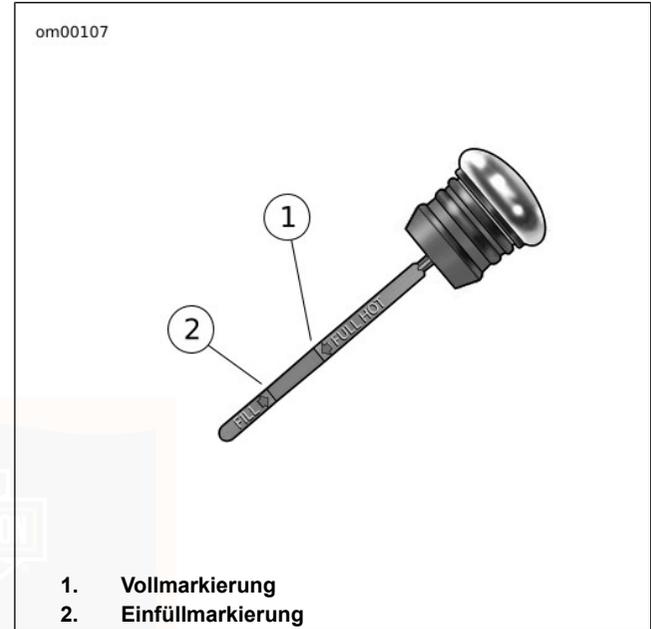
#### HINWEIS

**Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)**

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 38. Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der richtigen Abständen zu wechseln.
- Die Abstände zwischen Ölwechseln sollten bei kaltem Wetter kürzer sein. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 122).



**Abbildung 45. Öltankfüllstand prüfen: Softtail-Modelle**



**Abbildung 46. Motorölstand: Softtail-Modelle**

## **ÖL UND ÖLFILTER WECHSELN: SOFTAIL-MODELLE**

Der Ölfilter befindet sich auf der Ölfilterbefestigung vor dem Motor.

## HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

## ▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

Motorräder mit Twin Cam 88B-Motoren erfordern den Einsatz des hochwertigsten Ölfilters (Teile-Nr. 63798-99 [Chrom] oder Teile-Nr. 63731-99 [Schwarz]).

1. Siehe Abbildung 45. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab durch Hin- und Herbewegen des Stopfens entfernen.
2. Siehe Abbildung 47. Den Motorölablassstopfen mit O-Ring (2) entfernen. Das Öl ganz in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

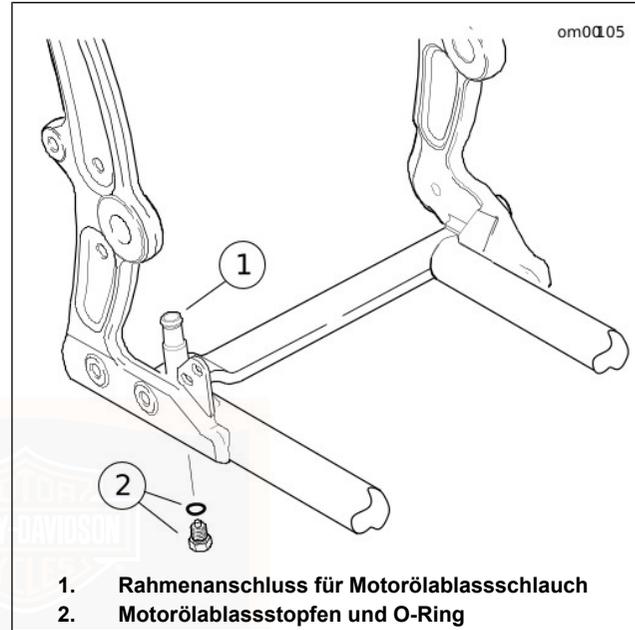


Abbildung 47. Motorölablassstopfen: Softtail-Modelle



**Abbildung 48. Ölfilterschlüssel (Teile-Nr. HD-44067)**

**HINWEIS**

**Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)**

**HINWEIS**

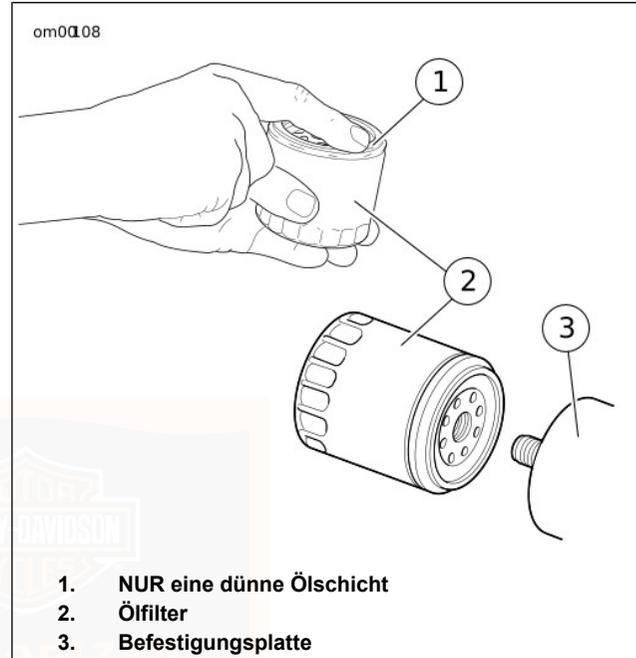
*Das Öl und den Ölfilter gemäß der gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Siehe Abbildung 48. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067) ausbauen. Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen (die Oberfläche muss glatt und frei von Verunreinigungen oder altem Dichtungsmaterial sein).
4. Den O-Ring auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.
5. Den Ablassstopfen einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.
6. Siehe Abbildung 49. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Dichtungskontaktfläche an der Befestigungsplatte, die Dichtung und den neuen Ölfilter auftragen.
7. Den Filter auf den Adapter aufschrauben, bis die Dichtung mit der Plattenoberfläche Kontakt hat, dann noch eine weitere 3/4- bis 1-Umdrehung weiterdrehen.
8. Den Öltank mit höchstens 3,3 L (3,5 qt) Öl füllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden.

## HINWEIS

**Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)**

9. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um den Ablassstopfen und Ölfilter prüfen.
10. Den Motorölstand prüfen.



**Abbildung 49. Auftragen einer dünnen Ölschicht  
SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER**

In kälteren Gebieten sollte das Motoröl häufiger als normal gewechselt werden. Bei Motorrädern, die nur für kurze Fahrten verwendet werden, muss das Öl oft abgelassen werden und

zusätzlich der Tank gründlich ausgespült werden, bevor **neues Öl** in den Tank gegeben wird. Einen Vertragshändler aufsuchen.

#### HINWEIS

*Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.*

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammeis oder zu Eis und kann die Ölleitungen blockieren und zu Schäden am Motor führen, wenn es zu lange im Tank belassen wird.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

## GETRIEBESCHMIERUNG

Der Getriebeschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

Siehe Tabelle 38. Das Getriebeschmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden.

#### HINWEIS

*Beim Prüfen des Getriebeschmiermittelstands sollte das Motorrad AUFRECHT STEHEN, nicht auf den Ständer gelehnt sein. Das Motorrad eine kurze Zeit lang aufrecht gestellt lassen, damit sich der Schmiermittelstand in den Getriebekammern ausgleichen kann.*

## Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Den Motor abstellen, nachdem er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und das Motorrad AUFRECHT und WAAGERECHT AUSGERICHTET abstellen.
3. Siehe Abbildung 50. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab durch Hin- und Herbewegen herausziehen.

- Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab abwischen. In das Einfüllloch einführen und wieder herausziehen. (Der Ölmesstab sollte auf der Rippe des Einfüllverschlusses ruhen) Nicht zu fest einschrauben. Auf dem herausgezogenen Stopfen/Ölmesstab sollte das Schmiermittel die F-Markierung (Voll) erreichen.

#### HINWEIS

Der Schmiermittelstand muss zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab liegen.

#### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)**

#### HINWEIS

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)**

- Bei Bedarf Schmiermittel nachfüllen. Nicht überfüllen, sonst kann es zum Austritt von Schmiermittel kommen.

#### HINWEIS

- *Beim Auffüllen des Getriebes nur Harley-Davidson-GETRIEBESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 98892-84 [qt] oder 98891-84 [gal]) verwenden.*
  - *Die Getriebefüllmenge beträgt ca. 0,71 L (24 oz).*
  - *Den O-Ring auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.*
- Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen und den Stopfen auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) festziehen.

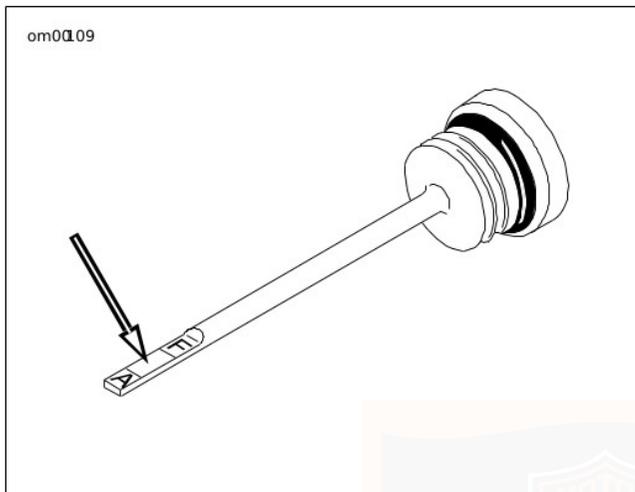


Abbildung 50. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab für Getriebschmiermittelstand

### Getriebschmiermittel wechseln

1. Siehe Abbildung 51. Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab herausschrauben.
2. Siehe Abbildung 52. Den Getriebschmiermittelablassstopfen entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

#### HINWEIS

Nicht überfüllen, sonst kann es zum Austritt von Schmiermittel kommen. Die Getriebefüllmenge beträgt ca. 0,71 L (24 oz).

#### HINWEIS

Das Getriebschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

#### HINWEIS

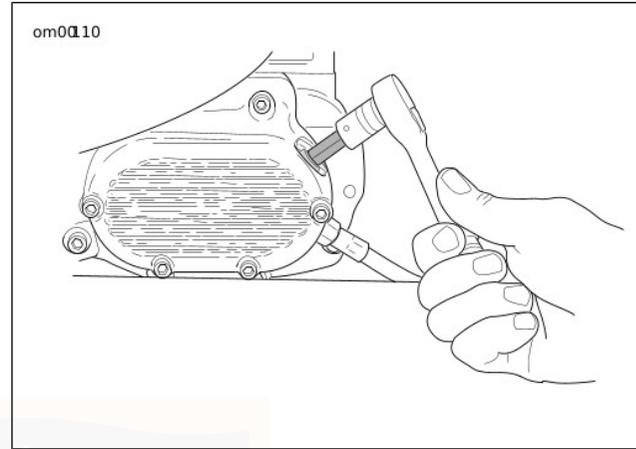
Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

#### ⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

3. Den O-Ring auf dem Ablassstopfen auf Risse oder Beschädigung überprüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.

4. Den Ablasstopfen einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.
5. Das Getriebe mit 591–710 mL (20–24 oz) Harley-Davidson-GETRIEBESCHMIERMITTEL füllen (Teile-Nr. 99892-84 [qt] oder 99891-84 [gal]).
6. Den Gewindeeinfüllstopfen/Ölmessstab einsetzen und mit 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) anziehen.
7. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablasstopfen prüfen.



**Abbildung 51. Getriebeschmiermittel prüfen/auffüllen**



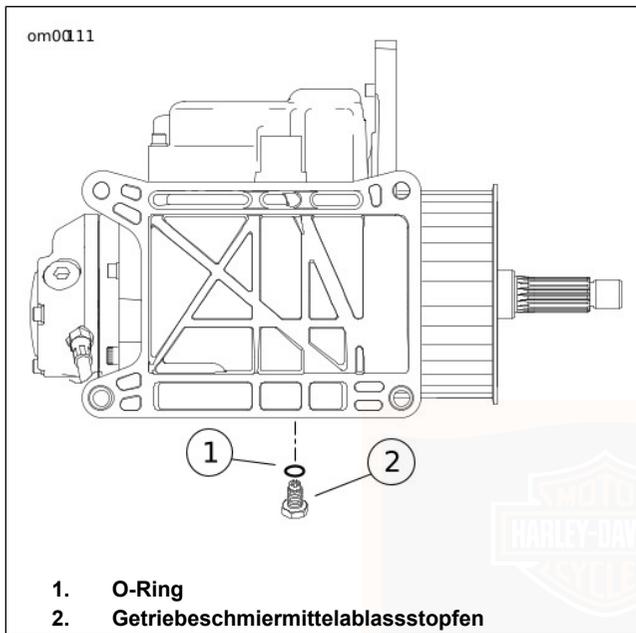


Abbildung 52. Getriebeschmiermittelablasstopfen und O-Ring

## PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERUNG

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten. Das entsprechende

Harley-Davidson-Kettengehäuseschmiermittel für alle Betriebstemperaturen benutzen.

### HINWEIS

Modellspezifische Informationen über die Füllmenge des Primärkettengehäuses sind dem entsprechenden Werkstatthandbuch zu entnehmen oder von einem Harley-Davidson-Händler zu erhalten.

## PRIMÄRKETTENEINSTELLUNG

Siehe Tabelle 38. Die Einstellung der Primärkette (vorne) muss in den richtigen Abständen geprüft werden.

### HINWEIS

Eine lose Kette führt dazu, dass das Motorrad bei niedrigen Geschwindigkeiten ruckt; außerdem kommt es dadurch zu einem übermäßigen Verschleiß von Kette und Kettenrädern. In einem solchen Fall einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder wie folgt vorgehen:

### ⚠ WARNUNG

Um versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminus-kabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)

1. Den Sitz ausbauen. Die Schraube herausdrehen und danach das Batterieminuskabel (schwarz) vom Batterieminuspol (-) abklemmen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: SOFTAIL-MODELLE (Seite 167).
2. Siehe Abbildung 53. Die vier T-27 TORX-Schrauben mit flachen Unterlegscheiben auf der linken Fahrzeugseite entfernen, um den Primärketteninspektionsdeckel vom Primärkettengehäusedeckel abzunehmen. Die Deckeldichtung entsorgen.
3. Die Primärkettenspannung prüfen. Auf den oberen Kettenstrang drücken, um zu überprüfen, ob er in der Mitte zwischen dem Ausgleichszahnrad (vorne) und dem Kupplungszahnrad (hinten) über ungehindertes Spiel nach oben und nach unten verfügt.
4. Siehe Tabelle 34. Das Spiel messen, um sicherzustellen, dass es in den vorgeschriebenen Bereich für einen warmen oder kalten Motor fällt.
5. Wenn die Kette zu straff oder zu locker ist, muss sie eingestellt werden. Wie folgt vorgehen:
  - a. Siehe Abbildung 54. Die Primärkettenspanner-Baugruppe ausfindig machen und die obere mittlere Mutter um maximal zwei Umdrehungen lockern.
  - b. Siehe Tabelle 34. Die Primärkettenspanner-Baugruppe nach Bedarf anheben oder absenken, um das vorschriftsmäßige Spiel zu erhalten.
  - c. Die obere mittlere Mutter des Kettenspanners auf ein Drehmoment von 28,5–39,3 N·m (21–29 ft·lbs) anziehen.

#### HINWEIS

- Wenn Ketten sich im Laufe der Zeit dehnen und verschleifen, sind sie an einer Stelle straffer gespannt als an einer anderen. Das Spiel der Primärkette immer an der straffsten Stelle einstellen.
- Die Primärkette austauschen, wenn sie so weit abgenutzt ist, dass sie nicht mehr vorschriftsmäßig eingestellt werden kann.

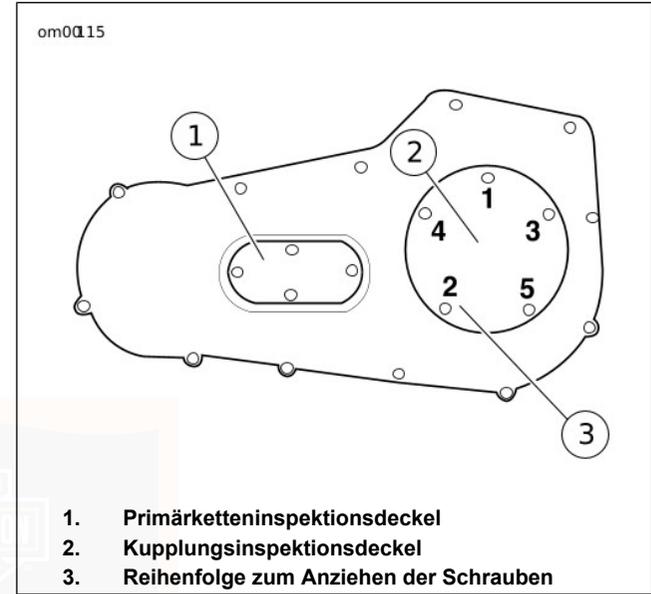
<b>HINWEIS</b>
----------------

**Die Primärkette nicht fester spannen als in den technischen Daten angegeben wurde. Zu stark gespannte Ketten verursachen übermäßigen Verschleiß. (00202a)**

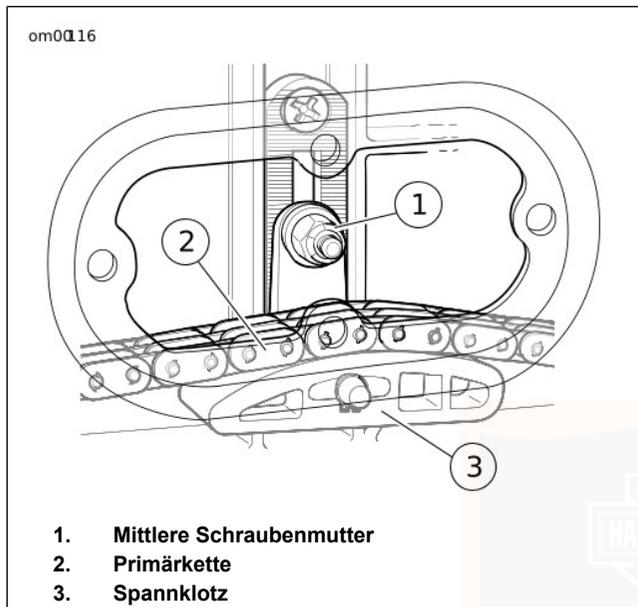
- Eine lose Kette führt dazu, dass das Motorrad bei niedrigen Geschwindigkeiten ruckt; dadurch kommt es zu einem übermäßigen Verschleiß von Kette und Kettenrädern.
6. Siehe Abbildung 53. Den Primärketteninspektionsdeckel unter Verwendung einer neuen Dichtung in den Primärkettengehäusedeckel einsetzen. Vier Schrauben (mit flachen Unterlegscheiben) einsetzen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 in-lbs) anziehen.

**Tabelle 34. Tabelle zur Primärketteneinstellung**

SPIEL	mm	in
KALTER Motor	15,9–22,2	5/8–7/8
WARMER Motor	9,5–15,9	3/8–5/8



**Abbildung 53. Primärkettengehäusedeckel**



**Abbildung 54. Baugruppe Kettenspanner  
 KETTENGÄHÄUSESCHMIERMITTEL**

Der Kettenschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

Siehe Tabelle 38. Das Kettengehäuseschmiermittel sollte in den richtigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel aufgefüllt werden.

### HINWEIS

Beim Prüfen des Kettengehäuseschmiermittelstands muss das Motorrad **AUFRECHT STEHEN**, nicht auf den Ständer gelehnt sein. Das Motorrad eine kurze Zeit lang aufrecht gestellt lassen, damit sich der Schmiermittelstand in den Kettengehäusekammern ausgleichen kann.

### Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Den Motor abstellen, nachdem er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und das Motorrad **AUFRECHT** und **WAAGERECHT AUSGERICHTET** abstellen.
3. Siehe Abbildung 55. Die fünf Schrauben (3) (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) mit einem T-27 TORX-Steckschlüsseinsatz entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettengehäusedeckel (2) zu lösen.

## HINWEIS

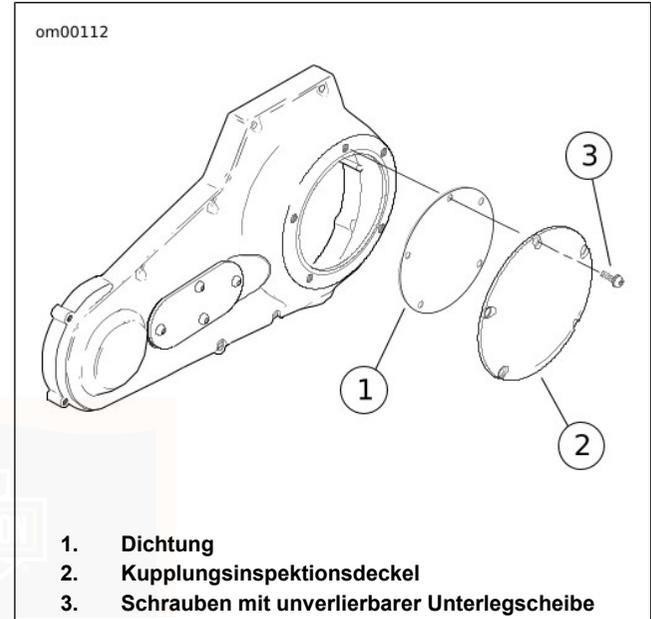
**Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)**

4. Siehe Abbildung 56. Bei aufrecht ohne Benutzung des Ständers stehendem Motorrad muss der Schmiermittelstand im unteren Teil des Kettengehäuses sichtbar sein und darf nicht höher sein als die Tellerfeder.

### HINWEIS

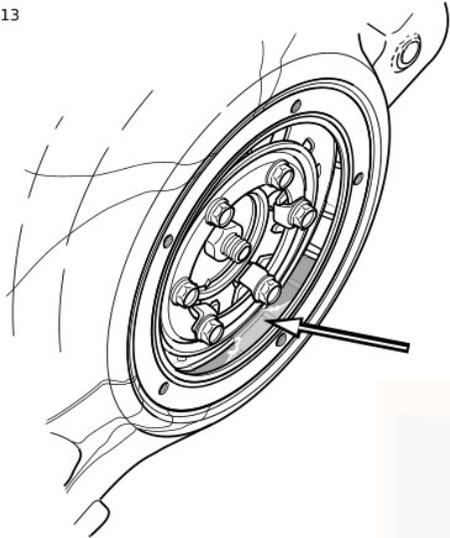
Nur **PRIMÄRKETTENGEHÄUSE-SCHMIERMITTEL** (Teile-Nr. 99887-84 [qt] oder 99886-84 [gal]) von Harley-Davidson verwenden.

5. Zur Montage der Dichtung und des Kupplungsinspektionsdeckels siehe Anleitung unter „Kettengehäuseschmiermittel wechseln“.



**Abbildung 55. Kupplungsdeckel**

om00113



**Abbildung 56. Schmiermittelstand bei aufrecht stehendem Motorrad**

## **Kettengehäuseschmiermittel wechseln**

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

### **HINWEIS**

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)**

2. Siehe Abbildung 55. Die fünf Schrauben (3) (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) mit einem T-27 TORX-Steckschlüsseinsatz entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettengehäusedeckel (2) zu lösen.
3. Siehe Abbildung 57. Den magnetischen Ablassstopfen unten am Primärkettengehäusedeckel entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

### *HINWEIS*

*Das Kettengehäuseschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

4. Den Ablassstopfen reinigen. Wenn sich an dem Ablassstopfen sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
5. Den O-Ring des Ablassstopfens auf Schnitte, Risse oder Anzeichen von Verschleiß prüfen. Gegebenenfalls austauschen.

6. Den Ablasstopfen wieder in den Primärkettengehäusedeckel einbauen. Den Stopfen auf ein Drehmoment von 4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs) anziehen.

#### HINWEIS

**Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)**

7. 0 , 7 7 L ( 2 6 o z )  
PRIMÄRKETTENGEGÄHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99887-84 [qt] oder 99886-84 [gal]) von Harley-Davidson durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.

#### HINWEIS

*Nur PRIMÄRKETTENGEGÄHÄUSE-SCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99887-84 [qt] oder 99886-84 [gal]) von Harley-Davidson verwenden.*

#### ▲ WARNUNG

**Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)**

#### HINWEIS

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)**

8. Um das Durchlöchern des Kupplungsinspektionsdeckels oder das Vergrößern der vorhandenen Löcher zu vermeiden, ist bei der Montage des Deckels und seiner neuen Dichtung wie folgt zu verfahren:
- Das dreieckige Loch in der Dichtung auf das obere Loch im Kupplungsinspektionsdeckel ausrichten. Dabei müssen das Gummiformteil und die Wörter „towards clutch“ zum Motorrad zeigen.

- b. Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) behutsam drehend durch den Kupplungsinspektionsdeckel und das dreieckige Loch in der Dichtung hindurchführen. Schraube nicht gewaltsam durch das Loch zwingen!
- c. Den Kupplungsinspektionsdeckel durch leichtes Eindrehen der oberen Deckelschraube am Deckel des Primärkettengehäuses einhängen.
- d. Die vier restlichen Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen, jedoch noch nicht anziehen.
- e. Die Schrauben mit einem TORX-Schraubendreher Größe T-27 auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**) in dem auf Abbildung 53 dargestellten Muster anziehen.

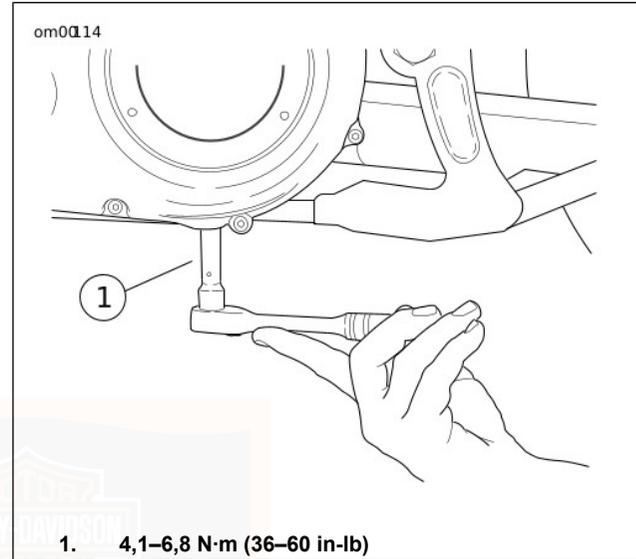


Abbildung 57. Ausbau/Einbau des Kettengehäuse-Ablassstopfens

## HINTERRADANTRIEBSRIEMEN: SOFTAIL-MODELLE

### Allgemeines

Das innere Zahnprofil des Antriebsriemens ist mit einer dünnen Schicht Polyethylenschmiermittel versehen. Während

des anfänglichen Betriebs kommt es zur Abnutzung der Beschichtung, wenn sie in das Riemengewebe eingerieben wird. Das ist normal und gilt nicht als Anzeichen von Riemenverschleiß.

Siehe Tabelle 38. Die Riemenspannung wurde im Werk eingestellt und sollte anfänglich nach 1600 km (1000 mi) und danach in den richtigen Abständen geprüft werden.

### Durchbiegung prüfen

Siehe Abbildung 58. Das Hinterrad muss am Boden aufliegen und eine Person muss auf dem Motorrad sitzen. Nun mit dem ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381) 4,5 kg (10 lb) Belastung in der Mitte des oberen Riemenverlaufs beaufschlagen. Die Riemendurchbiegung muss 7,9–9,5 mm (5/16–3/8 in) betragen. Wenn der Riemen eingestellt werden muss, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder die Anweisungen im entsprechenden Werkstatthandbuch befolgen.

#### ⚠ WARNUNG

**Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichtetem Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)**

Die Position des Hinterradbremssattels auf der Hinterradbremsscheibe prüfen. Die Bremsscheibe sollte innerhalb des Bremssattels schlagfrei laufen.

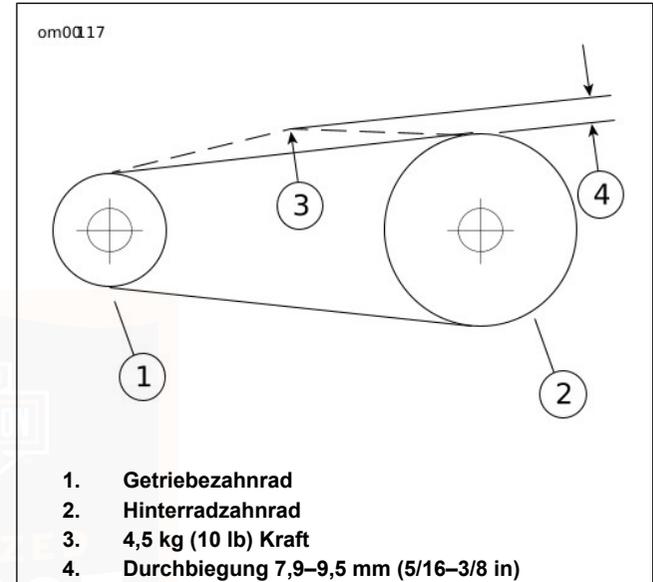


Abbildung 58. Riemendurchbiegung überprüfen: Softail-Modelle

## FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 38 für alle Wartungspläne.

## HINWEIS

**Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)**

1. Das empfohlene Spezi­alschmierfett für Lenkkopflager verwenden. Ein Mehrzweck-Fahrgestellschmiermittel für andere Anwendungen verwenden.
2. In den richtigen Abständen die Hülse am Lenkergasdrehriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
3. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge in den richtigen Abständen schmieren.
4. Den Vorderradbrem­shebel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
5. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
6. In den richtigen Abständen die Lenkkopflager mit frischem Schmierfett füllen.
7. Den Ständermechanismus in den richtigen Abständen mit LOCTITE AEROSOL ANTI-SEIZE schmieren.

## HINWEIS

*Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch*

*entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

## ÖLEN

Siehe Tabelle 38 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geölt werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

## VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 38. In richtigen Abständen das Vorderradgabelöl ablassen und wieder auffüllen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

## KRAFTSTOFFSIEB

### Nur bei Modellen mit Vergaser

Siehe Abbildung 29. Ein Kraftstoffsieb befindet sich oben auf dem Kraftstoffzufuhrventil im Kraftstofftank. Das Sieb muss in den richtigen Abständen geprüft und gereinigt werden. Kraftstoffventil, -leitungen und Rohranschlussstücke als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt auf Undichtigkeiten prüfen. Siehe Tabelle 38.

## KRAFTSTOFFFILTER

### Nur Modelle mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung

Bei Motorrädern mit Kraftstoffeinspritzung ist ein Kraftstofffilter an der Kraftstoffpumpe angebracht.

#### HINWEIS

*Informationen zur Wartung des Kraftstofffilters der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

## KUPPLUNG

#### HINWEIS

**Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)**

Wenn die Kupplung unter Last rutscht oder beim Loslassen schleift, weist dies darauf hin, dass die Kupplung und die Kupplungsbetätigungselemente gewartet werden müssen. In dieser Situation zuerst die Einstellung des Seilzugs prüfen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die vorschriftsmäßige Wartung durchführen zu lassen.

## HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten sich wieder vollständig mit Öl füllen. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eines oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst die Ölmenge im Öltank prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn sich im Tank Öl befindet, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

## VORDERRADGABELLAGER

### ▲ WARNUNG

**Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)**

Siehe Tabelle 38. Vorderradgabel zu den richtigen Abständen auf ordnungsgemäße Lagereinstellung prüfen und die Lager schmieren.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Ruckeln bei Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

## HINTERRADSCHWINGENSTECKACHSE

Siehe Tabelle 38. Den sicheren Sitz des Befestigungsteils der Hinterradschwingen-Steckachse zu den empfohlenen Intervallen prüfen.

### HINWEIS

*Informationen zur Hinterradschwingensteckachse der Hinterradgabel der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

## BREMSEN

### ▲ WARNUNG

**Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)**

1. Siehe Tabelle 38. Bremsbeläge und Bremsscheiben in den richtigen Abständen auf Verschleiß prüfen.
2. Den Flüssigkeitsstand in den Hauptbremszylinderbehältern in den richtigen Abständen prüfen.
3. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, die Behälterabdeckung vor dem Ausbau vollständig von Schmutz und Ablagerungen säubern.

### ▲ ACHTUNG!

Direkter Kontakt von DOT 5-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung, Schwellung und Rötung der Augen führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 5-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. Nur in einem gut belüfteten Bereich anwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00144b)**

4. D.O.T. 5-SILIKONHYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99902-77) nach Bedarf hinzufügen.

### HINWEIS

*Es darf nur für Bremsanlagen zugelassene D.O.T. 5-SILIKONHYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99902-77) von Harley-Davidson verwendet werden; sie kann von Ihrem Harley-Davidson-Händler bezogen werden.*

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zur Zeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch

Geräusentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

### ▲ WARNUNG

**Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)**

Siehe Abbildung 59. Eine Sichtprüfung der Bremsbeläge kann durchgeführt werden, ohne dass der Bremssattel entfernt wird. Den unteren Bereich jedes Bremssattels mit einer Taschenlampe sichtbar prüfen.

### ▲ WARNUNG

**Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)**

## ▲ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

### HINWEIS

- Wenn das Belagmaterial der Bremsen 1,02 mm (0,04 in) Stärke oder weniger aufweist, müssen die Bremsbeläge sofort ersetzt werden.
- Bremsbeläge immer satzweise auswechseln.

Der äußere Belag der Hinterradbremse kann bei allen Modellen von der Seite der Bremssattelhalterung aus mit einem dünnen 152,4-mm-Kunststofflineal (6,0 in) gemessen werden. Das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.

Die Außenfläche des Bremsbelagträgers sollte 1,02 mm (0,04 in) oder mehr von der Bremsscheibe entfernt sein.

### HINWEIS

Beläge austauschen, wenn das Belagmaterial der Bremsen 1,02 mm (0,04 in) Stärke oder weniger über dem Bremsbelagträger beträgt.

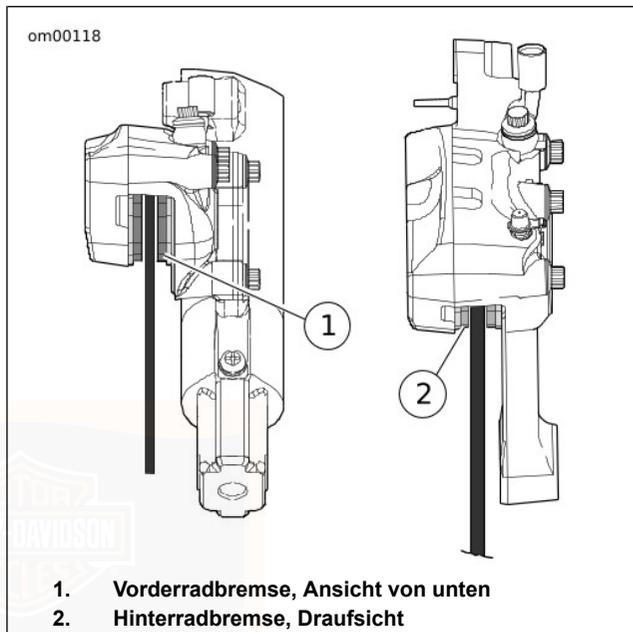


Abbildung 59. Äußere Bremsbeläge messen

## BREMSEN: SPRINGERMODELLE

Springer-Modelle haben eine Einzelkolbenvorderradbremse. Wenn das Belagmaterial der Bremsen 1,59 mm (0,06 in) Stärke oder weniger aufweist, müssen die Bremsbeläge SOFORT ersetzt werden.

## REIFEN

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: SOFTTAIL-MODELLE 2005 (Seite 37) bezüglich Reifendruckwerte und Reifengrößen.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Den Reifendruck bei kalten Reifen vor der Fahrt prüfen.
- Die Reifen nicht zu stark aufpumpen.

### ⚠ WARNUNG

**Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)**

### ⚠ WARNUNG

**Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)**

Den Reifendruck bei täglichem Gebrauch mindestens einmal wöchentlich prüfen und dabei jeweils das Reifenprofil auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen. Bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

Nur die gleichen Reifen verwenden wie ursprünglich geliefert. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig, könnten das Fahrverhalten beeinträchtigen und sind möglicherweise gefährlich im Betrieb.

### **⚠ WARNUNG**

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

### **⚠ WARNUNG**

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

### **⚠ WARNUNG**

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

## **REIFENWECHSEL**

### **Prüfung**

### **⚠ WARNUNG**

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe Abbildung 60. Pfeile an der Reifenseitenwand zeigen auf die Profilverschleißanzeigen.

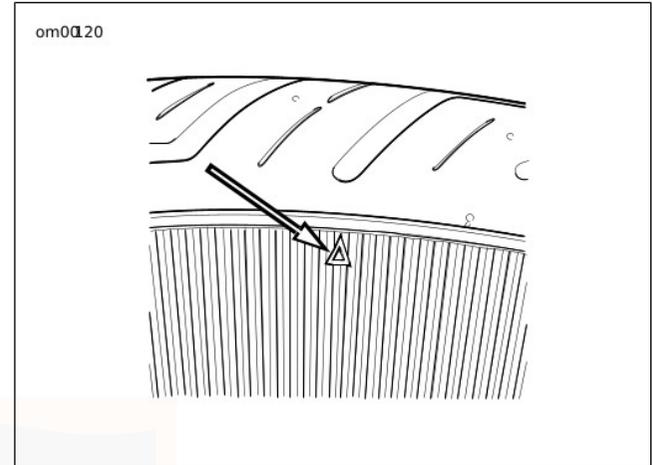
Profilverschleißmarkierungen in Form von Stegen erscheinen auf der Reifenprofiloberfläche, wenn 0,8 mm Reifenprofil (1/32 in) oder weniger verbleiben. Siehe Abbildung 61. Reifen

immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

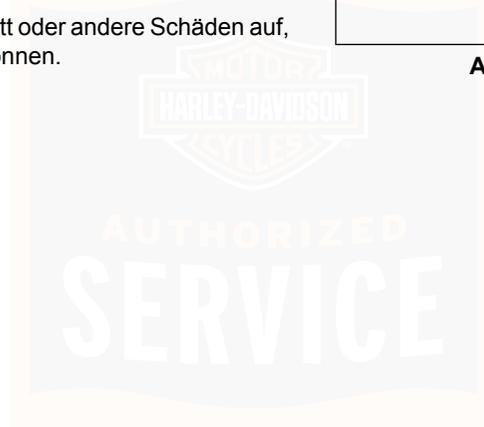
### **Wann müssen die Reifen gewechselt werden**

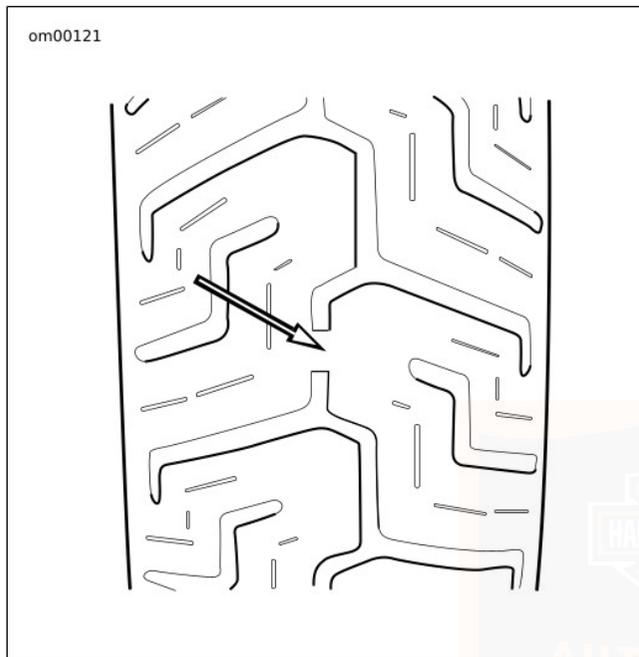
Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden.

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss am Reifen.
4. Der Reifen weist einen Schnitt oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.



**Abbildung 60. Reifenseitenwand**





**Abbildung 61. Profiloberfläche  
STOßDÄMPFER**

Siehe Tabelle 38. Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

## ZÜNDKERZEN

Siehe Tabelle 38. Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen.

### ▲ ACHTUNG!

**NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)**

Die Zündkabel durch Ziehen an den angegossenen Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen. Zum Wiederanschießen die Zündkerzenstecker auf den Zündkerzen einrasten lassen.

Vor der Wartung der Zündkerzen bitte Tabelle 6 lesen.

1. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell zugelassene Zündkerzentypen benutzt werden.
2. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den Angaben laut Tabelle vergleichen.
3. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein.

### HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

## ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

### HINWEIS

- *Über die Zündungssteuerung wird die Motorbelastung überwacht. Bei bestimmten übergangsweisen Lastbedingungen (z.B. beim Öffnen der Drosselklappe) wird der Zündzeitpunkt von „normal“ auf „ganz früh“ geändert. Zu diesem Zeitpunkt hört der Fahrer manchmal ein Geräusch ähnlich einem Frühzündungsklopfen.*
- *Dieses Geräusch sollte nicht mit der Selbstzündung verwechselt werden, die durch die Verwendung eines Kraftstoffs mit höherer Oktanzahl ausgeschaltet werden kann. Es wird durch den momentanen Druckerhöhung in den Verbrennungskammern bei schnell stattfindender Zündung verursacht. Dieses Geräusch hat keinen Einfluss auf die Motorleistung.*

## VERGASER

Der Vergaser wurde für optimale Abgaskontrolle konstruiert. Alle Düsen wurden werkseitig fest eingestellt.

Die Bedienungselemente des Vergasers bestehen aus Drosselklappe, Kaltstarteinrichtung und Leerlaufeinstellschraube. Die Funktion sollte in den richtigen Abständen geprüft und eingestellt werden. Siehe Tabelle 38.

### HINWEIS

**Bei Betrieb in höheren Lagen (ca. 1200 m (4000 ft.)) kann zum Erreichen der besten Motorleistung eine Anpassung des Vergasers erforderlich werden. Für diese Anpassung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unterlassung kann zu Sachschäden führen. (00206a)**

Wir empfehlen, sämtliche Arbeiten am Vergaser von einem Harley-Davidson-Händler durchführen zu lassen.

## LUFTFILTER

Siehe Abbildung 62. Der Luftfilter ist ein Filter mit einem Papier-/Drahtgazefiltereinsatz.

Siehe Tabelle 38. Zu den empfohlenen Intervallen den Luftfilterdeckel abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei hohem Staubaufkommen häufiger prüfen.

Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen.

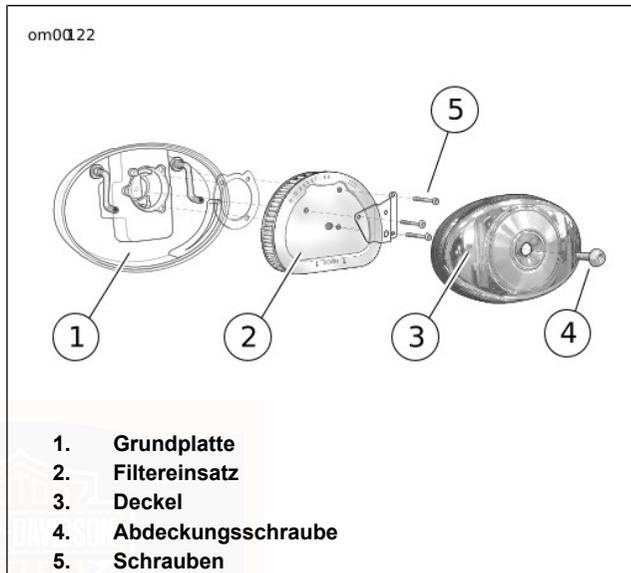
### ⚠ WARNUNG

**Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)**

- Den Filter an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trockenblasen.
- An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze kein Luftfilteröl verwenden.

### HINWEIS

**Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)**



**Abbildung 62. Luftfilter: Twin Cam-Modelle  
SCHEINWERFER**

Siehe Abbildung 63. Die Scheinwerfereinheit ist mit einer austauschbaren Quarzhalogenleuchte ausgerüstet.

### HINWEIS

*Einzelheiten siehe Tabelle 17 und Werkstatthandbuch.*

#### HINWEIS

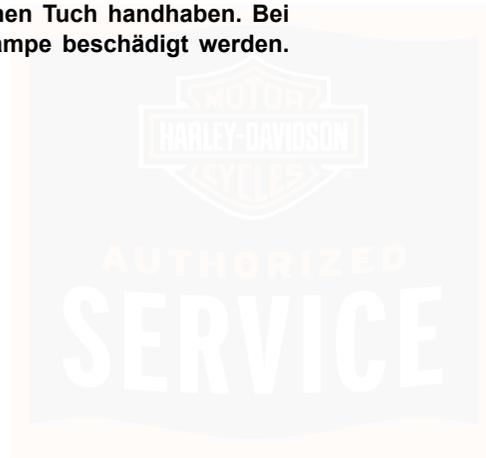
Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

#### HINWEIS

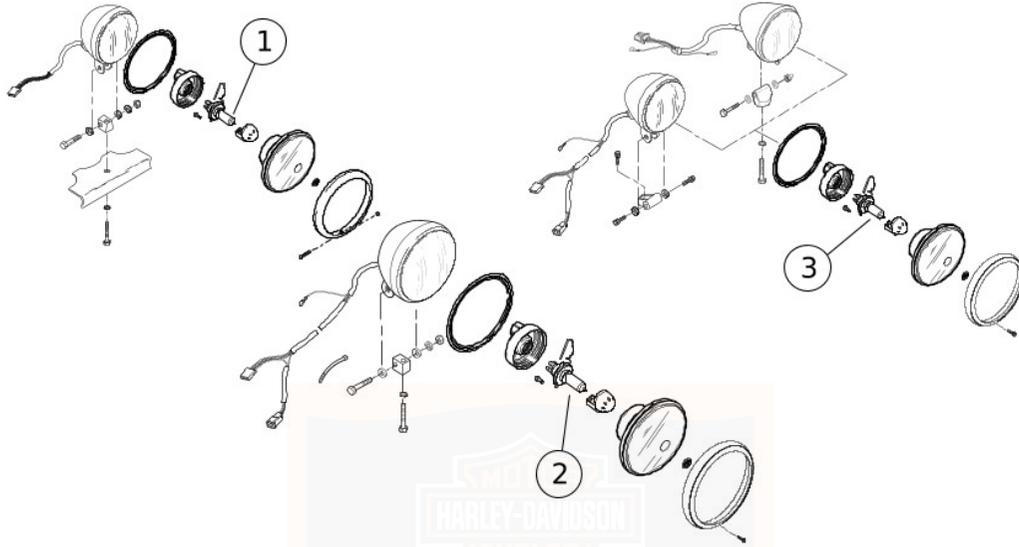
Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

#### ⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)



om00123



- 1. Glühlampe für FXST oder FXSTB
- 2. Lampe für FLST, FLSTF, FLSTN

- 3. Glühlampe für FXSTS, FXSTD, FLSTS

Abbildung 63. Scheinwerferglühlampen: Softtail-Modelle

# SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: SOFTAIL-MODELLE

## Allgemeines

### ⚠ WARNUNG

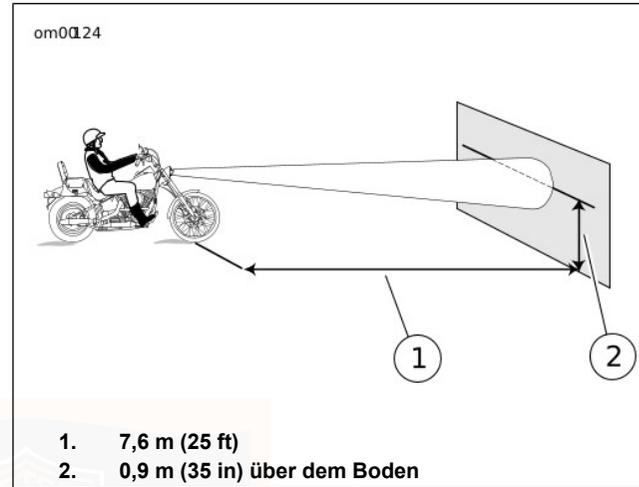
**Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)**

Den Scheinwerfer immer dann auf die korrekte Höhe und seitliche Ausrichtung prüfen:

- Wenn der neue Eigentümer das Motorrad in Empfang nimmt.
  - Bei einer Laständerung, wie z. B. Zusatzgepäck usw.
1. Siehe Tabelle 15. Den Druck von Vorder- und Hinterradreifen überprüfen.
  2. Das Motorrad auf ebenem Boden (oder ebener Fahrbahn) in einem wenig ausgeleuchteten Bereich abstellen.
  3. Das Motorrad 7,6 m (25 ft) von einer Leinwand oder Wand stellen. Den Abstand von unmittelbar unterhalb der Vorderachse zur Unterseite der Leinwand/Wand messen.

4. Eine Markierung für die Ausrichtung anbringen.
  - a. Siehe Abbildung 64. Bei den Modellen FXSTD, FXST, FXSTB, FXSTS (und FLSTC/FLSTF [international]) eine horizontale Linie 0,9 m (35 in) oberhalb des Bodens an der Leinwand/Wand anzeichnen.
  - b. Siehe Abbildung 65. Bei den Modellen FLSTC und FLSTF eine horizontale Linie zeichnen, die auf einer Linie mit dem Scheinwerfermittelpunkt liegt.
5. Das Fahrzeug mit Fahrer, Sozius (falls gewöhnlich dabei) und jeglichem Gepäck belasten. Durch das Gewicht wird die Fahrzeugfederung geringfügig komprimiert.
6. Das Motorrad aufrecht mit beiden Reifen auf dem Boden und dem Vorderrad gerade ausgerichtet (direkt nach vorne) positionieren.
7. Siehe Abbildung 66. Den Zündschalter EINSCHALTEN. Den Scheinwerferschalter am Lenker auf die FERNLICHTSTELLUNG schalten.

8. Lichtstrahl auf korrekte Ausrichtung hin überprüfen.
- Der Hauptstrahl, ein breites flaches Lichtmuster, muss gleichmäßig ober- und unterhalb der waagerechten Linie ausgerichtet sein.
  - Der Hauptstrahl muss auch gerade vorwärts strahlen. Korrektur eingestellte Scheinwerfer leuchten die gleiche Fläche links und rechts der Mittellinie aus.
  - Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.



**Abbildung 64. Scheinwerferausrichtung: FX Softail- und FLSTC/FLSTF-Modelle (International)**

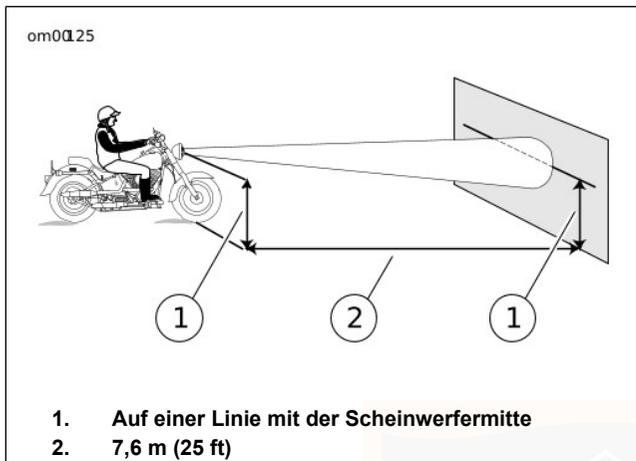


Abbildung 65. Scheinwerferausrichtung: FLSTC/FLSTF,  
US-Modelle

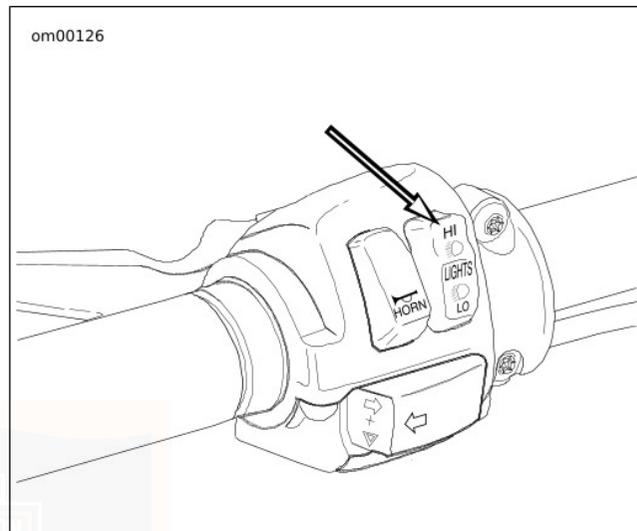


Abbildung 66. Scheinwerferschalter-Fernlichteinstellung

### FXSTS/FLSTSC-Modelle

1. Siehe Abbildung 67. Die vertikale Einstellung vornehmen.
  - a. Die beiden Befestigungsteile (1) für die vertikale Einstellung lösen.

- b. Den Scheinwerfer in Bezug auf die horizontale, während der Scheinwerfer-Ausrichtungsprüfung gezeichnete Linie nach oben oder unten neigen.
- c. Beide Schrauben auf ein Drehmoment von 33,9–47,5 N·m (25–35 ft-lbs) anziehen.

#### HINWEIS

**Die FXSTS-Scheinwerfer so weit nach vorn stellen, wie der Steckplatz es zulässt. Das verhindert den Kontakt des Scheinwerfers mit den Federn, was zu Fahrzeugschäden führen kann. (00250a)**

2. Die horizontale Einstellung vornehmen.
  - a. Befestigungsteil zur horizontalen Einstellung (2) lockern.
  - b. Den Scheinwerfer nach rechts bzw. links neigen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.
  - c. Den Scheinwerfer-Einstellmechanismus nach vorne bis zum Ende des Halterungsschlitzes schieben.
  - d. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–47,5 N·m (25–35 ft-lbs) anziehen.

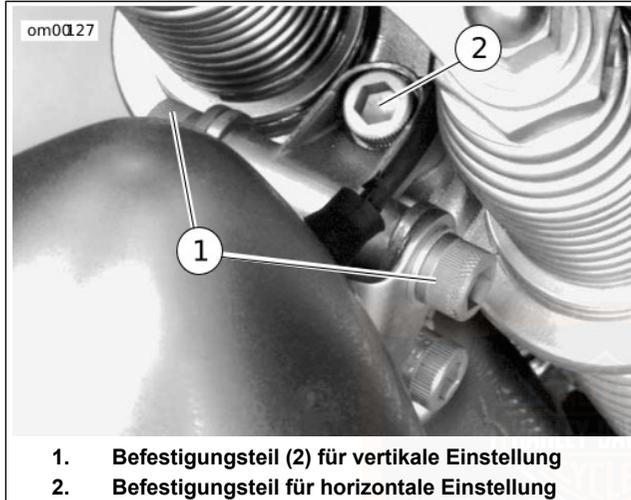
## Modelle FLSTC/FLSTF/FXSTB/FXST/FLSTN

1. Siehe Abbildung 68. Die Einstellschraube (2) für die horizontale Einstellung lösen, um die seitliche Einstellung des Scheinwerfers zu ermöglichen.
2. Die Schraube auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs) anziehen.
3. Die Einstellschraube (1) für die vertikale Einstellung lockern, um die Scheinwerfereinstellung nach oben oder nach unten zu ermöglichen.
4. Die Schraube auf ein Drehmoment von 47,5–61 N·m (35–45 ft-lbs) anziehen.

## FXSTD-Modelle

1. Siehe Abbildung 69. Die Einstellschraube (2) für die horizontale Einstellung lösen, um die seitliche Einstellung des Scheinwerfers zu ermöglichen.
2. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs) anziehen.
3. Die Einstellschraube (1) für die vertikale Einstellung lockern, um die Scheinwerfereinstellung nach oben oder nach unten zu ermöglichen.

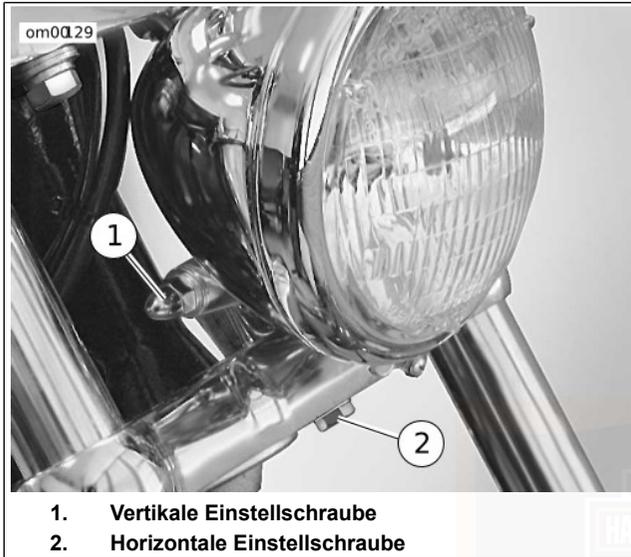
- Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs) anziehen.



**Abbildung 67. Scheinwerfereinstellung: FXSTS**



**Abbildung 68. Scheinwerfereinstellung: FLSTC, FLSTF, FXSTB, FXST**



1. Vertikale Einstellschraube
2. Horizontale Einstellschraube

Abbildung 69. Scheinwerfereinstellung: FXSTD  
**BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM**

### Austausch

1. Siehe Abbildung 70. Um die Glühlampen des vorderen oder hinteren Blinkers zu ersetzen, die Einbuchtung auf dem Blinker-Streuscheibendeckel ausfindig machen.

2. Eine Münze in die Einbuchtung im Streuscheibendeckel einsetzen und vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
3. Die Glühlampe nach innen drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.
4. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten.
5. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen.

### Ausrichtung

Ausrichten siehe Werkstatthandbuch.

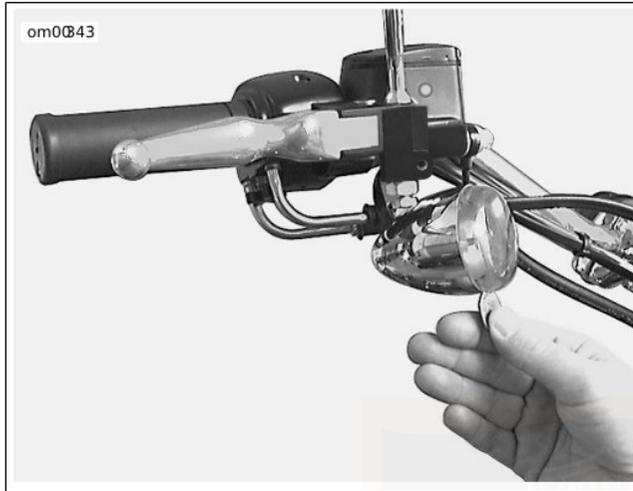


Abbildung 70. Vertiefung in der Streuscheibe  
**BLINKERGLÜHLAMPEN: FLSTC-MODELLE**

### Austausch

1. Die zwei Schrauben auf der Blinkerstreuscheibe lösen, um die Streuscheibe abnehmen zu können.
2. Die Glühlampe nach innen drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.
3. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe mit den Führungsstiften in der Glühlampenfassung ausrichten.

4. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
5. Den Streuscheibendeckel wieder anbringen.

### **SCHLUSSLEUCHE: FLSTSC/FLSTN**

#### **Austausch der Glühlampen**

1. Siehe Abbildung 71. Die Streuscheibe entfernen.
2. Die Glühlampe um eine Vierteldrehung verdrehen und gleichzeitig die Glühlampe in das Gehäuse drücken.
3. Die Glühlampe entfernen.
4. Die Glühlampe ersetzen und die Streuscheibe wieder anbringen.

#### *HINWEIS*

*Leuchten nach Auswechseln einer Glühlampe die Schlussleuchte nicht, so sind Verkabelung sowie Masseverbindung an der Fassung und/oder am Schalter zu prüfen.*

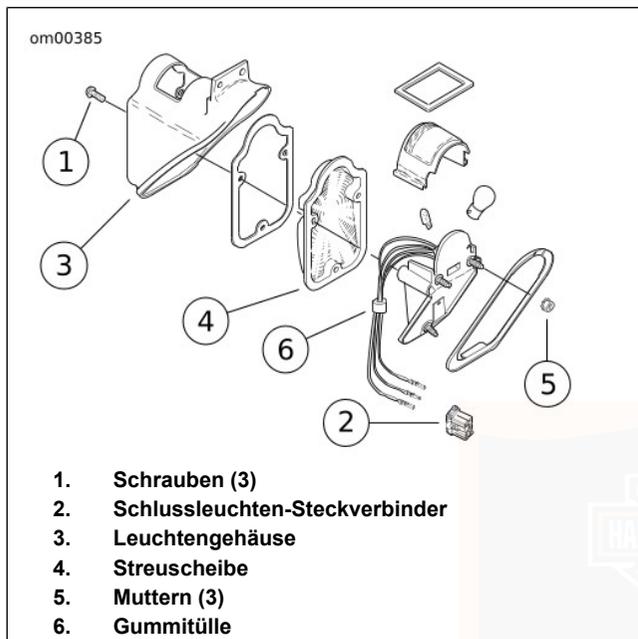


Abbildung 71. Baugruppe Schlussleuchte: FLSTSC/FLSTN

## FXSTD – GLÜHBIRNEN FÜR SCHLUSSLEUCHE/KENNZEICHEN

### Zugang zur Schlussleuchte

1. Siehe Abbildung 72. Einen kleinen Schraubendreher in das mittlere Loch des Kennzeichen-Leuchtendeckels einführen. Nach vorne drücken, um den Clip der Baugruppe Schlussleuchte zu lösen.
2. Siehe Abbildung 73. Die Baugruppe Schlussleuchte nach oben heben, um die elektrischen Steckverbinder, die Schlussleuchtenfassung und die beiden Kennzeichen-Lampenfassungen freizulegen.

### Aus-/Einbau der Schlussleuchten-Glühlampe

1. Siehe Abbildung 74. Die Glühlampenfassung der Schlussleuchte ausbauen, indem sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht und nach außen aus dem Schlussleuchtengehäuse heraus gezogen wird.
2. Die Glühlampe nach innen drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.
3. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe mit den Führungsstiften in der Glühlampenfassung ausrichten.
4. Die Glühlampe in die Glühlampenfassung drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.

## Einbau der Baugruppe Schlussleuchte

1. Die Glühlampenfassung der Schlussleuchte mit den passenden Einbuchtungen im Schlussleuchtengehäuse ausrichten. Die Glühlampenfassung der Schlussleuchte nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
2. Die elektrischen Steckverbinder und Kabel auf einer Seite des Schutzblechlichtschachts entfernt von der Glühlampenfassung der Schlussleuchte verlegen.

### HINWEIS

*Beim Einbau der Baugruppe Schlussleuchte sicherstellen, dass die Glühlampe der Schlussleuchte zur Rückseite des Fahrzeugs hinzeigt.*

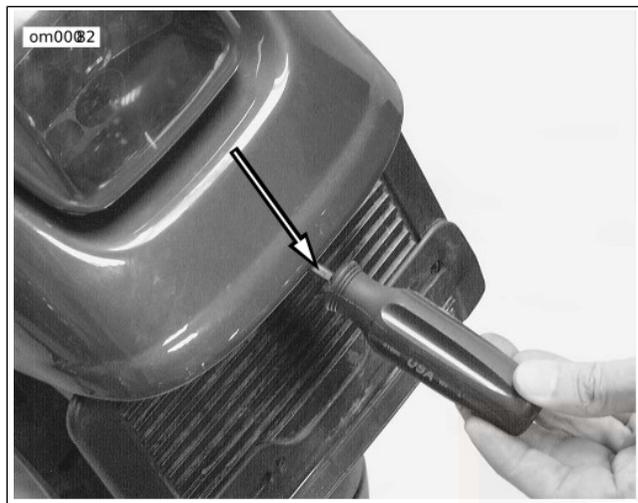
3. Siehe Abbildung 74. Den oberen Teil der Baugruppe Schlussleuchte zuerst einsetzen, wobei die Einbuchtung in der Federklammer das Schutzblech berühren muss, um einzurasten. Anschließend die Baugruppe Schlussleuchte zum vorderen Fahrzeugende hinschieben. Die hintere Schale in die Öffnung im Schutzblechlichtschacht einsetzen und nach unten drücken, damit sie einrastet. Sie werden ein hörbares Klick-Geräusch vernehmen.

### HINWEIS

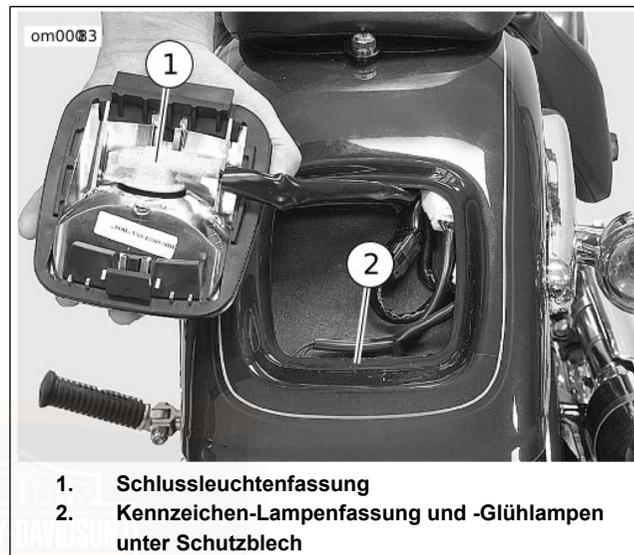
*Die Einbuchtung des Clips muss in der hinteren Schutzblechöffnung eingreifen, damit die Schlussleuchte am Hinterradschutzblech eingerastet bleibt.*

## Aus-/Einbau der Kennzeichen-Glühlampe

1. Die Baugruppe Schlussleuchtengehäuse aus dem Schutzblechschacht ausbauen.
2. Siehe Abbildung 73. Die Glühlampenfassung des Kennzeichens durch Herausdrehen aus dem Kennzeichen-Glühlampenhalter ausbauen.
3. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Die **neue** Kennzeichen-Glühlampe in die Fassung eindrücken.
5. Die Glühlampenfassung des Kennzeichens wieder in den Kennzeichen-Glühlampenhalter einsetzen.
6. Die Baugruppe Schlussleuchtengehäuse wieder einbauen.

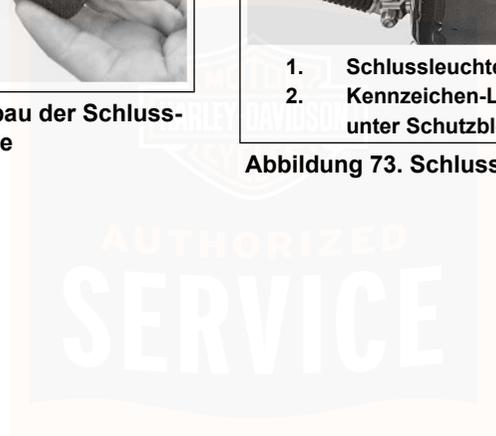


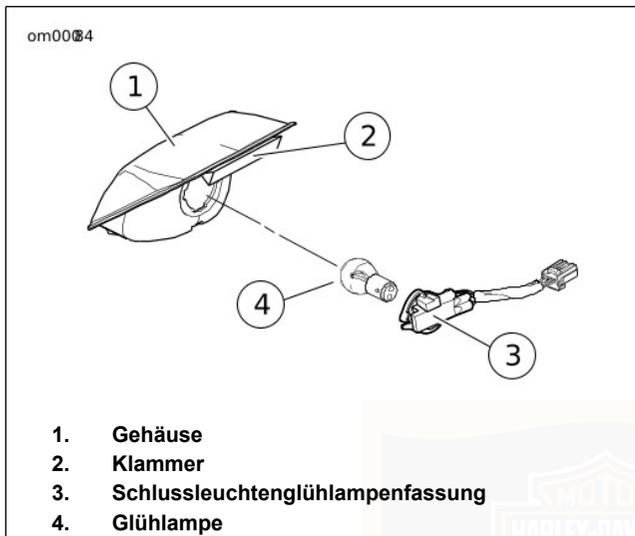
**Abbildung 72. Zugangslloch zum Ausbau der Schlussleuchte: FXSTD-Modelle**



1. Schlussleuchtenfassung
2. Kennzeichen-Lampenfassung und -Glühlampen unter Schutzblech

**Abbildung 73. Schlussleuchte entfernt: FXSTD-Modelle**





**Abbildung 74. Baugruppe Schlussleuchte: FXSTD-Modelle  
 LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER**

### Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn keine Lampen eingeschaltet sind und die Batteriespannung normal ist.

**HINWEIS**

**Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)**

Eine Batteriespannung-LED im Armaturenbrett leuchtet auf, wenn die Spannung zu hoch oder zu niedrig ist.

*HINWEIS*

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen des elektrischen Systems kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*

- Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

## BATTERIE: ALLGEMEINES

### Typ

Das Motorrad verwendet dauerhaft versiegelte, wartungsfreie Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterien. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

**Tabelle 35. Gegenmittel zu Batteriesäure**

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiummilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser ausspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

### ⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

### ⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

### ⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

SERVICE

om00035



1



2



3



4



5



6

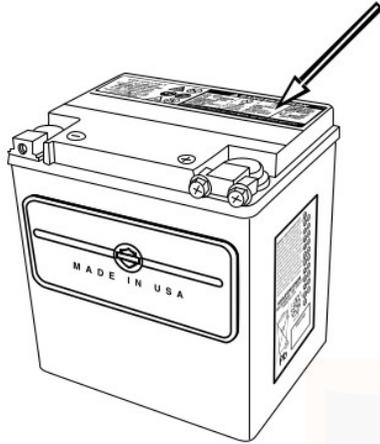
<p><b>NON-SPILLABLE</b></p> <p>This is a ready filled, activated, SEALED BATTERY. <b>NEVER</b> remove strip. Refer to owner's manual for charging instructions. If battery is put into service 12 months after date shown, charge for minimum of 1 hour at 6-10 amps. (See side of battery for date.)</p>	     	<p><b>! DANGER/POISON</b></p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES.</p></td><td><p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table>	 <p>SHIELD EYES.</p>	 <p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	 <p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p>
 <p>SHIELD EYES.</p>	 <p>NO SPARKS FLAMES SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	 <p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p>			
<p><b>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</b></p>						

1. Inhalt ist korrosionsbildend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fern halten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fern halten

Abbildung 75. Batteriewarnaufkleber

om00034



**Abbildung 76. Anordnung des Batteriewarnaufklebers**

## Spannungsprüfung

Die Batterie muss vor der Prüfung aus dem Fahrzeug ausgebaut werden. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: SOFTAIL-MODELLE (Seite 167).

Siehe Tabelle 36. Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen. Die Batterie muss 100 % voll geladen sein. Falls die Spannung der

abgeklemmten Batterie unter 12,6 V liegt, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit nochmals prüfen.

**Tabelle 36. Spannungsprüfung**

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,8	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

## Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite mit einer wässrigen Natriumbikarbonat-Lösung (doppelkohlensaures Natron) reinigen (5 Teelöffel Natriumbikarbonat pro Liter Wasser).
2. Wenn die Lösung nicht mehr schäumt, die Batterie mit sauberem Wasser abspülen.
3. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxid zu entfernen.

4. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
5. Die Batteriepole auf Abschmelzung oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
6. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
7. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

## Laden

Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen für das verwendete Ladegerät laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

### ⚠ WARNUNG

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

### ⚠ WARNUNG

**Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

### HINWEIS

**Die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad ausbauen. Auslaufende Batteriesäure beschädigt die Bauteile des Motorrads. (00213a)**

2. Die Batterie aus dem Motorrad ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: SOFTAIL-MODELLE (Seite 167).
3. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

#### HINWEIS

- Bei den Werten in der Amperestunden-Tabelle wird davon ausgegangen, dass die Batterie bei Zimmertemperatur geladen wird. Bei Temperaturen über Raumtemperatur Ladedauer etwas verkürzen. Bei niedrigeren Temperaturen Ladedauer etwas verlängern.
- Die Verwendung von Dauerstromladegeräten wird zum Laden von versiegelten wartungsfreien Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Wenn das zur Verfügung stehende Ladegerät lediglich mit einem konstanten Strom laden kann, die in Tabelle 37 aufgeführten Ladezeiten nicht überschreiten und nicht weiter laden, wenn die Batterie heiß wird. Beim Aufladen niemals 15 V überschreiten.

#### ⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

#### ⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

#### ⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

## HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrrads beschädigt werden kann. (00214a)

4. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
5. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (–) der Batterie anschließen.

### HINWEIS

Wenn sich die Batterie in der Maschine befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

6. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

## ▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. **Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)**

7. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät abschalten und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
8. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
9. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Tabelle 37. 19-A/h-Batterieladestrom/-dauer

MESSWERT (V)	LADUNG IN %	3-A-LADEGERÄT	6-A-LADEGERÄT	10-A-LADEGERÄT	20-A-LADEGERÄT
12,8	100	–	–	–	–
12,6	75	1,75 Stunden	50 Minuten	30 Minuten	15 Minuten
12,3	50	3,5 Stunden	1,75 Stunden	1 Stunde	30 Minuten

**Tabelle 37. 19-A/h-Batterieladestrom/-dauer**

MESSWERT (V)	LADUNG IN %	3-A-LADEGERÄT	6-A-LADEGERÄT	10-A-LADEGERÄT	20-A-LADEGERÄT
12,0	25	5 Stunden	2,5 Stunden	1,5 Stunden	45 Minuten
11,8	0	6 Stunden 40 Minuten	3 Stunden 20 Minuten	2 Stunden	1 Stunde

## Lagerung

### HINWEIS

**Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)**

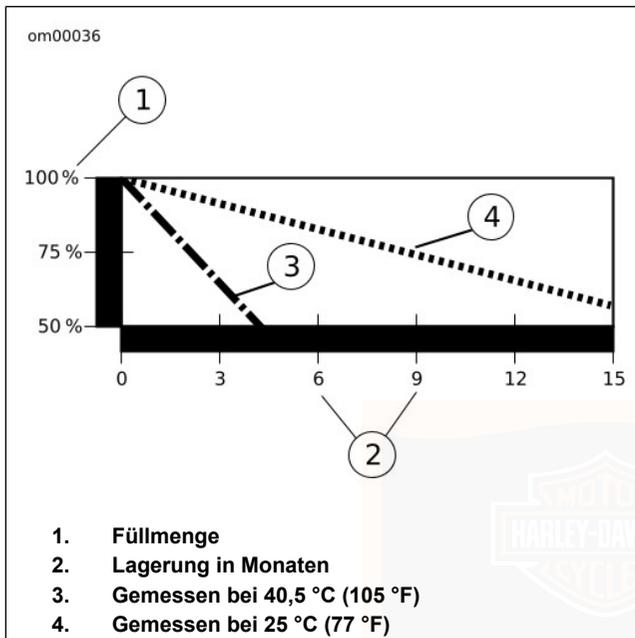
### HINWEIS

**Batterie nicht vollständig entladen. Die Batteriesäure in einer entladenen Batterie gefriert. Je entladener eine Batterie ist, desto leichter kann sie gefrieren und das Batteriegehäuse platzen. (00218a)**

Wenn das Motorrad, beispielsweise während des Winters, mehrere Monate lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Selbstentladung ist ein normaler Zustand, der laufend auftritt. Batterien entladen sich kontinuierlich mit einer Rate, die von der Umgebungstemperatur und vom Ladezustand der Batterie abhängt.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort (nicht unterhalb des Gefrierpunkts) aufbewahren.
- Die Batterie jeden Monat aufladen, wenn sie bei Temperaturen unter 16 °C (60 °F) gelagert wird.
- Die Batterie häufiger nachladen, wenn sie bei Temperaturen über 16 °C (60 °F) gelagert wird.



**Abbildung 77. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie**

## BATTERIE: SOFTAIL-MODELLE

### Abklemmen und Ausbauen

Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Sitzes lesen.

#### ⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Die Schraube herausdrehen und danach das Batterieminuskabel (schwarz) vom Batterieminuspol (-) abklemmen.
2. Die Schraube herausdrehen und danach das Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklemmen.
3. Die Batterie aus dem Batterieträger innerhalb des Öltankhohlraums heben.

## Einbau und Anschluss

### HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

### ⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

### ⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkensprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

1. Die vollgeladene Batterie mit der Polseite nach vorne in den Batterieträger einsetzen, der sich innerhalb des Öltankhohlraums befindet.

2. Das (rote) Batteriepluskabel (+) an den Batteriepluspol (+) anschließen.
3. Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 6,8–10,8 N·m (60–96 in-lbs) anziehen.
4. Das Batterieminuskabel (schwarz) an den Batterieminuspol (-) anschließen.
5. Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 6,8–10,8 N·m (60–96 in-lbs) anziehen.

### HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.

### ⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

7. Den Sitz einbauen.

## STARTHILFE

Das Anlassen eines Motorrads mittels Fremdstarten wird von Harley-Davidson nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Daher raten wir, den Fremdstart des Motorrads wie folgt vorzunehmen:

### ⚠ WARNUNG

**Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)**

### ⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

### HINWEIS

**Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)**

### HINWEIS

*Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet.*

1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

## Pluskabel

1. Siehe Abbildung 78. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.

- Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

## Minuskabel

### ▲ WARNUNG

Das Minuskabel (-) nicht an die Minuspolklemme (-) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

- Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (-) (3) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

### HINWEIS

Das Minuskabel (-) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

- Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
- Das Motorrad anlassen.

- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen. Das heißt: Schritte 5, 4, 3, 2.

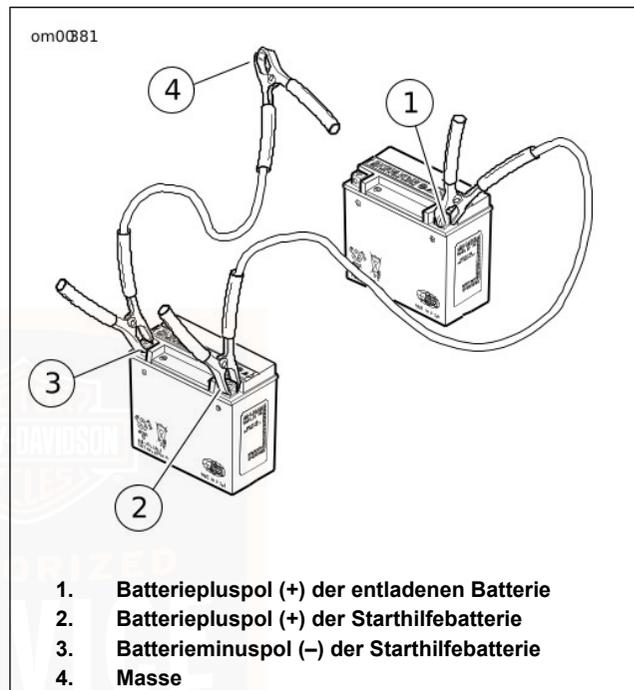


Abbildung 78. Überbrückungskabelanschlüsse

## SCHUTZ DER ELEKTRIK: SOFTAIL-MODELLE

### Sicherungen

Siehe Abbildung 80. Der Sicherungsblock befindet sich unter dem Sitz und hinter der Batterie. Bei Vergasermotoren enthält der Kasten sechs austauschbare 15-A-Sicherungen. Bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung enthält der Kasten acht austauschbare 15-A-Sicherungen. Der Fahrer kann nach Wunsch weitere Ersatzsicherungen mitnehmen.

### Sicherungsausbau

1. Den Sitz ausbauen.

#### ⚠ WARNUNG

**Um versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)**

2. Das (schwarze) Batterieminuskabel (-) vom Batterieminuspol (-) der Batterie abklemmen.
3. Die Abdeckung vom Sicherungsblock abziehen.

#### HINWEIS

**Immer Ersatzsicherungen des vorschrittmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschrittmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)**

4. Siehe Abbildung 79. Die defekte Sicherung austauschen.

### Sicherungseinbau

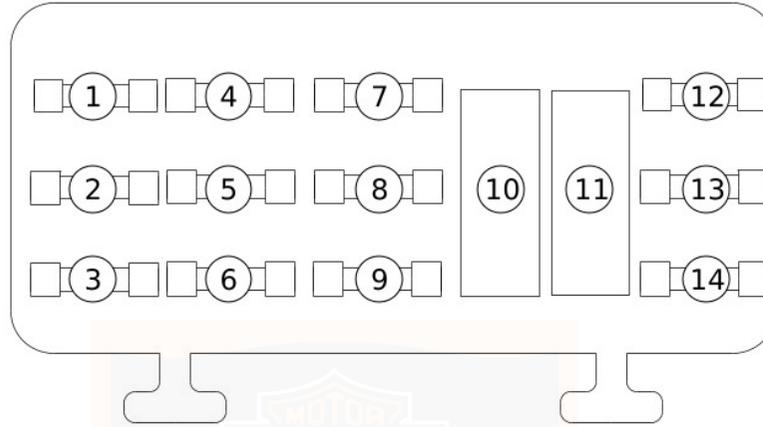
1. Die Abdeckung auf den Sicherungsblock aufsetzen.
2. Das Batterieminuskabel (schwarz) an den Batterieminuspol (-) anschließen.
3. Befestigungsteil auf ein Drehmoment von 6,8–10,8 N·m (60–96 in-lbs) anziehen.

#### ⚠ WARNUNG

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingrastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

4. Den Sitz einbauen.





- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. Steuergerät-Sicherung, 15 A (nur elektronische Kraftstoffeinspritzung)     | 8. Zündung                 |
| 2. Kraftstoffpumpensicherung, 15 A (nur elektronische Kraftstoffeinspritzung) | 9. Leuchten                |
| 3. Leer   | 10. Anlasserrelais         |
| 4. Leer   | 11. Systemrelais           |
| 5. Batterie   | 12. Ersatzsicherung (15 A) |
| 6. Zubehör  | 13. Ersatzsicherung (15 A) |
| 7. Instrumente  | 14. Leer                   |

Abbildung 79. Sicherungsblock: Softtail-Modelle (Ansicht von oben)

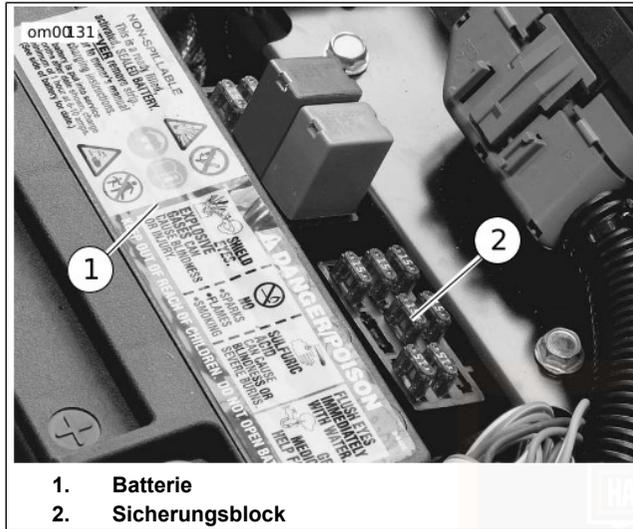


Abbildung 80. Lage des Sicherungsblocks: Softtail-Modelle  
**SITZE: SOFTAIL-MODELLE**

## Allgemeines

Siehe Abbildung 81 und Abbildung 82. Alle Softail Harley-Davidson-Motorräder verfügen unter dem Sitz über eine Zunge, die durch den Schlitz des hinteren Endes des Rahmens geschoben wird.

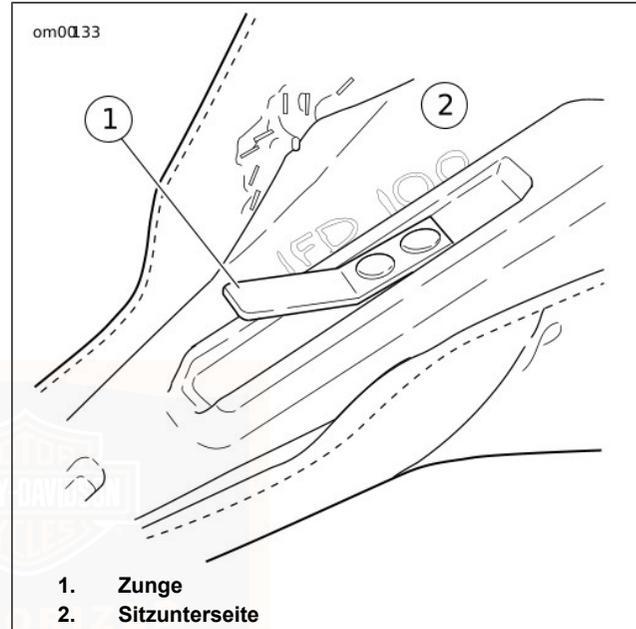


Abbildung 81. Sitzzunge

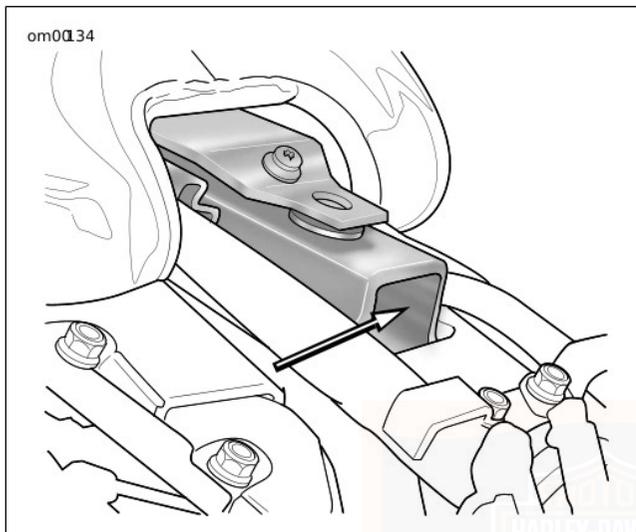


Abbildung 82. Rahmenrücken

## SITZE: FL-SOFTAIL-MODELLE (AUßER FLSTSC/FLSTN)

### Ausbau

1. Siehe Abbildung 83. Die Sitzbefestigungsschraube von der Oberseite des hinteren Schutzblechs entfernen.
2. Die beiden Befestigungsschrauben (5) an beiden Seiten des Sitzes entfernen.

3. Siehe Abbildung 84. Die Sitzriemenhalterung auf der LINKEN Seite des Motorrads ausfindig machen.
4. Die Riemenhalterung durch Greifen und fest nach unten drücken und so lösen.
5. Siehe Abbildung 85. Herausziehen, um die linke Seite der Riemenhalterung zu lösen.
6. Siehe Abbildung 81. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz oder der Halterung im Rahmenrücken zu lösen.

### HINWEIS

- Für FLSTC-Modelle Schritt 7 überspringen und mit Schritt 9 fortfahren.
  - Für FLSTF-Modelle mit Schritt 7 fortfahren.
7. Den Sitz umdrehen, um eine Schlaufensicherung am Sitzriemen freizulegen.
  8. Schlaufe abclipsen, um den Sitzriemen zu lösen.
  9. Den Sitz zum Ausbau durch den Sitzriemen schieben.

### HINWEIS

Zum Abbauen des Soziussitzes vom Fahrersitz die Befestigungsteile des Soziussitzes entfernen.

## Einbau

### HINWEIS

- *Siehe Abbildung 83. Zum Anbringen des Soziussitzes an den Fahrersitz die Soziussitzbefestigungsschrauben fest anziehen.*
  - *Für FLSTC-Modelle Schritt 1 überspringen und mit Schritt 3 fortfahren.*
  - *Für FLSTF-Modelle mit Schritt 1 fortfahren.*
1. Die Schlaufensicherung auf dem Sitzriemen ausfindig machen.
  2. Siehe Abbildung 83. Den Sitz durch den Sitzriemen einsetzen.
  3. Die Schlaufe schließen und am Sitzriemen befestigen.
  4. Den Sitz zum vorderen Teil des Motorrads hinschieben, bis die Zunge in das offene Ende des Rahmenrückens einrastet.

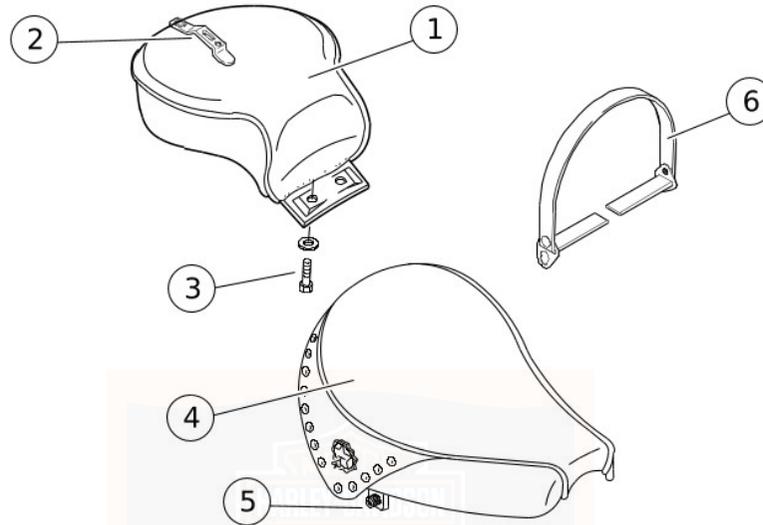
5. Die zwei Sitzbefestigungsschrauben (5) in den Rahmen einsetzen und vorsichtig festdrehen.
6. Das Soziusbefestigungsteil in das Schutzblech einstecken. So lange drehen, bis es festsitzt.
7. Siehe Abbildung 86. Das Sitzriemenhalterungsende über die Befestigungsschrauben im Rahmen legen.
8. Siehe Abbildung 85. Die Riemenhalterung nach oben ziehen, um sicherzugehen, dass sie korrekt sitzt. So lange drehen, bis sie festsitzt.

### ⚠ WARNUNG

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

9. Siehe Abbildung 84. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er korrekt gesichert ist.

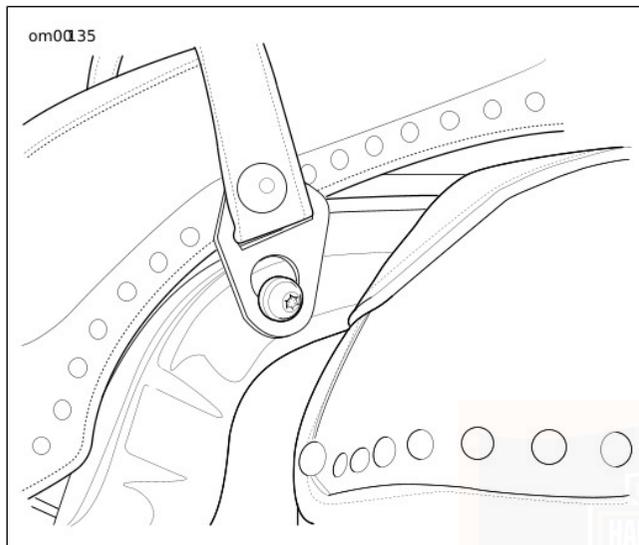
om00138



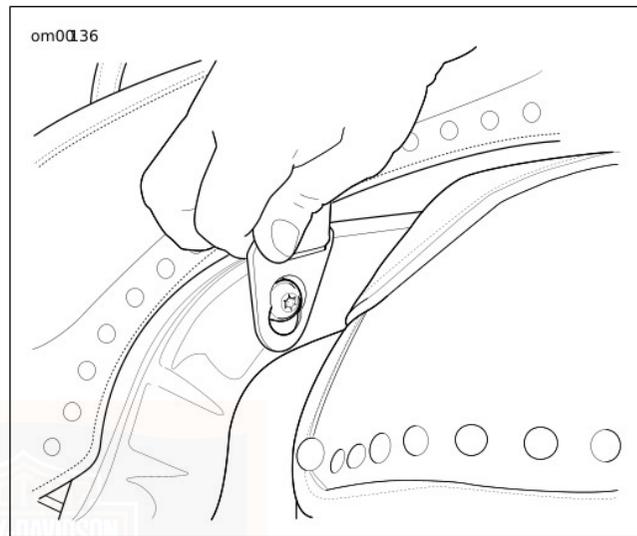
- 1. Soziussitz
- 2. Sitzbefestigungshalterung
- 3. Soziussitzbefestigungsteile

- 4. Fahrsitz
- 5. Sitzbefestigungsschrauben
- 6. Sitzriemen

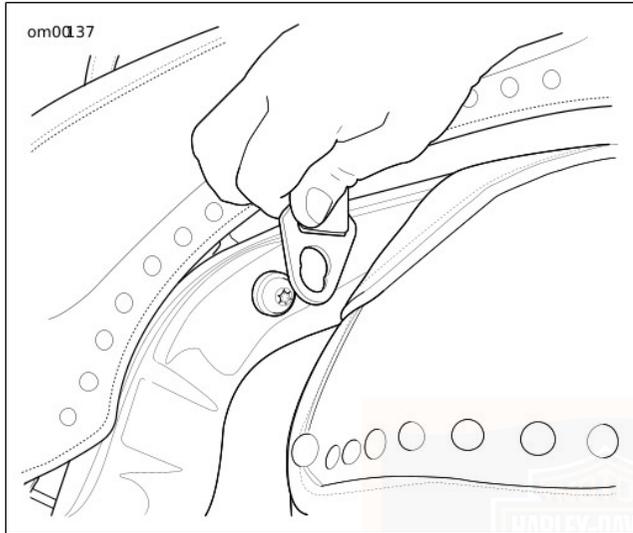
Abbildung 83. Sitz: FLSTC/FLSTF



**Abbildung 84. Sitzriemen: Softail-Modelle**



**Abbildung 85. Schieben/Ziehen der Riemenhalterung**



**Abbildung 86. Entfernen/Anlegen der Riemenhalterung**

## SITZE: FLSTSC/FLSTN

### Ausbau/Einbau

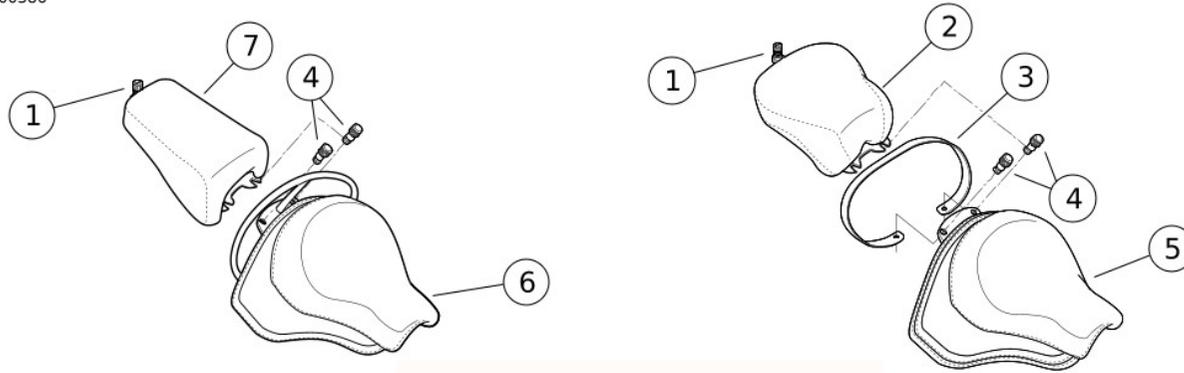
#### ⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

Siehe Abbildung 87. Der Soziussitz wird mit einer einzelnen Flügelschraube (1) hinten befestigt und rastet vorne an den Sitzbefestigungsmuttern (4) ein.

Um den Sitz auszubauen, den Soziussitz (2, 7) und die Sitzbefestigungsmuttern (4) entfernen. Beim Einbau des Sitzes die Zunge am vorderen Sitzende in den Kanal des Rahmens einführen und die Sitzbefestigungsmuttern anbringen. Den Soziussitz einbauen.

om00386



1. Flügelschraube
2. Soziussitz (FLSTSC)
3. Sitzriemen (FLSTSC)
4. Sitzbefestigungsmutter (2)

5. Sitz (FLSTSC)
6. Sitz (FLSTN)
7. Soziussitz (FLSTN)

Abbildung 87. Sitz: FLSTSC/FLSTN-Modelle

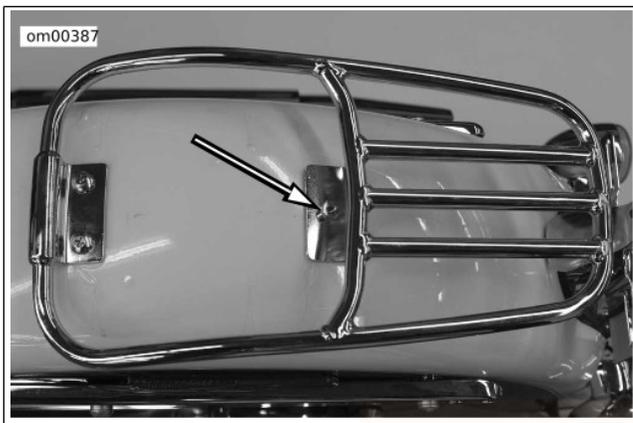


Abbildung 88. Sitzbefestigungsstehbolzen

## SITZE: FL SOFTAIL-MODELLE

### Ausbau

1. Siehe Abbildung 89. Die Sitzbefestigungsschraube von der Oberseite des hinteren Schutzblechs entfernen.
2. Siehe Abbildung 81. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz oder der Halterung im Rahmenrücken zu lösen.
3. Den Sitz vom Rahmen abheben.
4. Die Sitzbefestigungsschrauben am Schutzblech anbringen. So lange drehen, bis sie festsitzt.

### HINWEIS

Das Modell FXSTB verfügt nicht über eine entfernbare Sitzhalterung. Sie ist an der Sitzunterseite vernietet.

### Einbau

1. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
2. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge in die Halterung oder den Schlitz im Rahmenrücken einrastet.
3. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Sitzarretiermutter des Hinterradschutzblechs im Loch in der Befestigungshalterung zentriert ist.
4. Die Sitzbefestigungsschraube anbringen.

### ⚠ WARNUNG

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

5. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er korrekt gesichert ist.

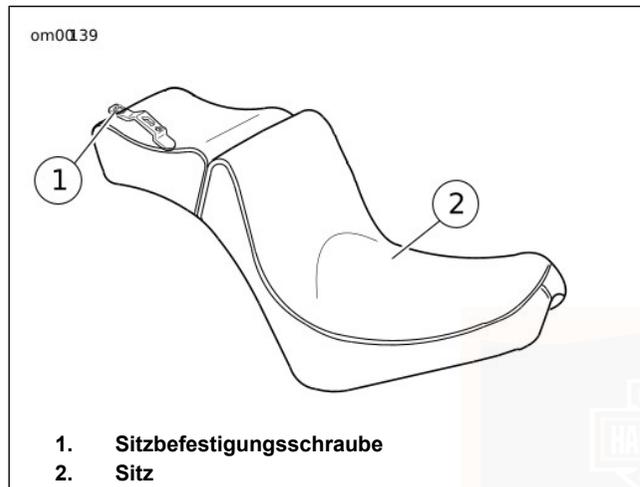


Abbildung 89. Sitz: FX Softtail-Modelle

## LAGERUNG DES MOTORRADS

### Lagerung des Motorrads

#### HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Soll das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt werden, z. B. während des Winters, sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

#### ⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

### HINWEIS

*Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.*

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Das Kraftstoffzufuhrventil ZUDREHEN (falls vorhanden).
4. Den Riemen einstellen.
5. Den Reifendruck prüfen. Den richtigen Reifendruck einstellen.
6. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion, vor der Lagerung die im Abschnitt Wartung von Zubehörteilen beschriebenen kosmetische Pflegeverfahren befolgen.

7. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 160).

### ▲ WARNUNG

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

8. Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wird und kein automatisches Batterieladegerät verfügbar ist:
  - a. Das Batterieminskabel abklemmen.
  - b. Die Maxi-Sicherung (falls vorhanden) herausnehmen.

9. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.

## Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

### ⚠ WARNUNG

**Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)**

1. Batteriepflege siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 160). Die Batterie laden und einbauen.
2. Die Zündkerzen ausbauen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.
3. Den Luftfiltereinsatz reinigen.
4. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.

184 Wartung und Schmierung

5. Die Ölmenge im Öltank prüfen.
6. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
7. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
8. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem Sie den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen.

### ⚠ WARNUNG

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

9. Den Reifendruck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen.
10. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Hupe.
11. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

#### HINWEIS

**Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)**



# HINWEISE

---



## ALLGEMEINE WARTUNG

Chrom- und Aluminiumteile regelmäßig warten, um zu gewährleisten, dass der ursprüngliche Glanz erhalten bleibt. Das neue Harley-Davidson-Motorrad so oft wie möglich reinigen und waschen, um es vor Rost und Korrosion zu schützen.

## REINIGUNG IHRES MOTORRADS

Reinigungs-, Polier- und Wachsprodukte zur Reinigung des Motorrads sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Harley-Davidson empfiehlt die folgenden Produkte:

- SUNWASH (Teile-Nr. 94659-98): Zum Reinigen/Waschen aller Außenflächen.
- BUG REMOVER (Teile-Nr. 94657-98): Zum Entfernen von Insekten von allen Glanzflächen.
- HARLEY SPRAY CLEANER (Teile-Nr. 99817-99): Mehrzweckreiniger und Schnellauffrischer für Metallflächen.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

### ⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

### ⚠ WARNUNG

Die Brems scheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

### ⚠ WARNUNG

Beim Waschen des Motorrads kein Wasser auf die Bremsen, den Motor, die Schalldämpfer oder den Luftfilter bringen. Werden diese Komponenten zu nass, kann das die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Nach dem Waschen sofort den Motor starten und vor der Teilnahme am Straßenverkehr sicherstellen, dass die Bremsen und der Motor ordnungsgemäß funktionieren. (00078b)

SERVICE

## LEDERPFLEGE

### HINWEIS

*Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Partien gewinnen mit der Zeit an Charakter, z.B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und gefahrene Kilometer. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.*

Leder muss regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit seine Erscheinung bewahrt und seine Lebensdauer verlängert wird. Das Leder sollte einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

### HINWEIS

**Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)**

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder ihm Öle entziehen.
  - NUR eine Sattelseife guter Qualität verwenden, um Leder zu reinigen. Vor der Nachbehandlung des Leders die Sattelseife gründlich abspülen.
  - Nie Leder mit künstlichen Mitteln schnell zu trocknen versuchen. Leder immer auf natürliche Weise und bei Raumtemperatur trocknen lassen.
1. Staub durch Saugen oder Blasen entfernen.
  2. Das Leder gründlich mit einer Sattelseife guter Qualität unter Befolgung der Herstelleranweisungen reinigen. Die Seife mit einem sauberen Schwamm oder Tuch und Wasser gründlich abwaschen. Das Leder trocknen lassen.
  3. Nachdem das Leder getrocknet ist, kann es mit einem guten Lederbehandlungsmittel, wie z.B. LEATHERCARE (Teile-Nr. 98261-91), behandelt werden.

4. Das Leder muss vor seiner Verwendung immer vollständig trocken sein.

## WEIßWANDREIFEN

Einen guten, handelsüblichen Weißwandreiniger unter Befolgung der Herstelleranweisungen verwenden.

## RADPFLEGE

### ⚠️ WARNUNG

**Darauf achten, dass beim Waschen des Fahrzeugs die Bremsen nicht nass werden. Nasse Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00079b)**

Manche Fahrzeigräder bestehen aus Aluminium und haben keine Schutzbeschichtung. Andere Fahrzeuge verfügen über Speichenräder mit chrombeschichteten Felgen und zink- oder chrombeschichteten Speichen. Aggressive Chemikalien, Radreiniger auf Säurebasis, Bremsstaub und vernachlässigte Wartung können Schäden verursachen. Eine regelmäßige Reinigung und die Verwendung eines Korrosionsschutzmittels helfen dabei, das ursprüngliche Aussehen der Räder beizubehalten. Zum Säubern von Rädern und Reifen wird Harley-Davidson WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98) empfohlen. Anschließend HARLEY GLOSS

(Teile-Nr. 94627-98) verwenden, um die Oberflächen der Räder zu schützen.

### HINWEIS

- *Es ist äußerst wichtig, dass die Räder einmal pro Woche gepflegt werden, um sie vor Lochfraß und Korrosion zu schützen.*
- *Korrosion an diesen Komponenten wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.*

Harley-Davidson empfiehlt folgende Produkte:

- WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98): Reinigungs- und Fettentfernungsmittel für Räder, Reifen und Motor.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

Ein Harley-Davidson-Händler hält Reinigungs-, Polier- und Wachsprodukte bereit.

## WINDSCHUTZSCHEIBEN

### HINWEIS

Harley-Davidson Windschutzscheiben sind aus Lexan hergestellt. Lexan ist ein dauerhafteres und verformungsbeständigeres Material als andere Materialien für Motorrad-Windschutzscheiben, erfordert aber zur Erhaltung dennoch Pflege und Wartung. Eine nicht sachgemäße Wartung von Lexan kann zu Schäden an der Windschutzscheibe führen. (00230b)

### HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

### HINWEIS

Waschbenzin, Farbverdünner oder andere aggressive Reiniger dürfen nicht für die Windschutzscheibe verwendet werden. Hierdurch wird die Windschutzscheibenoberfläche beschädigt. (00232c)

### HINWEIS

- Zur Entfernung kleinerer Kratzer kann NOVUS Nr. 2 SCRATCH REMOVER (Teile-Nr. 99836-94T) verwendet werden.
- Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15–20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.

1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
2. Mit einem weichen, sauberen Tuch trockenwischen.

### HINWEIS

WINDSHIELD WATER REPELLENT TREATMENT (Teile-Nr. 99841-02) verwenden, um Ihre Lexan-Windschutzscheibe mit einer Wasserabweisungsbehandlung zu versehen.

## FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

### ▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

## MOTOR

### Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).

### Motor dreht sich, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstoffzufuhrventil GESCHLOSSEN (falls zutreffend).
3. Kraftstoffunterdruckleitung nicht angeschlossen (falls zutreffend).
4. Kraftstoffventil oder Filter verstopft (falls zutreffend).
5. Entladene Batterie oder lose bzw. gebrochene Batterieklemmen.
6. Zündkerzen verrußt.
7. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
8. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
9. Motor aufgrund übermäßigen Gebrauchs der Kaltstarteinrichtung abgesoffen.
10. Drosselklappe offen bei Verwendung der Kaltstarteinrichtung (falls zutreffend).
11. Kraftstoffpumpe defekt (falls zutreffend).

### Anlasschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.

2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Vergaser nicht korrekt eingestellt (falls zutreffend).
6. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
7. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, dadurch kein Kraftstofffluss.
8. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
9. Kraftstoffpumpe defekt (falls zutreffend).

### **Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus**

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.

7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage, Filter oder Vergaser.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreht.

### **Zündkerze verrußt wiederholt**

1. Übermäßiger Einsatz der Kaltstarteinrichtung (falls zutreffend).
2. Kraftstoffgemisch zu fett (falls zutreffend).
3. Falsche Zündkerze.

### **Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)**

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

### **Motor überhitzt**

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

## Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Rahmen gebrochen. Händler aufsuchen.
5. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

## ELEKTRISCHE ANLAGE

### Lichtmaschine lädt nicht

1. Zündanlage nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder gebrochen. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder gerissen. Händler aufsuchen.

### Lichtmaschinenladestrom liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

## VERGASER

### Vergaser säuft ab

1. Übermäßiges Rollen des Gasdrehgriffs.

## GETRIEBE

### Getriebe schwergängig

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.
2. Getriebebeschaltmechanismus muss eingestellt werden. Händler aufsuchen.

### Gang springt heraus

1. Schaltstange falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Schaltgabeln (im Getriebe) falsch eingestellt. Händler aufsuchen.

3. Verschlissene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

### **Kupplung rutscht**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

### **Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.
3. Primärkettengehäuse überfüllt.
4. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

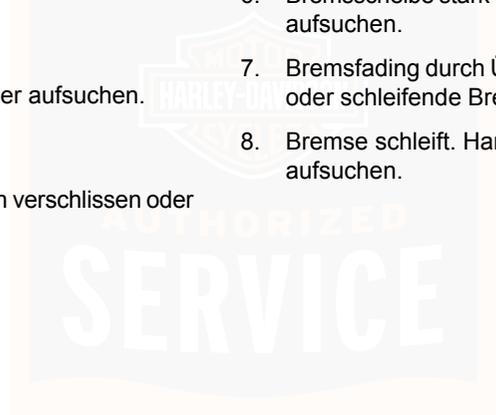
### **Kupplung rattert**

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

## **BREMSEN**

### **Bremsen halten nicht wie üblich**

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



## GARANTIE UND WARTUNG: SOFTAIL-MODELLE

Diese Bedienungsanleitung enthält die Garantie für das neue Motorrad.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die angegebenen Wartungsintervalle bei bestimmten Kilometerständen einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die Garantie ihre Gültigkeit behält.

1. Vereinbaren Sie vor Erreichen der ersten 1600 km (1000 mi) oder bei Springer-Modellen nach 800 km (500 mi) einen Termin bei einem Harley-Davidson-Händler für eine Inspektion und Wartung.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihr Motorrad zur Inspektion und Wartung zum Händler bringen.
3. Den Techniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen unterschreiben lassen. Die Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren. Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

### ▲ WARNUNG

**Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)**

Harley-Davidson-Vertretungen stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder geliefert werden. Wir weisen daher darauf hin, dass wir für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen, einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u.U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar sind und sein können.

### NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

1. Achten Sie darauf, dass Ihre Harley-Davidson ganz und gar Harley-Davidson bleibt.
2. Bestehen Sie darauf, dass Ihr Händler nur Originalersatzteile der Marke Genuine verwendet, damit Ihr Harley-Davidson-Motorrad und seine Garantie unversehrt bleiben.

Präzises Design und rigorose Prüfungen stellen Leistung und Garantieschutz sicher. Bestehen Sie auf originale Teile für Ihr Harley-Davidson-Motorrad.

#### HINWEIS

*Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann die Garantie Ihres neuen Motorrads aufheben. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.*

#### HINWEIS

**Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)**

### WICHTIGE TRANSPORTINFORMATIONEN

Bei Umzug des Eigentümers oder Verkauf des Motorrads die Postkarte am Ende dieses Handbuchs ausfüllen und einsenden. Das ist für den Fall erforderlich, dass Harley-Davidson dem Eigentümer Informationen mitteilen muss, die den sicheren Betrieb des Motorrads betreffen könnten.

### GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung der unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad verantwortlich. Bei Fragen zu Garantieverpflichtungen wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Motorrad erstanden haben.

### FORMULAR ZUR ÜBERTRAGUNG UND IDENTIFIZIERUNG DES BESITZERS

Beim Kauf eines gebrauchten Harley-Davidson- oder Buell-Motorrads empfehlen wir, das Formular zur Benachrichtigung bei Eigentümerübertragung einzureichen. Es ist sehr wichtig, dass die neuen Eigentümerinformationen an Harley-Davidson weitergeleitet werden. Die neuen Eigentümerinformationen müssen in den Akten von Harley-Davidson vorhanden sein, damit ein verlängerter Wartungsplan übertragen werden kann. Harley-Davidson ist außerdem in den USA durch den „National Traffic and Motor Vehicle Safety Act“ dazu verpflichtet, alle Fahrzeugeigentümer bei Rückrufaktionen zu verständigen. Das Formular ist bei allen Harley-Davidson-Händlern erhältlich.

### FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in den USA geltende eingeschränkte Garantie durch den

Hersteller wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.



# HINWEISE

---



# BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2005

## 24 Monate/unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad/jeden Harley-Davidson-Beiwagen des Modelljahres 2005, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler ohne Kosten repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und den einzigen Rechtsanspruch des Käufers dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND GERÄUSCHEMISSIONSGARANTIE) FÜR DAS MOTORRAD. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

Für diese Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

## Dauer

1. Die Gültigkeit dieser beschränkten Garantie beträgt vierundzwanzig Monate ab dem Datum des ursprünglichen Kaufs und Lieferung im Einzelhandel von einem Harley-Davidson-Vertragshändler. Der Händler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantieregistrierungsformular einreichen, damit die Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

## Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bringen Sie bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der Garantiezeit zu einem Vertragshändler. Unser Händler sollte in der Lage sein, Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und, abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen, sobald wie möglich vorzunehmen.

Harley-Davidson Motor Company, P.O. Box 653, Milwaukee, Wisconsin 53201 USA.

## Ausschließungen

Motorräder/Beiwagen, auf die folgende Bedingungen zutreffen, sind von der Garantie ausgenommen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Motorräder/Beiwagen, mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

## Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, wie die Folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen (einschließlich Austausch der Kette).
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Händler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Mängel oder Schäden am Motorrad, die durch Veränderungen bedingt sind, welche nicht den Werksvorgaben von Harley-Davidson entsprechen.

## Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Händler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON UNSEREN HÄNDLERN U.U. VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE HÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLORENE ZEIT, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.
3. In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse keine Anwendung. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.
4. Diese Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und dem Hersteller. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die vom Händler erhalten oder erworben werden können. Der Händler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser Garantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder zu modifizieren.
5. Alle vom Hersteller genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben den Hersteller nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



# HINWEISE

---



## REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE: SOFTAIL-MODELLE

Eine regelmäßig durchgeführte Schmierung und Wartung der Maschine gewährleistet die Spitzenleistung Ihrer neuen Harley-Davidson. Ihr Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

### HINWEIS

- *Siehe Tabelle 38. Wartung muss in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, damit die Garantie Ihres neuen Motorrads ihre Gültigkeit behält. Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie Vergaser und Auspuffanlage, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *Siehe Tabelle 39 und Tabelle 40. Bitte bringen Sie diese Bedienungsanleitung zum Wartungsdienst mit und tragen Sie die erforderlichen Daten in die Tabellenspalten ein.*

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2005 Softail-Modelle**

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	HINWEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1

### ⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

### ⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2005 Softtail-Modelle**

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten	X	X	X	X	X	X	
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	
Radspeichen	Festigkeit prüfen	X	X			X		1, 4
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	X	X	X	X	X	X	
Getriebeschmiermittel	Austauschen	X	X	X	X	X	X	
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Primärkette	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	
Hinterradantriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	1
Bedienelemente Gas, Bremse, Kaltstarteinrichtung und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	1, 4
Ständer	Prüfen und schmieren	X		X		X		1
Kraftstoffventil, Leitungen und Anschlüsse	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1, 4
Kraftstofftankfiltersieb	Reinigen (bei Modellen mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung austauschen)						X	1
Bremsflüssigkeit	Füllstände und Zustand prüfen	X	X	X	X	X	X	
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	
Zündkerzen	Prüfen	X	X		X		X	
	Austauschen			X		X		
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktionsprüfung	X	X	X	X	X	X	
Leerlaufdrehzahleinstellung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Vorderradgabelöl	Austauschen					X		1
Lenkkopflager (Softtail-Modelle)	Einstellen	X		X		X		1
	Schmieren			X		X		2
Lenkkopflager (Springer-Modelle)		Alle 4000 km [2500 mi] einstellen und schmieren.						1, 5

**Tabelle 38. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2005 Softtail-Modelle**

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Hinterradschwingerlager (sofern vorhanden)	Nachpacken					X		1
Windschutzscheibenbuchsen	Prüfen			X		X		1
Springer-Schwingerlager	Einstellen	X		X		X		1
Kraftstoffklappe, Tour-Pak, Satteltaschen	Verriegelungen und Scharniere schmieren	X	X	X	X	X		
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		1
Batterie	Batterieanschlüsse prüfen und reinigen							3
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	
<b>ZU BEACHTEN:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</li> <li>Nach jeweils 48.000 km (30.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</li> <li>Jährlich durchführen.</li> <li>Nicht alle Fahrzeuge sind mit Kaltstarteinrichtung, Kraftstoffventil und/oder Speichenrädern ausgerüstet. Ggf. im betreffenden Teil des Werkstatthandbuchs nachschlagen.</li> <li>Nach jeweils 32.000 km (20.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</li> </ol>							

**Tabelle 39. Eigentümerwartungsprotokoll: Alle Softtail-Modelle außer Springer-Modelle**

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
1600 km (1000 mi)				
8000 km (5000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				

**Tabelle 39. Eigentümerwartungsprotokoll: Alle Softail-Modelle außer Springer-Modelle**

<b>WARTUNGSINTERVALL (km/mi)</b>	<b>DATUM</b>	<b>HÄNDLER- NR.</b>	<b>NAME DES MECHANIKERS</b>	<b>UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS</b>
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

**Tabelle 40. Eigentümerwartungsprotokoll: Alle Softail Springer-Modelle**

<b>WARTUNGSINTERVALL (km/mi)</b>	<b>DATUM</b>	<b>HÄNDLER- NR.</b>	<b>NAME DES MECHANIKERS</b>	<b>UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS</b>
800 km (500 mi)				
4000 km (2500 mi)				
8000 km (5000 mi)				
12.000 km (7500 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
20.000 km (12.500 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
28.000 km (17.500 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
36.000 km (22.500 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
44.000 km (27.500 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
52.000 km (32.500 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				

**Tabelle 40. Eigentümerwartungsprotokoll: Alle Softail Springer-Modelle**

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
60.000 km (37.500 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
68.000 km (42.500 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
76.000 km (47.500 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

## WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 41. Ein Werkstattbesuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson Händlern oder

im Internet unter [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

**Tabelle 41. Wartungsliteratur: 2005 Softail-Modelle**

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch	Englisch	99482-05
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99498-05
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Französisch	99482-05F
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Deutsch	99482-05G
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Spanisch	99482-05S
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Italienisch	99482-05I
Teilekatalog	Englisch	99455-05

# HINWEISE

---



# Index

## A

Abgaskatalysatoren.....	45
Abstellen des Motors.....	110
Adressänderung.....	196
Anlassen des Motors.....	105,108
Anlassen des Motors (EFI-Modelle).....	108
Austauschen der Zündkerzen.....	144

## B

Batterie.....	60,160,167,169
Batteriestarhilfe.....	169
Bedienelemente.....	50,63,64
Benachrichtigungsformular über den	
Eigentümerübergang.....	196
Benzin.....	43,44
Benzingemische.....	43
Beschränkte Garantie.....	199
Blinker.....	50,54,54,54
Blinkerglühlampen (FLSTC-Modelle).....	155
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	154
Blinkerschalter.....	54
Blinkleuchten.....	54
Bremsbeläge.....	140

Bremsbeläge (Springer-Modelle).....	140
Bremsen.....	60,64,138,194

## E

Einfahrzeit.....	115
Einstellen der Spiegel.....	66
Elektrische Anlage.....	193
Erweiterter Wartungsplanvertrag.....	196

## F

Fahrgestellschmierung.....	135
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	102
Fehlersuche.....	54,191,193,193,194
Fersen-/Fußspitzenschalter.....	63
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	63
Funktionsweise.....	64,103,108,110

## G

Gabelschloss.....	70
Gangschalthebel.....	63
Gangschaltung.....	63,110

# Index

---

Garantie.....	196,199
Gepäck.....	12
Getriebe.....	193
Getriebschmierung.....	123
Glühlampen.....	37
Glühlampentabelle.....	37
GVWR.....	12

## H

Handbedienungselemente.....	50
Hinterradantriebsriemen.....	134
Hinterradschwingeinsteckachse.....	138
Hydrostößel.....	137
Händlersuche.....	196

## I

Instrumente.....	54,56,60
Instrumentenbeleuchtung.....	60

## K

Kaltstarteinrichtung.....	59
Kettengehäuseschmiermittel.....	130
Kontrollliste vor der Fahrt.....	103
Kraftstoff.....	43,44,60,68,145
Kraftstoff und Öl.....	43
Kraftstoffeinspritzung.....	60
Kraftstofffilter.....	137
Kraftstoffsieb.....	136
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	50,137

## L

Laden der Batterie.....	160
Lagerung.....	182
Lagerung des Motorrads.....	182
Leder.....	188
Leder- und Vinylflächen.....	188
Lederpflege.....	188
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	159
Luftfilter.....	145

# Index

## M

Manuell.....	1
Motor.....	108,110,191
Motordrehzahl.....	101
Motorrad importieren.....	196
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	187
Motorwärmemanagement (EFI).....	109
Motoröl.....	54,116,117,122

## O

Oktanzahl.....	44
----------------	----

## P

Primärkettengehäuse.....	127
Primärkettengehäuseschmierung.....	127
Prüfen des Ölstands.....	117

## R

Radpflege.....	189
Reifen.....	42,141,142

Reifenwechsel.....	142
Reinigung.....	188,189,189,190
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	196
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12
Räder.....	189

## S

Satteltaschen.....	74
Satteltaschen (FLSTC-Modelle).....	72
Satteltaschen: FLSTC.....	72,74
Scheinwerfer.....	54,146
Scheinwerferausrichtung.....	149
Schlussleuchte (FLSTSC/FLSTN).....	155
Schlussleuchte/Glühbirnen für Nummernschild (FXSTD).....	156
Schlüssel.....	47,70
Schmiermittel für den Winter.....	122
Schmierung.....	135
Schutz der Elektrik.....	171
Seitenständer.....	65
Seitenständer.....	65
Sicherheit.....	12,115
Sicherheitsdefinitionen.....	1
Sicherheitssystem.....	54,60,77,77,77,

# Index

77, 79, 82, 83, 84, 86, 91, 93, 95, 97, 98, 99, 99	
Signalhorn.....	50
Sitze.....	174
Sitze (FL Softail-Modelle).....	175
Sitze (FLSTSC/FLSTN-Modelle).....	179
Sitze (FLSTSC/FLSTN/FLST Modelle).....	179
Sitze (FX Softail-Modelle).....	181
Smart-Sicherheitssystem.....	77
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	159
Spiegel.....	66
Stoßdämpfer.....	70
Stoßdämpfer.....	70,144
Straßenverkehrsregeln.....	11

## T

Technische Daten.....	44,116
Teile zum Austausch im Werk.....	195
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	196

## V

V.I.N.....	34
------------	----

Vergaser.....	145,193
Vierfach-Warnblinkanlage.....	54
Vierfach-Warnblinkanlage.....	54
Vierfach-Warnblinkanlage.....	54
Vorderradgabellager.....	138
Vorderradgabelöl.....	136
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Vorspannung.....	70

## W

Warnblinkanlage.....	54
Warnleuchte „Motorelektronik“.....	60
Warnleuchte „Motorelektronik“.....	60
Warnleuchten.....	60
Wartung.....	115,115,116,117,135, 136, 136, 137, 137, 138, 138, 144, 144, 145, 159, 160, 203
Wartung in der Einfahrzeit.....	115
Wartungsintervalle.....	203
Wartungsliteratur.....	207
Weißwandreifen.....	189
Windschutzscheibe.....	190
Windschutzscheibe (FLSTC-Modelle).....	75
Windschutzscheibe: FLSTC.....	75

# Index

---

Windschutzscheibenreinigung.....190

## Z

Zulässige Achslast.....12

Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....12

Zündanlage.....145

Zündkerzen.....144

Zündschalter.....47

Zündschalter.....47

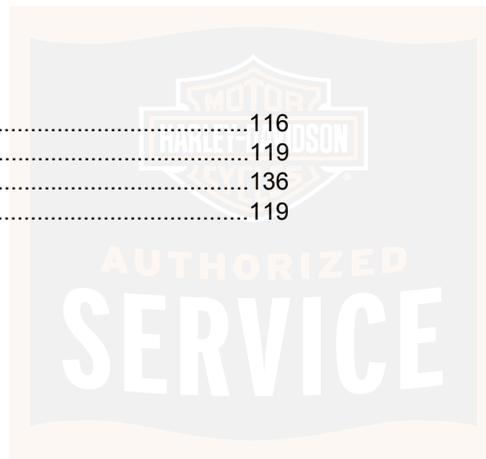
## Ö

Öl.....116

Öl- und Ölfilterwechsel.....119

Ölen.....136

Ölfilter.....119



# HINWEISE

---

